



Statistische Berichte Niedersachsen

Landesamt für Statistik
Niedersachsen

K I 1 - j / 2013

Sozialhilfe 2013



Niedersachsen

Zeichenerklärung:

— = Nichts vorhanden	D = Durchschnitt
0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	p = vorläufige Zahl
. = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	r = berichtigte Zahl
X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	s = geschätzte Zahl
... = Angabe fällt später an	dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
/ = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
() = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher	

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung:

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:

sozialstatistiken@statistik.niedersachsen.de

Tel.: 0511 9898 – 2213 (Frau Dr. Moshake), 2216 (Herr Mann)

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel.: 0511 9898 - 1132, 1134

Fax: 0511 9898 - 99 1134

E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber:

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Erscheinungsweise: jährlich

Erschienen im April 2015

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2015.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	6
Erläuterungen	8

Tabellenteil

Übersicht 2009 bis 2013

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	12
2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen	13
3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen	14

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2013 nach Hilfearten und Trägergruppen	16
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2013 nach Hilfearten	17
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) 2013	18
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel 2013	19

Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländischer Status, Geschlecht und Altersgruppen	22
2. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	23
3. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	24
4. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2013 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	25
5. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2013 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	26
6. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2013 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	27

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach der bisherigen Dauer der Hilfeförderung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	31
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	34
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers	35
5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	36

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	38
2.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	39
3.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	40
4.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	42
5.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	44
6.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	46
7.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	48
8.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers	50
9.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort	52

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2013	56
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2013	57
2.	Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2013	58
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2013	59
3.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2013	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	60
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen	64
3.1.3	In Einrichtungen	68
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2013	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	72
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen	76
3.2.3	In Einrichtungen	80
4.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2013	84
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2013	88
5.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2013	92
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2013	96

6.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres 2013 beendete Hilfen	100
6.2	Am Jahresende 2013 andauernde Hilfen	102
7.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2013	104
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2013	106
8.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort	
8.1	Am 31. Dezember 2013	108
8.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2013	110

Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2013	115
2.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2013 nach Kreisen	116

Vorbemerkungen

Das Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) am 1. Januar 2005 und die damit verbundenen Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen hatten für die Sozialhilfe und damit auch für die Sozialhilfestatistiken weitreichende Auswirkungen. Zum 1. Januar 2005 wurde das bis dahin durch das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) geregelte Sozialhilferecht in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“) integriert. Seither erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger im engeren Sinn, d.h. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren im selben Haushalt lebende Familienangehörige Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“). Angaben zu diesem Empfängerkreis liefert die entsprechende Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII „Sozialhilfe“ beziehen seit Januar 2005 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln (z.B. Vermögen) oder durch andere Sozialleistungen decken können. Dazu zählen langzeitkranke Personen, vorübergehend Erwerbsunfähige oder Vorruhestandsrentner mit zu geringer Rente. Parallel zur Eingliederung der BSHG-Inhalte wurde auch das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet. Die Empfänger dieser Leistungsart wurden in den Jahren 2003 und 2004 in einer eigenständigen Statistik erfasst.

Durch die dargestellten Änderungen sind die Daten zur Sozialhilfe ab 2005 nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar.

Bei der Interpretation von älteren Zeitreihen bis einschließlich 2004 ist weiterhin zu beachten, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Sozialhilfeträger bereits in der Vergangenheit wiederholt grundlegend geändert hatten. Nähere Informationen dazu enthält der Statistische Bericht K I 1 „Sozialhilfe 2004“.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Sozialhilfestatistik setzt sich aus folgenden Teilerhebungen zusammen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe (jährlich)
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
 - 2.1 Bestand am Jahresende (jährlich)
 - 2.2 Zu- und Abgänge (vierteljährlich)

- 2.3 Empfängerinnen und Empfänger mit kurzzeitiger Hilfefewährung (vierteljährlich)
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (jährlich)
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (ehemals „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – abgekürzt „HbL“, jährlich).

Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu 1, 2.1, 3 und 4. Darüber hinaus wird der Bericht ergänzt um Angaben zu weiteren Leistungen der sozialen Mindestsicherung, um die Gesamtzahl aller Bezieher von existenzsichernden staatlichen Transferleistungen abdecken zu können. Zu den Leistungen der sozialen Mindestsicherung zählen:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“)
- Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Ausgaben und Einnahmen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen melden die Sozialhilfeträger ihren Aufwand für SGB XII-Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr, untergliedert nach den Merkmalen Zuständigkeit (örtlicher, überörtlicher Träger), Form der Hilfe und Hilfeart. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen bleiben unberücksichtigt.

Die reinen Ausgaben eines Sozialhilfeträgers, zu ermitteln als Saldo „Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnah-

men“, sind nicht mit der Haushaltsbelastung des Trägers gleichzusetzen, weil die Kostenerstattungen zwischen öffentlichen Haushalten in die Aufwandsstatistik nicht einbezogen werden. Die Belastung der Haushalte der Sozialhilfeträger wird in der Finanzstatistik dargestellt.

Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Die entsprechenden Angaben sind darüber hinaus von den Berichtsstellen bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gem. § 19 SGB XII (Bedarfsgemeinschaft) zu liefern.

Bei der jährlichen Erhebung dienen die Bedarfsgemeinschaften als Erhebungseinheiten. Erfragt werden zum einen Angaben für die einzelnen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft, zum anderen Daten, die sich auf die Bedarfsgemeinschaft insgesamt beziehen, wie der monatliche Regelsatz, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarf und der Nettobedarf.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, zum 31. Dezember durchgeführt.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften

Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird als Totalerhebung jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen in Anspruch genommen haben. Durch eine Zusatzfrage ist gewährleistet, dass auch der Personenkreis nachgewiesen werden kann, der am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten hat. Um die Verbindung mit der Statistik der HLU- und Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger herzustellen, wird zusätzlich erfragt, ob am Jahresende auch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) oder Grundsicherung (4. Kap. SGB XII) gewährt wurde. Bei dieser Fragestellung muss man allerdings aufgrund organisatorischer Probleme bei der Zusammenführung von Dateien mit Antwortausfällen rechnen.

Aus dem gleichen Grund können Doppelmeldungen nicht ausgeschlossen werden, wenn ein und derselben Person im Berichtsjahr verschiedenartige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt wurden – beispielsweise Hilfe zur Pflege und Hilfe bei Krankheit. Die in den Tabellen ausgewiesene Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist daher in der Regel überhöht.

Mit den Erhebungen nach dem 3., 4. und 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen dieses Gesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebungen bildet § 121 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch § 2 der Verordnung vom 15. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3856) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 122 SGB XII.

Erläuterungen

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

In der Aufwandsstatistik werden die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII getrennt nach den einzelnen Leistungsarten erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Dabei zählen gewährte Darlehen ebenso zu den Ausgaben wie die Tilgung und Zinsen von Darlehen bei den Einnahmen nachgewiesen werden. Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund/Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (u. a. Erstattungen des Landes aufgrund des Aufnahmegesetzes oder im Rahmen des Quotalen Systems);
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen (z. B. der freien Wohlfahrtspflege) sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen mit Ausnahme der in den Pflegesätzen von Einrichtungen enthaltenen Verwaltungskosten;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;

- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Reine Ausgaben: Für den Saldo aus Ausgaben und Einnahmen wird in der Sozialhilfestatistik die Bezeichnung „reine Ausgaben“ verwendet. Zu beachten ist, dass nur diejenigen Einnahmen berücksichtigt sind, die unmittelbar mit der Hilfestellung im Zusammenhang stehen, nicht aber die Erstattungsbeträge anderer Sozialhilfeträger.

Sozialhilfe außerhalb von/in Einrichtungen: Die Ausgaben und Einnahmen werden durchgängig danach untergliedert, ob die Leistungen in einer Einrichtung (Klinik, Pflegeheim, Werkstätten für behinderte Menschen etc.) erbracht werden oder außerhalb von Einrichtungen. Zu den Ausgaben „in Einrichtungen“ zählen neben den vom Sozialhilfeträger übernommenen Kosten für voll- oder teilstationäre Pflege bzw. Betreuung (Pflegesätze, Barbeiträge und Nebenkosten) auch alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in einer Einrichtung entstehen, also Transportkosten, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung etc..

Unterscheidung nach Hilfearten: Die Ausgaben werden nach Hilfearten in tiefer Untergliederung nachgewiesen. Für die Einnahmen wird lediglich zwischen den einzelnen Hilfearten (8. und 9. Kapitel SGB XII zusammengefasst) unterschieden.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

Nachgewiesen werden Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), die am 31. Dezember des Berichtsjahres nach monatlichen Regelsätzen bemessene Leistungen erhalten haben. Leistungsempfänger mit einer Bezugsdauer unter einem Monat werden nur dann einbezogen, wenn die Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z. B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder Rente) oder Personen zunächst nur provisorische Zahlungen erhalten haben, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Nicht berücksichtigt werden:

- Empfängerinnen und Empfänger von HLU-Leistungen, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen,

sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatsätzen ausgezahlt wird (diese sogenannten Kurzzeitempfänger, bei denen es sich i. d. R. um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik erfasst);

- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) erhalten;
- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Hilfen gemäß § 27 Abs. 3 SGB XII (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Bedarfsgemeinschaften: Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen werden, bilden eine Bedarfsgemeinschaft. Dies trifft zu für:

- nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 27 Abs. 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Mehrbedarfszuschläge: Mehrbedarfszuschläge nach § 30 SGB XII werden gewährt an

- Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder voll erwerbsgemindert sind und dazu einen Ausweis mit dem Markenzeichen G nach § 69 Abs. 5 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (SGB IX) besitzen;
- werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche;

- Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 Jahren bzw. zwei oder mehr Kindern unter 16 Jahren;
- behinderte Leistungsberechtigte, denen Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt wird;
- Kranke, Genesende und behinderte Menschen, die eine kostenaufwändige Ernährung benötigen;
- für dezentrale Warmwassererzeugung.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Nicht leistungsberechtigt sind:

- Antragsberechtigte, deren Kinder oder Eltern über ein Jahreseinkommen von mehr als 100 000 Euro verfügen;
- Antragsberechtigte, die in den letzten 10 Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben;
- Antragsberechtigte, die gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) leistungsberechtigt sind.

Gegenüber unterhaltsverpflichteten Kindern beziehungsweise Eltern wird im Regelfall kein Unterhaltsrückgriff vorgenommen.

Mehrbedarfszuschläge: Siehe Hilfe zum Lebensunterhalt.

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. Landesblindengeld nach landesrechtlichen Be-

stimmungen; seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;

- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Nachgewiesen werden alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben. Darüber hinaus werden Empfängerinnen und Empfänger, die am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten haben, ebenfalls dargestellt.

Übersicht 2009 bis 2013

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt	37 187	37 312	38 075	38 732	40 747
und zwar je 10 000 Einwohner*)	47	47	48	49	52
davon					
außerhalb von Einrichtungen	9 289	9 770	10 342	10 683	11 750
in Einrichtungen	27 898	27 542	27 733	28 049	28 997
männlich	19 597	19 817	20 186	20 504	21 582
weiblich	17 590	17 495	17 889	18 228	19 165
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	1 033	984	938	954	1 014
7 - 18	2 402	2 386	2 447	2 347	2 387
18 - 25	2 671	2 705	2 714	2 724	2 740
25 - 50	13 940	13 920	13 852	13 908	14 145
50 - 65	8 450	9 023	9 793	10 268	11 274
65 und älter	8 691	8 294	8 331	8 531	9 187
Durchschnittsalter	48	48	48	49	49
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)	36 315	36 436	37 202	37 812	39 736
in Einrichtungen	27 892	27 542	27 731	28 045	28 994
außerhalb von Einrichtungen	8 423	8 894	9 471	9 767	10 742
die in Haushalten mit ... Person(en) leben					
1	6 508	6 880	7 294	7 464	8 132
2	1 176	1 216	1 354	1 443	1 655
3	430	490	503	524	588
4	187	181	190	201	220
5	67	69	75	72	81
6 und mehr	55	58	55	63	66
mit durchschnittlichem/n monatlichem/n ... (EUR)					
Bruttobedarf	667	676	694	725	742
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾	257	264	278	291	302
angerechneten Einkommen ²⁾	196	203	222	247	257
Nettobedarf	471	473	472	479	487
Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	82 824	85 889	90 653	95 299	101 439
davon					
außerhalb von Einrichtungen	61 456	64 213	68 781	73 131	78 526
in Einrichtungen	21 368	21 676	21 872	22 168	22 913
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	41 721	43 891	46 223	48 585	51 688
je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	9	9	9	9	11
65 Jahre und älter	41 103	41 998	44 430	46 714	49 751
je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	25	25	27	28	30
männlich	37 612	39 402	41 889	44 132	47 233
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	23 280	24 575	25 919	27 175	28 863
65 Jahre und älter	14 332	14 828	15 970	16 957	18 370
weiblich	45 212	46 487	48 764	51 167	54 206
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	18 441	19 317	20 304	21 410	22 825
65 Jahre und älter	26 771	27 170	28 460	29 757	31 381

*) 2009 - 2012 - Einwohner jeweils am 31.12 auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung, 2013 - Einwohner am 31.12. (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII*) nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Am Jahresende					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	107 154	110 179	113 149	115 147	117 361
und zwar je 10 000 Einwohner ²⁾	135	139	143	148	151
davon					
außerhalb von Einrichtungen	27 928	28 968	31 741	32 585	35 251
in Einrichtungen	81 062	83 161	83 795	85 147	84 925
männlich	55 864	57 987	59 731	60 881	62 101
weiblich	51 290	52 192	53 418	54 266	55 260
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	22 449	23 261	23 071	23 235	24 043
18 - 40	23 140	23 530	24 463	24 889	25 315
40 - 65	33 285	35 030	36 612	37 872	38 680
65 und älter	28 280	28 358	29 003	29 151	29 323
Durchschnittsalter	45	45	45	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	1 439	1 076	1 001	1 032	922
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	72 512	75 438	77 825	79 548	81 674
Hilfe zur Pflege	29 743	30 483	31 280	31 761	31 778
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 473	4 191	3 901	3 719	3 846
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	137 596	142 226	144 962	148 290	151 514
und zwar je 10 000 Einwohner ²⁾	173	179	183	191	195
davon					
außerhalb von Einrichtungen	45 425	47 817	50 573	51 850	54 516
in Einrichtungen	96 901	99 437	100 233	102 614	103 279
männlich	71 780	74 709	76 186	78 378	79 942
weiblich	65 816	67 517	68 776	69 912	71 572
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	32 560	33 762	33 455	33 953	34 536
18 - 40	28 116	28 993	29 925	30 317	30 867
40 - 65	39 626	41 937	43 494	45 217	46 554
65 und älter	37 294	37 534	38 088	38 803	39 557
Durchschnittsalter	44	44	44	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	2 597	2 725	2 688	2 766	2 513
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	89 643	93 696	95 793	98 575	101 001
Hilfe zur Pflege	38 873	39 533	40 441	41 477	42 052
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 696	8 476	8 072	7 692	7 923

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) 2009 - 2012 - Einwohner jeweils am 31.12 auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 fortgeschriebene Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung, 2013 - Einwohner am 31.12. (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

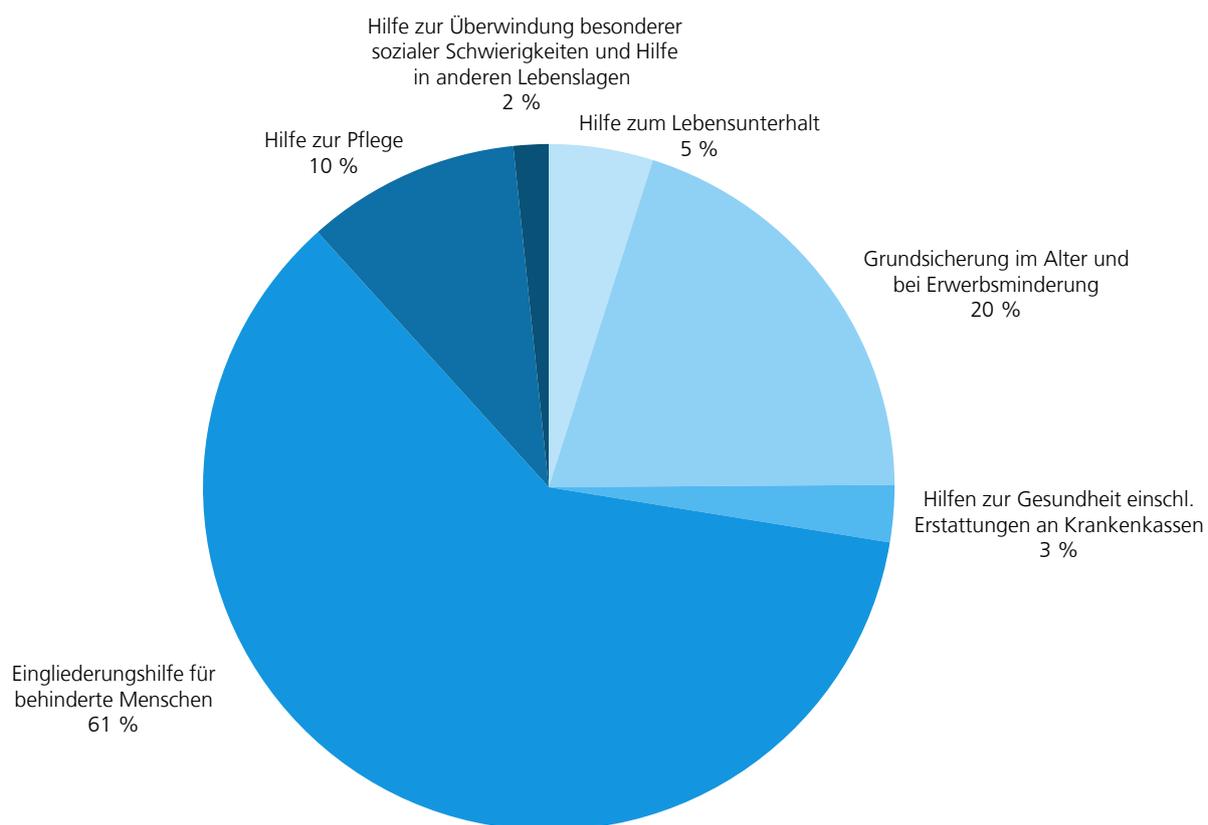
3) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Ausgewählte Merkmale	Empfänger(innen)				
	2009	2010	2011	2012	2013
Bedarfsgemeinschaften	331 412	322 864	306 244	301 708	302 059
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	646 700	618 675	585 815	575 225	573 751
und zwar					
männlich	320 048	305 817	286 944	280 597	279 875
weiblich	326 652	312 858	298 871	294 628	293 876
unter 25 Jahre alt	272 667	255 796	243 921	240 230	239 708
15 Jahre bis unter 65 Jahre alt	471 000	453 269	426 147	416 434	414 851
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	463 111	445 294	417 873	408 728	407 613
männlich	225 773	216 798	200 576	195 337	194 922
weiblich	237 338	228 496	217 297	213 391	212 691
unter 25 Jahre alt	93 389	86 865	80 644	78 628	78 554
25 bis unter 50 alt	266 386	252 405	231 426	223 905	222 649
50 bis unter 55 alt	42 764	43 398	42 939	43 023	43 277
55 Jahre und älter	60 572	62 626	62 864	63 172	63 133
Deutsche	380 837	365 079	340 820	330 699	325 751
Nicht Deutsche	82 250	80 199	77 046	78 014	81 851
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	183 589	173 381	167 942	166 497	166 138
männlich	94 275	89 019	86 368	85 260	84 953
weiblich	89 314	84 362	81 574	81 237	81 185
unter 15 Jahre alt	175 635	165 320	159 429	158 367	158 900
15 Jahre und älter	7 954	8 061	8 513	8 130	7 238
Deutsche	158 985	150 520	146 567	145 177	144 700
Nicht Deutsche	24 596	22 858	21 371	21 313	21 438

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Ingesamtsomme sind auf nachträgliche Korrekturen der Ingesamtsomme durch die BA zurückzuführen.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII¹⁾



1) Keine 100 Prozent in der Summe der Einzelpositionen, da die Werte gerundet wurden.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2013 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	149 749	67 626	82 123	90 577	67 580	22 996	59 172	46	59 127
Laufende Leistungen	146 597	66 027	80 570	88 326	65 981	22 345	58 271	46	58 225
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 700	1 147	1 552	1 798	1 147	651	901	-	901
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	452	452	-	452	452	-	-	-	-
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	595 721	410 044	185 677	466 149	410 027	56 121	129 572	16	129 556
darunter:									
Einmalige Leistungen	2 135	2 088	47	2 111	2 088	23	24	-	24
Hilfen zur Gesundheit zusammen	1 344	672	672	1 109	630	478	235	41	194
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)									
Vorbeugende Gesundheitshilfe	24	7	17	23	7	17	0	-	0
Hilfe bei Krankheit	1 213	587	626	982	546	436	231	41	190
Hilfe zur Familienplanung	74	69	5	70	69	1	4	0	4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	32	7	25	32	7	25	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	71 593	-	-	60 865	-	-	10 727	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 743 813	201 312	1 542 502	359 587	199 962	159 625	1 384 226	1 350	1 382 877
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 553	249	1 304	249	248	1	1 303	1	1 302
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 571	206	1 365	1 367	195	1 171	204	10	194
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	411 762	-	411 762	17 733	-	17 733	394 029	-	394 029
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 122 846	150 202	972 643	280 880	150 101	130 779	841 965	101	841 864
darunter:									
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	379	379	-	374	374	-	5	5	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	258 622	36 113	222 508	36 167	36 113	54	222 454	-	222 454
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	163 750	2 651	161 098	32 857	2 644	30 213	130 892	7	130 885
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	194	194	-	194	194	-	-	-	-
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	360	353	8	360	352	8	1	1	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	690 423	103 979	586 444	203 282	103 978	99 304	487 141	1	487 140
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	8 023	5 812	2 211	6 725	5 764	961	1 298	48	1 250
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 095	721	374	921	682	239	174	40	135
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	199 448	45 757	153 692	55 486	45 670	9 816	143 963	87	143 876
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 367	1 074	293	126	126	-	1 241	948	293
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	443	12	430	12	12	-	430	-	430
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	150	-	150	79	-	79	-	-	71
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 674	3 812	862	3 654	3 609	45	1 020	203	817
Hilfe zur Pflege zusammen	291 803	49 341	242 462	249 130	49 341	199 790	42 673	-	42 673
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 252	3 252	-	3 252	3 252	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 156	3 156	-	3 156	3 156	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 607	2 607	-	2 607	2 607	-	-	-	-
andere Leistungen	40 325	40 325	-	40 325	40 325	-	-	-	-
davon:									
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	5 374	5 374	-	5 374	5 374	-	-	-	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	2 333	2 333	-	2 333	2 333	-	-	-	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	391	391	-	391	391	-	-	-	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	31 397	31 397	-	31 397	31 397	-	-	-	-
Hilfsmittel	830	830	-	830	830	-	-	-	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	787	-	787	715	-	715	72	-	72
Ausgaben für Kurzzeitpflege	2 813	-	2 813	2 178	-	2 178	635	-	635
Ausgaben für stationäre Pflege	238 862	-	238 862	196 897	-	196 897	41 966	-	41 966
darunter:									
"Pflegestufe 0"	21 279	-	21 279	14 609	-	14 609	6 670	-	6 670
Pflegestufe 1	66 337	-	66 337	55 035	-	55 035	11 302	-	11 302
Pflegestufe 2	81 827	-	81 827	71 786	-	71 786	10 040	-	10 040
Pflegestufe 3	68 239	-	68 239	54 851	-	54 851	13 387	-	13 387
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	44 458	25 801	18 657	19 212	14 787	4 425	25 247	11 014	14 233
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	29 634	12 818	16 816	8 841	5 394	3 447	20 794	7 424	13 369
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	309	309	-	309	309	-	-	-	-
Altenhilfe	386	386	-	386	386	-	-	-	-
Blindenhilfe	7 979	6 433	1 546	3 668	2 978	690	4 312	3 455	857
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	573	279	294	567	279	288	7	-	7
Bestattungskosten	5 576	5 576	-	5 441	5 441	-	135	135	-
Bruttoausgaben insgesamt	2 898 480	754 795	2 072 093	1 246 627	742 328	443 434	1 651 853	12 467	1 628 658
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	131 125	59 225	71 900	79 971	59 183	20 789	51 153	42	51 111
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	538 436	400 625	137 810	445 104	400 609	44 495	93 331	16	93 315
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	72 011	-	-	61 176	-	-	10 835	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 633 900	197 873	1 436 027	340 290	196 620	143 670	1 293 610	1 253	1 292 357
Hilfe zur Pflege	269 645	48 010	221 636	229 553	48 010	181 543	40 093	-	40 093
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	44 110	25 583	18 527	18 956	14 581	4 375	25 154	11 001	14 152
Reine Ausgaben insgesamt	2 689 227	731 315	1 885 901	1 175 051	719 002	394 873	1 514 175	12 313	1 491 028

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (Ort der Leistungsgewährung kann nicht nachgewiesen werden).

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2013 nach Hilfearten

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben				Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ¹⁾			
	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zu- sammen
	1 000 €								€			
Örtliche Träger												
Braunschweig, Stadt	3 012	18 463	23 625	45 100	2 610	18 206	21 920	42 737	10,62	74,07	89,18	173,87
Salzgitter, Stadt	1 635	6 775	12 092	20 502	1 431	6 143	11 430	19 004	14,59	62,62	116,52	193,73
Wolfsburg, Stadt	963	5 014	7 922	13 900	855	4 886	7 466	13 207	7,02	40,13	61,32	108,47
Gifhorn	1 563	5 704	10 981	18 248	1 449	5 528	10 562	17 540	8,47	32,32	61,76	102,56
Göttingen	5 707	18 220	26 610	50 537	5 069	17 227	25 667	47 963	20,44	69,47	103,50	193,41
dar. Göttingen, Stadt	4 152	12 422	16 605	33 179	3 643	11 784	16 136	31 564	31,23	101,02	138,33	270,59
Goslar	3 096	9 735	14 581	27 412	2 448	9 319	13 748	25 515	17,66	67,21	99,15	184,02
Helmstedt	1 318	4 518	8 529	14 365	1 259	4 492	7 868	13 619	13,93	49,70	87,04	150,67
Northheim	1 051	7 978	13 364	22 393	883	7 426	12 785	21 094	6,52	54,84	94,41	155,77
Osterode am Harz	1 034	4 715	8 028	13 777	863	4 417	7 627	12 907	11,47	58,70	101,36	171,53
Peine	1 417	6 540	10 233	18 190	1 245	6 182	9 379	16 806	9,57	47,54	72,12	129,23
Wolfenbüttel	1 464	6 595	9 665	17 724	1 403	6 131	9 353	16 887	11,68	51,04	77,87	140,59
Braunschweig	22 258	94 259	145 630	262 147	19 515	89 956	137 806	247 277	12,39	57,13	87,52	157,05
Region Hannover	15 450	99 523	133 853	248 825	13 932	95 519	126 832	236 283	12,52	85,85	113,99	212,36
dar. Hannover, Ldhpst.	10 202	68 497	86 072	164 772	9 213	65 595	83 110	157 918	17,92	127,58	161,65	307,15
Diepholz	2 309	10 555	18 144	31 008	2 056	10 074	17 576	29 707	9,81	48,05	83,83	141,68
Hameln-Pyrmont	2 141	11 499	17 383	31 023	1 961	10 910	16 734	29 605	13,20	73,45	112,66	199,32
Hildesheim	2 862	19 177	25 261	47 300	2 630	18 220	23 513	44 363	9,55	66,18	85,40	161,13
dar. Hildesheim, Stadt	1 637	11 209	12 623	25 469	1 473	10 622	12 132	24 226	14,85	107,05	122,27	244,15
Holzminde	687	4 641	7 441	12 769	668	4 517	7 141	12 326	9,22	62,34	98,55	170,11
Nienburg (Weser)	1 218	7 673	11 997	20 888	1 028	7 148	10 945	19 120	8,55	59,46	91,04	159,04
Schaumburg	1 354	9 576	16 177	27 106	1 246	9 068	15 461	25 776	7,99	58,11	99,08	165,19
Hannover	26 021	162 643	230 255	418 919	23 520	155 456	218 204	397 179	11,23	74,21	104,16	189,59
Celle	1 877	11 547	15 364	28 788	1 679	10 955	14 552	27 186	9,56	62,35	82,82	154,72
Cuxhaven	1 114	8 517	15 251	24 882	630	7 579	14 308	22 518	3,19	38,39	72,47	114,05
Harburg	3 312	10 148	15 551	29 011	2 921	9 629	14 558	27 108	12,14	40,03	60,52	112,69
Lüchow-Dannenberg	519	2 780	4 936	8 235	469	2 670	4 554	7 693	9,59	54,57	93,08	157,23
Lüneburg	2 174	11 526	12 537	26 237	1 869	11 103	12 281	25 253	10,64	63,21	69,92	143,78
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 570	7 299	8 081	16 950	1 306	6 957	8 041	16 304	18,39	97,97	113,24	229,60
Osterholz	595	3 634	6 803	11 033	540	3 527	6 139	10 206	4,87	31,83	55,40	92,10
Rotenburg (Wümme)	958	6 396	11 385	18 740	798	6 112	10 654	17 564	4,93	37,78	65,85	108,57
Heidekreis	1 400	6 221	9 780	17 400	1 242	5 708	9 389	16 339	9,15	42,04	69,15	120,34
Stade	1 460	9 244	11 140	21 845	1 321	9 159	10 348	20 829	6,75	46,78	52,86	106,39
Uelzen	1 030	5 286	8 614	14 930	979	5 099	8 285	14 363	10,55	54,95	89,28	154,77
Verden	810	5 693	8 618	15 121	688	5 273	8 124	14 085	5,21	39,91	61,49	106,60
Lüneburg	15 251	80 991	119 980	216 222	13 137	76 813	113 194	203 144	7,88	46,07	67,89	121,84
Delmenhorst, Stadt	1 552	7 870	8 408	17 830	1 377	7 598	8 040	17 014	18,71	103,25	109,26	231,21
Emden, Stadt	708	3 953	6 688	11 349	661	3 800	6 518	10 979	13,29	76,38	131,01	220,68
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 528	11 026	15 027	29 581	3 240	10 647	13 936	27 823	20,42	67,11	87,84	175,36
Osnabrück, Stadt	2 025	16 403	20 373	38 801	1 774	16 066	18 622	36 461	11,40	103,24	119,66	234,29
Wilhelmshaven, Stadt	1 932	7 345	8 017	17 294	1 848	7 263	7 353	16 463	24,14	94,89	96,06	215,08
Ammerland	2 672	4 650	6 869	14 192	2 277	4 208	6 451	12 935	19,22	35,51	54,44	109,17
Aurich	1 454	8 938	13 810	24 202	1 342	8 768	12 964	23 075	7,19	46,97	69,45	123,61
Cloppenburg	1 044	5 751	9 449	16 244	894	5 662	8 426	14 982	5,59	35,38	52,65	93,62
Emsland	2 527	12 842	20 763	36 132	1 966	12 076	19 352	33 394	6,28	38,60	61,86	106,74
Friesland	972	4 259	6 261	11 493	906	3 922	5 929	10 758	9,31	40,30	60,92	110,53
Grafschaft Bentheim	693	5 697	9 096	15 486	486	5 341	8 647	14 473	3,64	39,96	64,70	108,29
Leer	1 338	8 425	14 002	23 765	1 018	7 912	13 331	22 261	6,20	48,18	81,19	135,57
Oldenburg	1 382	5 138	7 265	13 784	1 222	4 797	6 668	12 687	9,74	38,25	53,17	101,16
Osnabrück	2 600	14 520	26 595	43 715	2 357	13 531	24 625	40 513	6,73	38,61	70,27	115,60
Vechta	780	4 034	9 990	14 805	736	3 999	9 291	14 025	5,51	29,96	69,62	105,09
Wesermarsch	1 332	4 911	7 387	13 629	1 244	4 859	6 926	13 029	13,96	54,52	77,71	146,19
Wittmund	508	2 492	4 038	7 038	452	2 434	3 695	6 580	8,02	43,19	65,56	116,75
Weser-Ems	27 046	128 255	194 038	349 339	23 800	122 879	180 772	327 451	9,75	50,31	74,02	134,08
Örtliche Träger zusammen	90 577	466 149	689 902	1 246 627	79 971	445 104	649 975	1 175 051	10,28	57,22	83,56	151,05
davon kreisfreie Städte	15 355	76 849	102 152	194 357	13 796	74 609	95 285	183 688	14,08	76,15	97,25	187,47
Landkreise / Region	75 222	389 298	587 751	1 052 272	66 176	370 501	554 688	991 367	9,73	54,49	81,58	145,81
Überörtlicher Träger												
Überörtlicher Träger	59 172	129 572	1 463 108	1 651 853	51 153	93 331	1 369 691	1 514 175	6,58	12,00	176,08	194,65
Niedersachsen	149 749	595 721	2 153 011	2 898 480	131 125	538 436	2 019 666	2 689 227	16,86	69,22	259,63	345,70

1) Einwohner am 31.12.2012 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand). - 2) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) 2013

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ¹⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	Grundsicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
1 000 €							€	
Braunschweig, Stadt	3 012	2 349	662	18 463	16 411	2 052	12,25	75,11
Salzgitter, Stadt	1 635	1 336	299	6 775	5 964	811	16,67	69,07
Wolfsburg, Stadt	963	665	298	5 014	4 634	380	7,91	41,18
Gifhorn	1 563	1 238	324	5 704	4 869	835	9,14	33,35
Göttingen	5 707	4 871	835	18 220	15 873	2 347	23,01	73,47
dar. Göttingen, Stadt	4 152	3 677	475	12 422	11 090	1 333	35,59	106,49
Goslar	3 096	2 277	818	9 735	8 463	1 273	22,33	70,21
Helmstedt	1 318	1 078	240	4 518	3 913	605	14,58	49,98
Northeim	1 051	603	448	7 978	6 775	1 203	7,76	58,91
Osterode am Harz	1 034	611	422	4 715	3 954	762	13,74	62,66
Peine	1 417	1 074	342	6 540	5 643	897	10,90	50,29
Wolfenbüttel	1 464	990	474	6 595	5 348	1 247	12,19	54,90
Braunschweig	22 258	17 094	5 165	94 259	81 847	12 411	14,14	59,86
Region Hannover	15 450	12 184	3 265	99 523	89 188	10 334	13,89	89,44
dar. Hannover, Ldhptst.	10 202	8 250	1 952	68 497	62 389	6 108	19,84	133,23
Diepholz	2 309	1 514	796	10 555	9 029	1 526	11,01	50,34
Hameln-Pyrmont	2 141	1 442	700	11 499	10 025	1 474	14,41	77,42
Hildesheim	2 862	1 968	894	19 177	16 949	2 228	10,39	69,65
dar. Hildesheim, Stadt	1 637	1 239	398	11 209	10 143	1 066	16,50	112,97
Holz Minden	687	450	237	4 641	3 825	817	9,48	64,05
Nienburg (Weser)	1 218	736	482	7 673	6 767	906	10,13	63,82
Schaumburg	1 354	938	416	9 576	8 414	1 162	8,68	61,37
Hannover	26 021	19 231	6 790	162 643	144 197	18 447	12,42	77,64
Celle	1 877	1 372	505	11 547	10 092	1 455	10,68	65,72
Cuxhaven	1 114	576	538	8 517	6 621	1 896	5,64	43,14
Harburg	3 312	2 504	808	10 148	8 696	1 452	13,77	42,19
Lüchow-Dannenberg	519	363	156	2 780	2 543	237	10,61	56,82
Lüneburg	2 174	1 672	503	11 526	10 588	938	12,38	65,62
dar. Lüneburg, Hansestadt	1 570	1 224	346	7 299	6 718	582	22,11	102,79
Osterholz	595	454	141	3 634	3 278	357	5,37	32,79
Rotenburg (Wümme)	958	454	504	6 396	5 408	988	5,92	39,54
Heidekreis	1 400	1 059	340	6 221	5 171	1 050	10,31	45,82
Stade	1 460	971	490	9 244	8 447	798	7,46	47,22
Uelzen	1 030	740	290	5 286	4 567	719	11,10	56,96
Verden	810	571	239	5 693	4 927	766	6,13	43,09
Lüneburg	15 251	10 736	4 514	80 991	70 337	10 654	9,15	48,58
Delmenhorst, Stadt	1 552	1 318	234	7 870	7 368	502	21,09	106,95
Emden, Stadt	708	522	186	3 953	3 601	352	14,23	79,46
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 528	3 010	518	11 026	10 169	857	22,24	69,50
Osnabrück, Stadt	2 025	1 371	653	16 403	14 829	1 574	13,01	105,40
Wilhelmshaven, Stadt	1 932	1 243	690	7 345	6 536	809	25,24	95,96
Ammerland	2 672	2 440	233	4 650	3 951	699	22,55	39,24
Aurich	1 454	757	697	8 938	8 084	854	7,79	47,88
Cloppenburg	1 044	718	326	5 751	5 160	592	6,52	35,94
Emsland	2 527	2 062	465	12 842	11 058	1 785	8,08	41,05
Friesland	972	769	204	4 259	3 531	729	9,99	43,76
Grafschaft Bentheim	693	379	314	5 697	4 942	755	5,19	42,63
Leer	1 338	1 023	315	8 425	7 414	1 011	8,15	51,31
Oldenburg	1 382	1 165	217	5 138	4 534	603	11,02	40,97
Osnabrück	2 600	1 861	738	14 520	12 320	2 201	7,42	41,43
Vechta	780	449	331	4 034	3 618	417	5,84	30,23
Wesermarsch	1 332	1 059	273	4 911	4 383	527	14,95	55,10
Wittmund	508	374	134	2 492	2 148	343	9,01	44,21
Weser-Ems	27 046	20 519	6 527	128 255	113 646	14 609	11,07	52,52
Örtliche Träger zusammen	90 577	67 580	22 996	466 149	410 027	56 121	11,64	59,92
davon kreisfreie Städte	15 355	11 814	3 540	76 849	69 512	7 337	15,67	78,43
Landkreise / Region	75 222	55 766	19 456	389 300	340 515	48 788	11,06	57,26

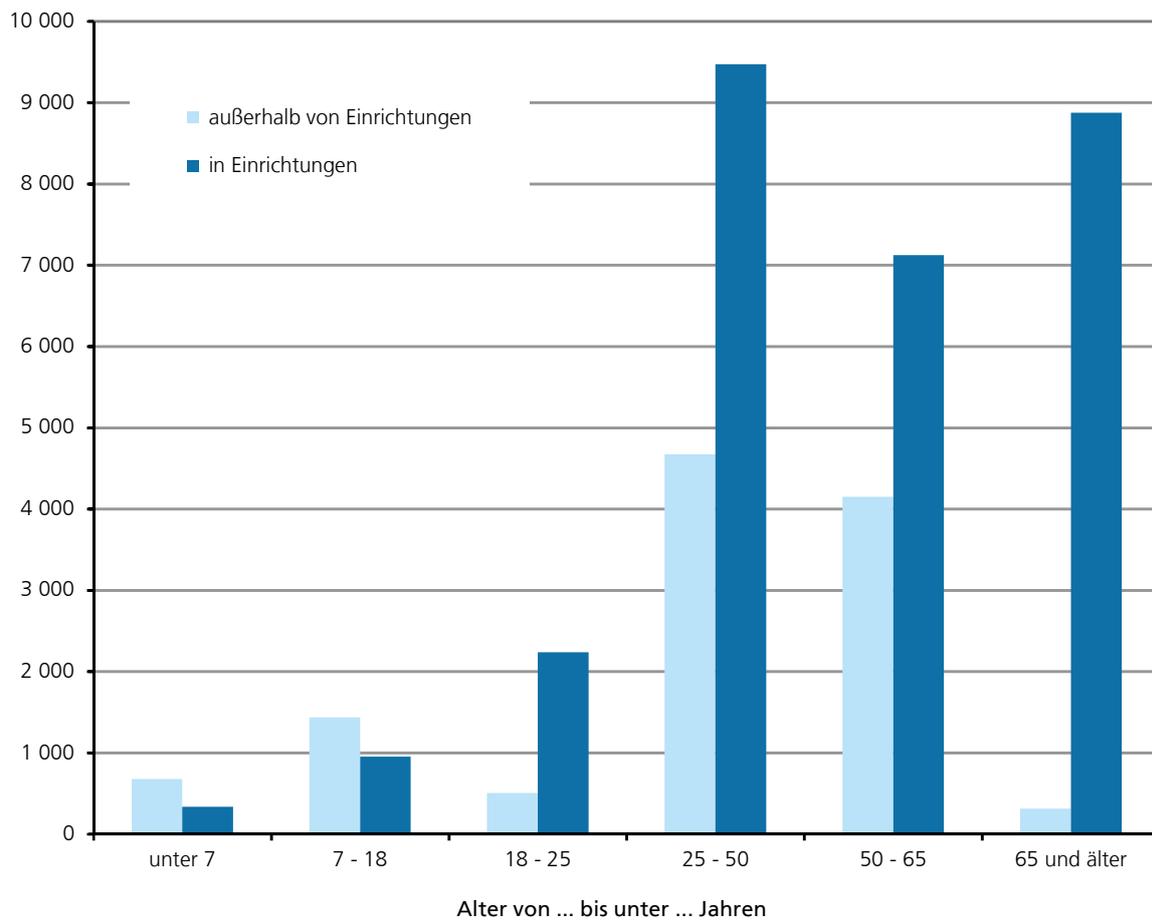
1) Einwohner am 31.12.2012 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)
	1 000 €				€			
Braunschweig, Stadt	1 900	11 284	7 961	775	7,73	45,91	32,39	3,15
Salzgitter, Stadt	795	5 990	4 431	214	8,10	61,06	45,17	2,18
Wolfsburg, Stadt	396	4 636	2 292	142	3,25	38,08	18,82	1,17
Gifhorn	998	5 152	2 796	1 616	5,84	30,13	16,35	9,45
Göttingen	2 591	11 940	10 531	605	10,45	48,15	42,47	2,44
dar. Göttingen, Stadt	1 868	7 135	6 654	480	16,01	61,17	57,04	4,11
Goslar	803	7 461	5 338	146	5,79	53,81	38,50	1,05
Helmstedt	332	4 688	2 722	126	3,67	51,86	30,11	1,39
Northeim	450	7 479	4 696	160	3,32	55,23	34,68	1,18
Osterode am Harz	451	4 150	2 833	192	5,99	55,15	37,65	2,55
Peine	48	6 426	2 446	459	0,37	49,41	18,81	3,53
Wolfenbüttel	570	5 141	3 465	177	4,75	42,80	28,85	1,47
Braunschweig	9 333	74 347	49 512	4 614	5,93	47,22	31,45	2,93
Region Hannover	22 485	43 091	56 950	4 307	20,21	38,73	51,18	3,87
dar. Hannover, Ldhptst.	16 799	25 923	37 544	2 845	32,67	50,42	73,02	5,53
Diepholz	1 234	13 313	2 337	692	5,89	63,49	11,15	3,30
Hameln-Pyrmont	1 893	7 214	7 112	515	12,74	48,57	47,88	3,47
Hildesheim	2 402	13 309	7 223	580	8,72	48,34	26,23	2,11
dar. Hildesheim, Stadt	1 585	6 277	3 904	366	15,97	63,26	39,35	3,69
Holzminde	475	3 938	2 640	89	6,56	54,35	36,43	1,23
Nienburg (Weser)	1 087	5 675	3 723	460	9,04	47,20	30,97	3,83
Schaumburg	975	9 462	4 850	175	6,25	60,64	31,08	1,12
Hannover	30 552	96 000	84 835	6 817	14,58	45,82	40,50	3,25
Celle	1 011	8 485	4 726	331	5,75	48,29	26,90	1,88
Cuxhaven	878	8 405	4 882	143	4,45	42,57	24,73	0,72
Harburg	917	7 999	5 188	453	3,81	33,25	21,57	1,88
Lüchow-Dannenberg	97	3 020	1 308	129	1,98	61,72	26,73	2,64
Lüneburg	861	6 746	4 096	578	4,90	38,41	23,32	3,29
dar. Lüneburg, Hansestadt	594	4 353	2 646	448	8,37	61,30	37,26	6,31
Osterholz	536	3 670	1 771	162	4,84	33,12	15,98	1,46
Rotenburg (Wümme)	643	7 061	2 664	287	3,97	43,65	16,47	1,77
Heidekreis	699	4 681	3 812	197	5,15	34,48	28,08	1,45
Stade	882	5 250	3 856	361	4,51	26,82	19,70	1,84
Uelzen	730	4 502	2 763	290	7,87	48,51	29,77	3,12
Verden	310	5 513	2 103	197	2,35	41,72	15,92	1,49
Lüneburg	7 564	65 332	37 170	3 128	4,54	39,18	22,29	1,88
Delmenhorst, Stadt	998	4 428	2 345	269	13,56	60,17	31,87	3,66
Emden, Stadt	292	4 511	1 459	256	5,87	90,67	29,33	5,15
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 500	7 638	4 330	467	9,45	48,14	27,29	2,94
Osnabrück, Stadt	3 921	7 011	7 283	406	25,20	45,05	46,80	2,61
Wilhelmshaven, Stadt	366	4 738	2 027	222	4,78	61,90	26,48	2,90
Ammerland	520	3 807	2 053	70	4,39	32,13	17,33	0,59
Aurich	719	8 382	3 570	294	3,85	44,90	19,12	1,57
Cloppenburg	385	5 131	2 714	196	2,41	32,06	16,96	1,22
Emsland	415	13 142	5 462	333	1,33	42,01	17,46	1,06
Friesland	595	3 748	1 529	57	6,11	38,51	15,71	0,59
Grafschaft Bentheim	380	4 753	3 313	201	2,84	35,56	24,79	1,50
Leer	1 310	7 464	3 850	707	7,98	45,46	23,45	4,31
Oldenburg	330	3 753	2 480	105	2,63	29,93	19,77	0,84
Osnabrück	1 269	13 048	9 978	329	3,62	37,23	28,47	0,94
Vechta	366	6 421	2 351	153	2,74	48,11	17,62	1,15
Wesermarsch	293	4 370	1 966	297	3,29	49,03	22,06	3,33
Wittmund	66	2 266	1 326	36	1,17	40,20	23,53	0,64
Weser-Ems	13 727	104 611	58 036	4 398	5,62	42,83	23,76	1,80
Örtliche Träger zusammen	61 176	340 290	229 553	18 956	7,86	43,74	29,51	2,44
davon kreisfreie Städte	10 168	50 236	32 128	2 751	10,38	51,27	32,79	2,81
Landkreise / Region	51 008	290 054	197 425	16 205	7,50	42,66	29,04	2,38

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) Einwohner am 31.12.2012 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

**Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2013
nach Ort der Hilfeleistung und Altersgruppen**



**Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII**

1. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)				Deutsche				Nicht Deutsche				
	insgesamt	davon		darunter mit Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	zu- sam- men	und zwar mit		zu- sam- men	darunter mit Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	davon			
		außer- halb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen			Hilfege- währung durch über- örtlichen Träger	Vertriebe- nenaus- weis bzw. Spätaus- siedlerbe- scheini- gung			EU- Aus- länder (innen)	Asylbe- rech- tigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sons- tige Aus- länder (innen)
Männlich													
unter 3	135	130	5	6	117	6	-	18	-	3	-	-	15
3 - 7	453	221	232	233	434	233	-	19	-	2	1	-	16
7 - 11	432	305	127	115	392	114	1	40	1	9	1	1	29
11 - 15	638	409	229	207	586	198	-	52	9	9	2	1	40
15 - 18	287	34	253	224	270	212	-	17	12	3	2	-	12
18 - 21	509	82	427	411	493	405	-	16	6	2	-	-	14
21 - 25	1 119	195	924	907	1 084	882	5	35	25	2	1	-	32
25 - 30	1 510	369	1 141	1 124	1 450	1 088	3	60	36	7	2	-	51
30 - 40	2 960	895	2 065	2 048	2 810	1 981	13	150	67	24	4	3	119
40 - 50	3 948	1 284	2 664	2 650	3 784	2 590	11	164	60	46	3	-	115
50 - 60	4 059	1 074	2 985	2 924	3 923	2 869	17	136	55	31	3	1	101
60 - 65	2 101	731	1 370	264	2 023	262	20	78	2	17	1	-	60
65 - 70	988	116	872	41	956	41	3	32	-	9	-	-	23
70 - 75	949	19	930	15	928	15	3	21	-	7	-	1	13
75 - 80	790	10	780	3	770	3	3	20	-	4	-	-	16
80 - 85	419	4	415	5	404	5	3	15	-	-	1	-	14
85 und älter	285	4	281	-	272	-	4	13	-	2	-	1	10
Zusammen	21 582	5 882	15 700	11 177	20 696	10 904	86	886	273	177	21	8	680
Durchschnittsalter	45,9	39,3	48,3	39,5	46,0	39,6	53,3	41,7	37,4	44,2	35,1	42,8	41,2
Weiblich													
unter 3	116	112	4	5	106	5	-	10	-	-	-	-	10
3 - 7	310	216	94	100	287	99	-	23	1	2	1	-	20
7 - 11	356	285	71	65	319	62	-	37	3	4	-	-	33
11 - 15	488	370	118	108	444	103	-	44	5	6	1	1	36
15 - 18	186	31	155	149	179	146	-	7	3	1	1	-	5
18 - 21	331	51	280	268	313	256	1	18	12	3	-	-	15
21 - 25	781	175	606	589	762	578	-	19	11	3	-	1	15
25 - 30	1 056	307	749	745	1 017	726	1	39	19	8	1	-	30
30 - 40	2 077	776	1 301	1 294	1 974	1 249	6	103	45	20	1	3	79
40 - 50	2 594	1 041	1 553	1 545	2 469	1 507	4	125	38	28	3	2	92
50 - 60	3 028	1 162	1 866	1 837	2 887	1 816	17	141	21	33	2	4	102
60 - 65	2 086	1 183	903	174	1 953	174	38	133	-	23	-	2	108
65 - 70	746	110	636	26	720	25	7	26	1	7	-	-	19
70 - 75	938	11	927	6	914	6	1	24	-	5	-	-	19
75 - 80	1 176	15	1 161	6	1 139	5	3	37	1	10	-	1	26
80 - 85	976	12	964	4	946	4	5	30	-	5	-	-	25
85 und älter	1 920	11	1 909	7	1 862	7	7	58	-	8	1	-	49
Zusammen	19 165	5 868	13 297	6 928	18 291	6 768	90	874	160	166	11	14	683
Durchschnittsalter	53,2	42,0	58,1	39,7	53,4	39,8	62,3	48,5	35,7	50,9	39,3	46,4	48,1
Insgesamt													
unter 3	251	242	9	11	223	11	-	28	-	3	-	-	25
3 - 7	763	437	326	333	721	332	-	42	1	4	2	-	36
7 - 11	788	590	198	180	711	176	1	77	4	13	1	1	62
11 - 15	1 126	779	347	315	1 030	301	-	96	14	15	3	2	76
15 - 18	473	65	408	373	449	358	-	24	15	4	3	-	17
18 - 21	840	133	707	679	806	661	1	34	18	5	-	-	29
21 - 25	1 900	370	1 530	1 496	1 846	1 460	5	54	36	5	1	1	47
25 - 30	2 566	676	1 890	1 869	2 467	1 814	4	99	55	15	3	-	81
30 - 40	5 037	1 671	3 366	3 342	4 784	3 230	19	253	112	44	5	6	198
40 - 50	6 542	2 325	4 217	4 195	6 253	4 097	15	289	98	74	6	2	207
50 - 60	7 087	2 236	4 851	4 761	6 810	4 685	34	277	76	64	5	5	203
60 - 65	4 187	1 914	2 273	438	3 976	436	58	211	2	40	1	2	168
65 - 70	1 734	226	1 508	67	1 676	66	10	58	1	16	-	-	42
70 - 75	1 887	30	1 857	21	1 842	21	4	45	-	12	-	1	32
75 - 80	1 966	25	1 941	9	1 909	8	6	57	1	14	-	1	42
80 - 85	1 395	16	1 379	9	1 350	9	8	45	-	5	1	-	39
85 und älter	2 205	15	2 190	7	2 134	7	11	71	-	10	1	1	59
Insgesamt	40 747	11 750	28 997	18 105	38 987	17 672	176	1 760	433	343	32	22	1 363
Durchschnittsalter	49,3	40,6	52,8	39,6	49,5	39,6	57,9	45,0	36,8	47,4	36,5	45,1	44,6

2. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2013
nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
		insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
			Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r) od. Verschwägerte(r)	sonstige Person
Männlich							
1	unter 3	130	-	-	126	4	-
2	3 - 7	221	-	-	209	9	3
3	7 - 11	305	-	-	282	17	6
4	11 - 15	409	6	-	358	38	7
5	15 - 18	34	3	-	29	-	2
6	18 - 21	82	42	-	26	2	12
7	21 - 25	195	162	-	18	4	11
8	25 - 30	369	320	3	27	2	17
9	30 - 40	895	799	5	49	16	26
10	40 - 50	1 284	1 228	10	13	10	23
11	50 - 60	1 074	1 026	20	2	1	25
12	60 - 65	731	695	26	1	2	7
13	65 - 70	116	103	12	-	-	1
14	70 - 75	19	9	9	-	-	1
15	75 - 80	10	7	2	-	-	1
16	80 - 85	4	3	1	-	-	-
17	85 und älter	4	3	-	-	-	1
18	Zusammen	5 882	4 406	88	1 140	105	143
19	Durchschnittsalter	39,3	46,6	58,9	11,5	19,8	36,0
Weiblich							
20	unter 3	112	-	-	107	5	-
21	3 - 7	216	-	-	201	13	2
22	7 - 11	285	-	-	268	13	4
23	11 - 15	370	4	-	339	20	7
24	15 - 18	31	4	-	23	2	2
25	18 - 21	51	22	1	15	2	11
26	21 - 25	175	139	5	16	4	11
27	25 - 30	307	254	6	28	3	16
28	30 - 40	776	711	18	24	5	18
29	40 - 50	1 041	997	30	4	2	8
30	50 - 60	1 162	1 072	62	1	9	18
31	60 - 65	1 183	1 070	96	-	2	15
32	65 - 70	110	95	14	-	-	1
33	70 - 75	11	10	-	-	-	1
34	75 - 80	15	12	2	-	-	1
35	80 - 85	12	11	-	-	-	1
36	85 und älter	11	6	1	-	-	4
37	Zusammen	5 868	4 407	235	1 026	80	120
38	Durchschnittsalter	42,0	49,1	55,2	10,7	19,7	38,6
Insgesamt							
39	unter 3	242	-	-	233	9	-
40	3 - 7	437	-	-	410	22	5
41	7 - 11	590	-	-	550	30	10
42	11 - 15	779	10	-	697	58	14
43	15 - 18	65	7	-	52	2	4
44	18 - 21	133	64	1	41	4	23
45	21 - 25	370	301	5	34	8	22
46	25 - 30	676	574	9	55	5	33
47	30 - 40	1 671	1 510	23	73	21	44
48	40 - 50	2 325	2 225	40	17	12	31
49	50 - 60	2 236	2 098	82	3	10	43
50	60 - 65	1 914	1 765	122	1	4	22
51	65 - 70	226	198	26	-	-	2
52	70 - 75	30	19	9	-	-	2
53	75 - 80	25	19	4	-	-	2
54	80 - 85	16	14	1	-	-	1
55	85 und älter	15	9	1	-	-	5
56	Insgesamt	11 750	8 813	323	2 166	185	263
57	Durchschnittsalter	40,6	47,9	56,2	11,1	19,7	37,2

3. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon											
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G				werdende Mütter	allein Erziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- glieder- ungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen	Personen mit dezentraler Warm- wasser- erzeugung	ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
			unter 65 J.		2 od. 3 Kin- dern unter 16 J. (§30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)	Mehrbe- darfszu- schlag gemäß §30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII							
			im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert									
Männlich													
unter 3	130	16	-	-	X	-	-	-	-	-	16	114	
3 - 7	221	31	-	-	X	-	-	-	-	-	31	190	
7 - 11	305	41	-	-	X	-	-	-	-	1	40	264	
11 - 15	409	72	-	-	X	-	-	-	-	2	70	337	
15 - 18	34	10	-	3	X	-	-	-	-	-	8	24	
18 - 21	82	23	-	17	X	-	-	1	1	1	5	59	
21 - 25	195	40	-	15	X	-	-	1	-	-	25	155	
25 - 30	369	84	-	15	X	-	-	-	7	-	66	285	
30 - 40	895	212	-	45	X	6	5	3	13	-	159	683	
40 - 50	1 284	356	-	103	X	6	7	-	41	-	250	928	
50 - 60	1 074	327	-	106	X	3	4	-	33	-	218	747	
60 - 65	731	220	-	57	X	1	1	-	11	-	172	511	
65 - 70	116	25	6	-	X	1	-	-	1	-	19	91	
70 - 75	19	8	6	-	X	-	-	-	-	-	3	11	
75 - 80	10	5	3	-	X	-	-	-	1	-	1	5	
80 - 85	4	1	1	-	X	-	-	-	-	-	-	3	
85 und älter	4	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	4	
Zusammen	5 882	1 471	16	361	X	17	17	5	111	1 083	4 411		
Durchschnittsalter	39,3	43,1	71,6	46,5	X	44,8	45,5	28,7	47,1	41,9	38,0		
Weiblich													
unter 3	112	16	-	-	-	-	-	-	1	-	15	96	
3 - 7	216	29	-	-	-	-	-	-	1	-	28	187	
7 - 11	285	43	-	-	-	-	-	-	-	-	43	242	
11 - 15	370	64	-	-	-	-	-	-	1	-	63	306	
15 - 18	31	6	-	2	-	-	-	-	-	-	4	25	
18 - 21	51	18	-	11	1	2	-	1	-	-	5	33	
21 - 25	175	52	-	12	3	15	1	1	4	-	26	123	
25 - 30	307	102	-	16	10	21	5	-	3	-	64	205	
30 - 40	776	291	-	40	5	84	43	-	26	-	153	485	
40 - 50	1 041	402	-	63	-	49	79	-	26	-	248	639	
50 - 60	1 162	355	-	83	-	9	20	1	31	-	255	807	
60 - 65	1 183	300	-	55	-	1	2	-	17	-	252	883	
65 - 70	110	27	8	-	-	-	-	-	1	-	21	83	
70 - 75	11	3	1	-	-	-	-	-	-	-	3	8	
75 - 80	15	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
80 - 85	12	9	7	-	-	-	-	-	-	-	3	3	
85 und älter	11	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
Zusammen	5 868	1 720	19	282	19	181	150	3	111	1 183	4 148		
Durchschnittsalter	42,0	44,0	75,1	47,0	28,2	36,5	43,1	33,2	46,7	44,2	41,2		
Insgesamt													
unter 3	242	32	-	-	-	-	-	-	1	-	31	210	
3 - 7	437	60	-	-	-	-	-	-	1	-	59	377	
7 - 11	590	84	-	-	-	-	-	-	1	-	83	506	
11 - 15	779	136	-	-	-	-	-	-	3	-	133	643	
15 - 18	65	16	-	5	-	-	-	-	-	-	12	49	
18 - 21	133	41	-	28	1	2	-	2	1	-	10	92	
21 - 25	370	92	-	27	3	15	1	2	4	-	51	278	
25 - 30	676	186	-	31	10	21	5	-	10	-	130	490	
30 - 40	1 671	503	-	85	5	90	48	3	39	-	312	1 168	
40 - 50	2 325	758	-	166	-	55	86	-	67	-	498	1 567	
50 - 60	2 236	682	-	189	-	12	24	1	64	-	473	1 554	
60 - 65	1 914	520	-	112	-	2	3	-	28	-	424	1 394	
65 - 70	226	52	14	-	-	1	-	-	2	-	40	174	
70 - 75	30	11	7	-	-	-	-	-	-	-	6	19	
75 - 80	25	7	5	-	-	-	-	-	1	-	1	18	
80 - 85	16	10	8	-	-	-	-	-	-	-	3	6	
85 und älter	15	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
Insgesamt	11 750	3 191	35	643	19	198	167	8	222	2 266	8 559		
Durchschnittsalter	40,6	43,6	73,5	46,7	28,2	37,2	43,4	30,4	46,9	43,1	39,5		

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2013
in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfän- ger(innen) insgesamt	Davon in								Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
			Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften		
			Ehepaare		Nicht- eheliche Lebens- gemein- schaften	einzel- nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushaltsvorstände					
			ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren			männlich mit Kin- dern unter 18 Jahren	weiblich mit Kin- dern unter 18 Jahren				
Männlich												
1	unter 3	130	-	1	-	-	3	20	76	30		
2	3 - 7	221	-	2	-	-	7	47	125	40		
3	7 - 11	305	-	1	-	-	8	62	161	73		
4	11 - 15	409	-	6	1	6	13	86	224	73		
5	15 - 18	34	-	2	1	3	2	6	18	2		
6	18 - 21	82	-	-	3	42	-	-	35	2		
7	21 - 25	195	-	-	4	161	-	-	29	1		
8	25 - 30	369	2	2	2	316	1	-	43	3		
9	30 - 40	895	6	6	2	772	14	-	90	5		
10	40 - 50	1 284	17	5	2	1 199	13	-	42	6		
11	50 - 60	1 074	35	8	4	982	8	-	25	12		
12	60 - 65	731	46	3	3	662	-	-	7	10		
13	65 - 70	116	30	1	-	82	1	-	-	2		
14	70 - 75	19	12	-	-	5	-	-	1	1		
15	75 - 80	10	4	-	-	5	-	-	1	-		
16	80 - 85	4	1	-	-	3	-	-	-	-		
17	85 und älter	4	1	-	-	2	-	-	1	-		
18	Zusammen	5 882	154	37	22	4 240	70	221	878	260		
Weiblich												
19	unter 3	112	-	2	1	-	-	24	66	19		
20	3 - 7	216	-	9	-	-	2	31	116	58		
21	7 - 11	285	-	2	-	-	4	55	140	84		
22	11 - 15	370	-	7	1	4	11	89	183	75		
23	15 - 18	31	-	2	-	3	1	10	11	4		
24	18 - 21	51	-	-	2	20	-	2	24	3		
25	21 - 25	175	1	2	2	119	-	17	29	5		
26	25 - 30	307	3	3	4	221	-	29	42	5		
27	30 - 40	776	5	9	3	583	-	123	42	11		
28	40 - 50	1 041	18	7	4	856	-	128	12	16		
29	50 - 60	1 162	55	4	6	1 026	-	22	25	24		
30	60 - 65	1 183	56	-	3	1 040	-	-	16	68		
31	65 - 70	110	13	-	-	91	-	-	1	5		
32	70 - 75	11	-	-	1	9	-	-	1	-		
33	75 - 80	15	2	-	-	12	-	-	1	-		
34	80 - 85	12	-	-	-	11	-	-	1	-		
35	85 und älter	11	1	-	1	6	-	-	3	-		
36	Zusammen	5 868	154	47	28	4 001	18	530	713	377		
Insgesamt												
37	unter 3	242	-	3	1	-	3	44	142	49		
38	3 - 7	437	-	11	-	-	9	78	241	98		
39	7 - 11	590	-	3	-	-	12	117	301	157		
40	11 - 15	779	-	13	2	10	24	175	407	148		
41	15 - 18	65	-	4	1	6	3	16	29	6		
42	18 - 21	133	-	-	5	62	-	2	59	5		
43	21 - 25	370	1	2	6	280	-	17	58	6		
44	25 - 30	676	5	5	6	537	1	29	85	8		
45	30 - 40	1 671	11	15	5	1 355	14	123	132	16		
46	40 - 50	2 325	35	12	6	2 055	13	128	54	22		
47	50 - 60	2 236	90	12	10	2 008	8	22	50	36		
48	60 - 65	1 914	102	3	6	1 702	-	-	23	78		
49	65 - 70	226	43	1	-	173	1	-	1	7		
50	70 - 75	30	12	-	1	14	-	-	2	1		
51	75 - 80	25	6	-	-	17	-	-	2	-		
52	80 - 85	16	1	-	-	14	-	-	1	-		
53	85 und älter	15	2	-	1	8	-	-	4	-		
54	Insgesamt	11 750	308	84	50	8 241	88	751	1 591	637		

5. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2013
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich	Weiblich	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen	Ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4						
Braunschweig, Stadt	90	516	425	348	743	636	395	984	1 379	56
Salzgitter, Stadt	37	227	218	165	326	321	188	459	647	66
Wolfsburg, Stadt	43	180	179	96	284	214	157	341	498	41
Gifhorn	51	304	212	157	440	284	164	560	724	42
Göttingen	130	862	545	323	1 007	853	805	1 055	1 860	75
Goslar	57	366	321	254	534	464	390	608	998	72
Helmstedt	66	246	190	117	335	284	229	390	619	69
Northeim	60	255	191	222	363	365	147	581	728	54
Osterode am Harz	32	162	140	118	228	224	127	325	452	60
Peine	65	248	158	116	321	266	183	404	587	45
Wolfenbüttel	63	196	147	145	285	266	134	417	551	46
Braunschweig	694	3 562	2 726	2 061	4 866	4 177	2 919	6 124	9 043	57
Region Hannover	832	3 414	1 995	1 341	4 162	3 420	1 997	5 585	7 582	68
dar. Hannover, Ldhptst.	267	1 411	961	689	1 770	1 558	1 289	2 039	3 328	65
Diepholz	70	342	219	217	459	389	244	604	848	40
Hamelnd-Pyrmont	59	391	276	237	515	448	292	671	963	65
Hildesheim	110	668	524	351	902	751	416	1 237	1 653	60
Holzminden	39	205	108	109	234	227	114	347	461	64
Nienburg (Weser)	66	170	149	169	279	275	151	403	554	46
Schaumburg	55	293	200	153	339	362	184	517	701	45
Hannover	1 231	5 483	3 471	2 577	6 890	5 872	3 398	9 364	12 762	61
Celle	126	435	319	233	589	524	297	816	1 113	63
Cuxhaven	75	341	181	210	431	376	121	686	807	41
Harburg	75	520	245	250	579	511	282	808	1 090	45
Lüchow-Dannenberg	22	115	70	85	157	135	62	230	292	60
Lüneburg	75	400	276	203	482	472	305	649	954	54
Osterholz	31	173	105	89	222	176	100	298	398	36
Rotenburg (Wümme)	52	270	160	152	329	305	126	508	634	39
Heidekreis	41	242	192	128	318	285	167	436	603	44
Stade	51	436	197	202	462	424	192	694	886	45
Uelzen	33	221	148	137	287	252	145	394	539	58
Verden	47	192	120	109	228	240	116	352	468	35
Lüneburg	628	3 345	2 013	1 798	4 084	3 700	1 913	5 871	7 784	47
Delmenhorst, Stadt	35	209	129	124	258	239	185	312	497	68
Emden, Stadt	22	132	83	71	171	137	100	208	308	62
Oldenburg (Oldb), Stadt	76	418	295	188	540	437	442	535	977	62
Osnabrück, Stadt	46	367	281	349	533	510	277	766	1 043	67
Wilhelmshaven, Stadt	44	249	214	206	360	353	224	489	713	93
Ammerland	57	268	203	117	331	314	307	338	645	54
Aurich	63	302	189	180	404	330	174	560	734	39
Cloppenburg	42	186	121	114	240	223	145	318	463	29
Emsland	114	481	320	250	606	559	373	792	1 165	37
Friesland	35	190	138	96	238	221	134	325	459	47
Grafschaft Bentheim	36	220	102	133	245	246	82	409	491	37
Leer	73	266	177	143	322	337	195	464	659	40
Oldenburg	38	178	121	80	196	221	174	243	417	33
Osnabrück	47	551	376	355	679	650	369	960	1 329	38
Vechta	33	179	101	115	212	216	87	341	428	32
Wesermarsch	62	202	153	144	283	278	175	386	561	63
Wittmund	25	97	61	86	124	145	77	192	269	48
Weser-Ems	848	4 495	3 064	2 751	5 742	5 416	3 520	7 638	11 158	46
Niedersachsen	3 401	16 885	11 274	9 187	21 582	19 165	11 750	28 997	40 747	52

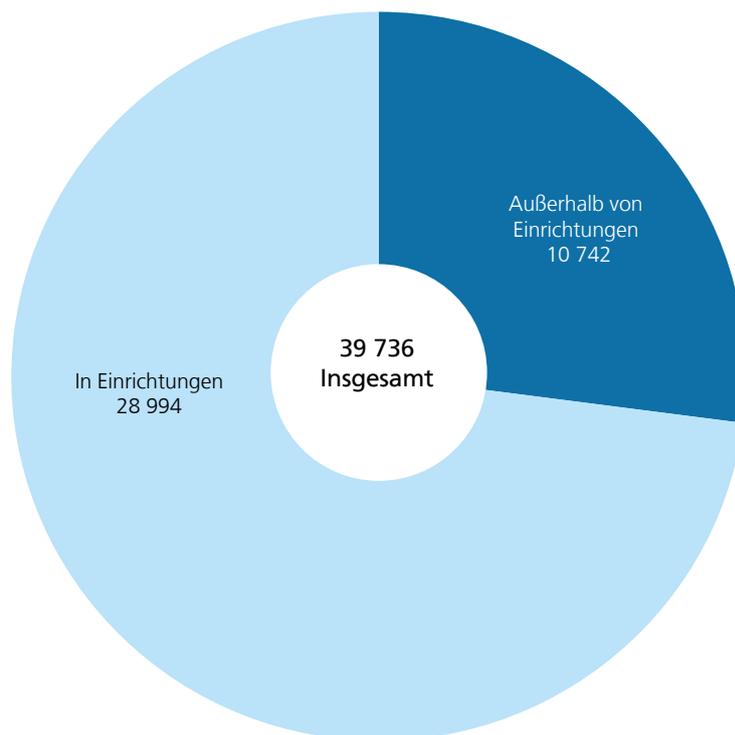
1) Einwohner am 31.12.2012 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

**6. Empfänger(innen) von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember
2013 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deut- sche	Nicht Deut- sche	Männ- lich	Weib- lich
		Anzahl	je 10 000 Einwoh- ner ¹⁾	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter					
101	Braunschweig, Stadt	964	39	21	59	52	305	278	249	51	926	38	496	468
102	Salzgitter, Stadt	501	51	5	21	25	141	172	137	54	458	43	238	263
103	Wolfsburg, Stadt	278	23	11	21	5	66	109	66	53	251	27	131	147
151	Gifhorn	694	41	6	23	39	222	234	170	52	675	19	460	234
152	Göttingen	1 614	65	36	77	79	678	459	285	48	1 539	75	830	784
153	Goslar	966	70	10	46	37	261	356	256	54	932	34	514	452
154	Helmstedt	451	50	14	38	14	131	150	104	51	426	25	218	233
155	Northeim	530	39	17	25	22	150	124	192	55	519	11	245	285
156	Osterode am Harz	567	75	8	18	13	165	212	151	55	554	13	305	262
157	Peine	407	31	15	37	24	136	97	98	49	395	12	207	200
158	Wolfenbüttel	892	74	13	34	68	293	264	220	51	882	10	492	400
1	Braunschweig	7 864	50	156	399	378	2 548	2 455	1 928	52	7 557	307	4 136	3 728
241	Region Hannover	6 705	60	419	381	405	2 513	1 771	1 216	46	6 133	572	3 651	3 054
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	2 860	56	83	188	169	1 021	819	580	48	2 486	374	1 479	1 381
251	Diepholz	682	33	15	33	32	227	191	184	52	653	29	368	314
252	Hamelnd-Pyrmont	881	59	12	41	62	294	254	218	51	813	68	472	409
254	Hildesheim	2 337	85	38	214	185	915	617	368	46	2 252	85	1 239	1 098
255	Holzwinden	370	51	10	17	21	136	89	97	51	361	9	209	161
256	Nienburg (Weser)	586	49	15	25	18	151	192	185	56	572	14	333	253
257	Schaumburg	716	46	12	29	31	250	226	168	52	684	32	363	353
2	Hannover	12 277	59	521	740	754	4 486	3 340	2 436	48	11 468	809	6 635	5 642
351	Celle	1 440	82	34	81	91	549	432	253	48	1 394	46	784	656
352	Cuxhaven	513	26	7	55	44	151	96	160	50	510	3	246	267
353	Harburg	750	31	17	49	48	283	175	178	49	728	22	380	370
354	Lüchow-Dannenberg	267	55	4	22	34	71	59	77	50	256	11	150	117
355	Lüneburg	1 180	67	24	51	89	450	327	239	49	1 151	29	611	569
356	Osterholz	430	39	6	16	38	166	126	78	49	419	11	225	205
357	Rotenburg (Wümme)	1 250	77	13	54	119	408	373	283	49	1 228	22	699	551
358	Heidekreis	540	40	9	42	46	196	152	95	47	515	25	273	267
359	Stade	569	29	13	21	31	220	136	148	52	559	10	291	278
360	Uelzen	512	55	5	31	49	171	110	146	51	501	11	277	235
361	Verden	447	34	13	29	44	148	107	106	48	432	15	209	238
3	Lüneburg	7 898	47	145	451	633	2 813	2 093	1 763	49	7 693	205	4 145	3 753
401	Delmenhorst, Stadt	554	75	5	30	37	189	153	140	51	511	43	303	251
402	Emden, Stadt	251	51	9	10	10	96	68	58	50	245	6	129	122
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	856	54	24	60	68	279	247	178	48	820	36	453	403
404	Osnabrück, Stadt	870	56	10	65	56	302	199	238	51	795	75	443	427
405	Wilhelmshaven, Stadt	706	92	7	54	58	199	202	186	51	683	23	360	346
451	Ammerland	545	46	17	36	37	186	176	93	48	533	12	273	272
452	Aurich	625	34	24	32	31	191	172	175	52	620	5	341	284
453	Cloppenburg	622	39	6	51	39	209	169	148	50	607	15	327	295
454	Emsland	1 000	32	17	80	64	353	280	206	48	966	34	495	505
455	Friesland	404	42	3	27	36	132	118	88	49	396	8	202	202
456	Grafschaft Bentheim	431	32	8	16	34	146	99	128	52	410	21	214	217
457	Leer	630	38	9	62	46	219	160	134	48	617	13	304	326
458	Oldenburg	533	43	6	28	42	185	168	104	49	520	13	300	233
459	Osnabrück	1 559	45	16	36	83	527	453	444	54	1 492	67	808	751
460	Vechta	458	34	6	57	63	133	86	113	46	440	18	221	237
461	Wesermarsch	623	70	10	55	35	183	177	163	51	616	7	329	294
462	Wittmund	194	34	10	11	6	50	47	70	54	189	5	80	114
4	Weser-Ems	10 861	45	187	710	745	3 579	2 974	2 666	50	10 460	401	5 582	5 279
	Niedersachsen	38 900	50	1 009	2 300	2 510	13 426	10 862	8 793	49	37 178	1 722	20 498	18 402

1) Einwohner am 31.12.2012 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum
Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen
am 31. Dezember 2013



Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n
von Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	
			unter 3	3 - 6	6 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60		60 - 120
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	10 742	1 304	1 074	2 992	1 080	1 425	919	634	1 314	26,7
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	8 802	1 089	883	2 543	922	1 161	739	491	974	25,5
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	154	26	12	50	17	23	10	7	9	21,0
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	25	6	2	5	2	5	2	-	3	23,9
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	20	3	2	6	2	1	4	2	-	21,8
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	-	1	1	-	-	-	1	46,8
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 241	995	826	2 354	871	1 095	700	469	931	25,8
8	männlich	4 240	542	425	1 200	426	558	351	261	477	25,7
9	weiblich	4 001	453	401	1 154	445	537	349	208	454	25,9
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	37	7	3	10	5	5	3	-	4	23,1
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	322	52	38	117	24	32	20	13	26	20,3
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 586	177	152	356	128	219	145	122	287	32,8
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	4	-	-	3	1	-	-	-	-	14,0
	Einzel nachgewiesene										
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	271	35	30	73	19	40	16	11	47	29,1
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	194	24	21	59	18	13	16	14	29	28,0
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	603	66	52	125	51	85	61	50	113	34,2
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	514	52	49	96	39	81	52	47	98	34,9
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	354	38	39	93	30	45	35	21	53	28,6
19	In Einrichtungen	28 994	1 017	1 273	4 048	1 828	2 332	2 286	2 029	14 181	59,5
20	Insgesamt	39 736	2 321	2 347	7 040	2 908	3 757	3 205	2 663	15 495	50,6

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon				
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten			
				zusammen ²⁾	und zwar ¹⁾		
			Erwerbseinkommen	Rente wegen Erwerbsminderung ³⁾	Altersrente ³⁾		
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	10 742	3 637	7 105	489	3 263	1 533
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	8 802	3 165	5 637	472	3 165	1 468
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	154	31	123	10	50	80
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	25	2	23	3	8	3
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	20	6	14	1	7	3
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	3	1	2	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	8 241	3 115	5 126	434	2 927	1 381
8	männlich	4 240	1 820	2 420	208	1 521	513
9	weiblich	4 001	1 295	2 706	226	1 406	868
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	37	2	35	3	24	1
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	322	9	313	20	147	-
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 586	414	1 172	15	67	8
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	4	1	3	-	1	1
	Einzel nachgewiesene						
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	271	158	113	11	38	3
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	194	113	81	3	28	4
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	603	82	521	-	-	-
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	514	60	454	1	-	-
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	354	58	296	2	31	57
19	In Einrichtungen	28 994	25 175	3 819	214	1 041	933
20	Insgesamt	39 736	28 812	10 924	703	4 304	2 466

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. - 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. - 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Davon										Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem										
Einkommen nach Arten										
und zwar ¹⁾										
Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versor- gungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersver- sorgung	private Unter- halts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesver- sorgungs- gesetz	Einkünfte aus Ver- mietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte		
277	3	-	58	389	1 904	41	12	715	1	
227	3	-	55	216	673	38	9	586	2	
1	-	-	4	2	3	1	1	30	3	
-	-	-	-	-	21	-	-	5	4	
									5	
1	-	-	-	-	5	-	-	3	6	
-	-	-	-	1	3	-	-	2	7	
208	3	-	49	111	298	33	8	492	8	
31	-	-	17	37	159	13	5	203	9	
177	3	-	32	74	139	20	3	289	10	
2	-	-	2	4	34	-	-	1	11	
15	-	-	-	98	309	4	-	53	12	
48	-	-	1	127	1 032	-	1	87	13	
-	-	-	-	-	2	-	-	1	14	
5	-	-	-	5	53	-	1	9	15	
8	-	-	1	9	28	-	-	10	16	
18	-	-	-	57	508	-	-	31	17	
17	-	-	-	56	441	-	-	36	18	
2	-	-	2	46	199	3	2	42	19	
454	18	2	72	661	363	126	8	830	20	
731	21	2	130	1 050	2 267	167	20	1 545		

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Brutto-bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾				angerechnetes Einkommen ²⁾			Netto-bedarf	
			in € pro Monat		in % des		in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des Brutto-bedarfs
			Brutto-bedarfs	Netto-bedarfs	Brutto-bedarfs	Netto-bedarfs					
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zus.	8 802	791	334	42,3	64,0	270	34,2	51,8	522	66,1	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	154	1 121	388	34,6	72,4	589	52,6	109,9	536	47,8	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	25	1 429	487	34,1	60,9	633	44,3	79,1	800	56,0	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	20	1 066	373	35,0	56,9	414	38,8	63,2	654	61,4	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	1 358	353	26,0	105,8	1 023	75,4	306,4	334	24,6	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände davon	8 241	758	326	43,0	63,3	245	32,4	47,7	514	67,9	
männlich	4 240	752	315	41,9	58,5	215	28,6	40,0	539	71,6	
weiblich	4 001	763	337	44,1	69,0	277	36,3	56,7	488	64,0	
Haushaltsvorst. männlich mit Kindern unter 18 Jahren	37	1 266	456	36,0	78,3	687	54,3	118,0	582	46,0	
Haushaltsvorst. weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	322	1 352	494	36,6	72,1	670	49,6	97,8	685	50,7	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus.	1 586	461	134	29,1	44,6	158	34,2	52,4	301	65,2	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus. mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	4	1 071	361	33,7	62,8	497	46,4	86,5	575	53,6	
Einzel nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	271	498	143	28,8	34,9	88	17,6	21,3	411	82,6	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	194	535	159	29,8	36,2	95	17,8	21,6	440	82,3	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	603	438	122	27,9	48,8	179	40,9	71,6	251	57,2	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	514	435	132	30,2	53,5	190	43,6	77,3	246	56,5	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	354	794	255	32,1	58,0	356	44,8	80,8	440	55,4	
Insgesamt	10 742	742	302	40,7	62,0	257	34,6	52,7	487	65,6	

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

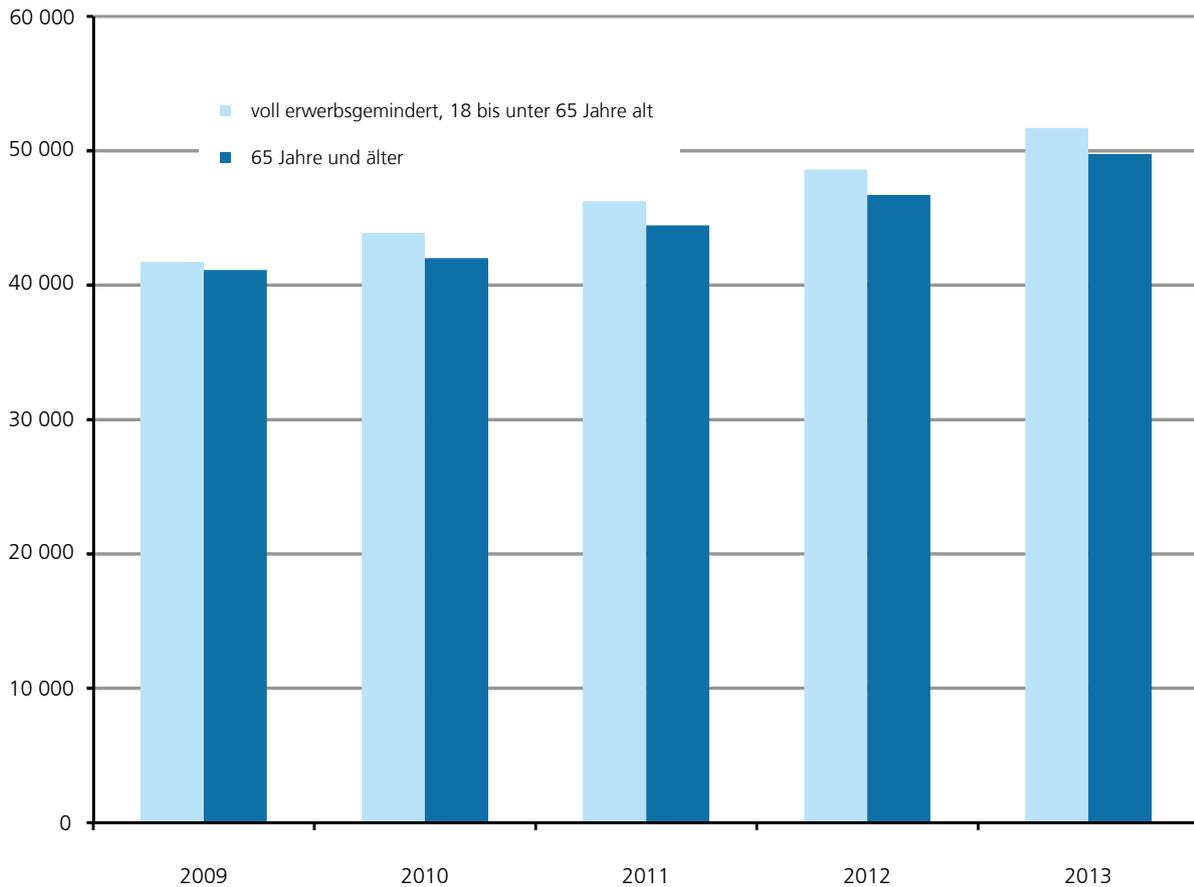
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	Davon										
			in Ein- rich- tun- gen	außerhalb von Einrichtungen						durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
				zusam- men	Bedarfs- gemein- schaften mit Haus- halts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haus- halts- vorstand	ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unter- kunft u. Heizung	angerech- netes Ein- kommen	Netto- bedarf		
												€	
101	Braunschweig, Stadt	1 367	984	383	330	49	4	759	343	295	466		
102	Salzgitter, Stadt	629	459	170	150	15	5	796	314	220	578		
103	Wolfsburg, Stadt	482	341	141	119	19	3	809	323	346	433		
151	Gifhorn	714	560	154	126	23	5	728	292	293	438		
152	Göttingen	1 783	1 055	728	650	72	6	785	313	147	642		
153	Goslar	974	608	366	322	42	2	728	287	215	513		
154	Helmstedt	591	390	201	159	34	8	741	277	228	516		
155	Northeim	712	581	131	102	21	8	682	266	221	463		
156	Osterode am Harz	437	325	112	98	13	1	762	315	335	429		
157	Peine	560	404	156	127	20	9	791	314	283	511		
158	Wolfenbüttel	538	417	121	97	20	4	734	292	291	443		
1	Braunschweig	8 787	6 124	2 663	2 280	328	55	761	307	234	528		
241	Region Hannover	7 419	5 585	1 834	1 493	262	79	755	313	218	538		
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	3 228	2 039	1 189	982	176	31	767	320	179	589		
251	Diepholz	826	604	222	183	30	9	755	318	280	476		
252	Hameln-Pyrmont	923	671	252	229	16	7	744	294	341	404		
254	Hildesheim	1 615	1 237	378	313	53	12	728	300	341	389		
255	Holzminden	453	347	106	75	29	2	656	230	96	560		
256	Nienburg (Weser)	549	403	146	112	31	3	648	246	266	385		
257	Schaumburg	684	517	167	137	25	5	700	272	166	538		
2	Hannover	12 469	9 364	3 105	2 542	446	117	739	302	243	498		
351	Celle	1 077	816	261	187	61	13	716	294	327	390		
352	Cuxhaven	795	684	111	83	25	3	687	282	190	499		
353	Harburg	1 055	808	247	208	36	3	831	342	218	614		
354	Lüchow-Dannenberg	286	230	56	43	12	1	663	267	363	300		
355	Lüneburg	927	649	278	218	46	14	746	325	356	392		
356	Osterholz	387	298	89	80	5	4	771	339	378	393		
357	Rotenburg (Wümme)	623	507	116	87	21	8	700	273	344	356		
358	Heidekreis	589	436	153	127	18	8	759	312	250	510		
359	Stade	873	694	179	141	38	-	707	303	321	387		
360	Uelzen	519	394	125	100	18	7	729	286	334	396		
361	Verden	463	352	111	74	28	9	669	298	322	347		
3	Lüneburg	7 594	5 868	1 726	1 348	308	70	736	307	305	432		
401	Delmenhorst, Stadt	485	312	173	146	22	5	767	340	272	495		
402	Emden, Stadt	301	208	93	72	18	3	689	268	132	557		
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	949	535	414	357	42	15	779	337	262	518		
404	Osnabrück, Stadt	1 023	766	257	217	28	12	752	315	274	478		
405	Wilhelmshaven, Stadt	700	489	211	180	27	4	737	315	342	395		
451	Ammerland	607	338	269	245	24	-	841	328	234	617		
452	Aurich	725	560	165	110	50	5	649	255	332	317		
453	Cloppenburg	451	318	133	103	27	3	692	254	289	403		
454	Emsland	1 141	792	349	277	57	15	675	254	238	438		
455	Friesland	453	325	128	113	15	-	776	317	257	521		
456	Grafschaft Bentheim	484	409	75	53	18	4	709	277	269	442		
457	Leer	646	464	182	140	38	4	667	265	323	346		
458	Oldenburg	397	243	154	114	30	10	739	276	212	527		
459	Osnabrück	1 301	960	341	266	57	18	721	284	195	528		
460	Vechta	420	341	79	67	10	2	738	305	312	427		
461	Wesermarsch	540	386	154	118	27	9	713	275	342	375		
462	Wittmund	263	192	71	54	14	3	664	257	233	431		
4	Weser-Ems	10 886	7 638	3 248	2 632	504	112	732	295	263	471		
	Niedersachsen	39 736	28 994	10 742	8 802	1 586	354	742	302	257	487		

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2013 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon						AGS
			in Ein- richtungen	außerhalb von Einrichtungen					
				zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand		Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	
					zusammen	darunter			
			einzel- nachgewiesene Haushalts- vorstände						
101	Braunschweig, Stadt	952	563	389	331	324	54	4	101
102	Salzgitter, Stadt	483	312	171	151	140	15	5	102
103	Wolfsburg, Stadt	262	118	144	119	107	22	3	103
151	Gifhorn	684	534	150	125	121	20	5	151
152	Göttingen	1 537	813	724	646	598	72	6	152
153	Goslar	942	581	361	320	301	39	2	153
154	Helmstedt	423	229	194	155	142	31	8	154
155	Northeim	514	382	132	103	98	21	8	155
156	Osterode am Harz	552	440	112	98	89	13	1	156
157	Peine	380	223	157	128	118	20	9	157
158	Wolfenbüttel	879	757	122	98	91	20	4	158
1	Braunschweig	7 608	4 952	2 656	2 274	2 129	327	55	1
241	Region Hannover	6 543	4 725	1 818	1 483	1 402	257	78	241
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	2 761	1 575	1 186	984	939	171	31	241001
251	Diepholz	661	441	220	183	174	29	8	251
252	Hameln-Pyrmont	840	585	255	230	203	17	8	252
254	Hildesheim	2 298	1 915	383	313	297	57	13	254
255	Holzminde	362	256	106	75	70	29	2	255
256	Nienburg (Weser)	581	432	149	113	111	33	3	256
257	Schaumburg	699	531	168	139	134	24	5	257
2	Hannover	11 984	8 885	3 099	2 536	2 391	446	117	2
351	Celle	1 404	1 148	256	185	173	58	13	351
352	Cuxhaven	501	394	107	79	72	25	3	352
353	Harburg	715	468	247	208	184	36	3	353
354	Lüchow-Dannenberg	261	204	57	43	40	13	1	354
355	Lüneburg	1 153	874	279	219	202	46	14	355
356	Osterholz	419	333	86	77	73	5	4	356
357	Rotenburg (Wümme)	1 239	1 123	116	88	86	20	8	357
358	Heidekreis	526	372	154	128	121	18	8	358
359	Stade	556	378	178	140	128	38	-	359
360	Uelzen	492	367	125	100	90	18	7	360
361	Verden	442	332	110	73	71	28	9	361
3	Lüneburg	7 708	5 993	1 715	1 340	1 240	305	70	3
401	Delmenhorst, Stadt	542	369	173	146	136	22	5	401
402	Emden, Stadt	244	154	90	71	67	16	3	402
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	828	410	418	360	344	43	15	403
404	Osnabrück, Stadt	850	590	260	226	212	22	12	404
405	Wilhelmshaven, Stadt	693	479	214	180	170	30	4	405
451	Ammerland	507	240	267	243	215	24	-	451
452	Aurich	616	453	163	111	106	47	5	452
453	Cloppenburg	610	476	134	103	95	28	3	453
454	Emsland	976	627	349	277	261	57	15	454
455	Friesland	398	271	127	113	107	14	-	455
456	Grafschaft Bentheim	424	348	76	53	50	19	4	456
457	Leer	617	441	176	137	128	35	4	457
458	Oldenburg	513	359	154	114	107	30	10	458
459	Osnabrück	1 531	1 199	332	256	237	58	18	459
460	Vechta	450	371	79	67	62	10	2	460
461	Wesermarsch	602	447	155	118	111	28	9	461
462	Wittmund	188	109	79	57	53	19	3	462
4	Weser-Ems	10 589	7 343	3 246	2 632	2 461	502	112	4
	Niedersachsen	37 889	27 173	10 716	8 782	8 221	1 580	354	

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII jeweils am 31. Dezember 2009 bis 2013



Empfänger(innen) von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Deutsche	Nicht Deutsche
Männlich						
18 - 21	643	48	428	215	624	19
21 - 25	1 990	106	1 314	676	1 919	71
25 - 30	2 846	130	1 923	923	2 730	116
30 - 40	5 256	122	3 482	1 774	4 993	263
40 - 50	5 949	94	3 776	2 173	5 596	353
50 - 60	8 128	141	5 675	2 453	7 577	551
60 - 65	4 051	169	2 892	1 159	3 736	315
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	28 863	119	19 490	9 373	27 175	1 688
Durchschnittsalter	44,2	.	44,6	43,6	44,0	47,3
65 - 70	6 987	374	6 238	749	5 735	1 252
70 - 75	5 387	242	4 599	788	4 456	931
75 - 80	3 695	237	3 035	660	2 823	872
80 - 85	1 563	179	1 231	332	1 160	403
85 - 90	585	140	417	168	444	141
90 - 95	133	110	90	43	103	30
95 und älter	20	120	14	6	14	6
65 Jahre und älter zusammen	18 370	259	15 624	2 746	14 735	3 635
Durchschnittsalter	72,4	.	72,1	74,2	72,2	73,2
Zusammen	47 233	151	35 114	12 119	41 910	5 323
Weiblich						
18 - 21	492	39	340	152	474	18
21 - 25	1 423	82	989	434	1 373	50
25 - 30	1 980	94	1 362	618	1 883	97
30 - 40	3 618	83	2 414	1 204	3 447	171
40 - 50	4 320	69	2 970	1 350	4 053	267
50 - 60	6 919	120	5 315	1 604	6 358	561
60 - 65	4 073	167	3 273	800	3 630	443
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	22 825	95	16 663	6 162	21 218	1 607
Durchschnittsalter	45,8	.	46,6	43,6	45,5	50,1
65 - 70	8 472	427	7 879	593	6 825	1 647
70 - 75	8 405	337	7 598	807	7 073	1 332
75 - 80	7 033	358	6 035	998	5 809	1 224
80 - 85	3 702	269	2 945	757	3 130	572
85 - 90	2 414	253	1 610	804	2 133	281
90 - 95	1 064	258	574	490	947	117
95 und älter	291	337	108	183	263	28
65 Jahre und älter zusammen	31 381	338	26 749	4 632	26 180	5 201
Durchschnittsalter	74,9	.	74,1	79,8	75,1	74,0
Zusammen	54 206	163	43 412	10 794	47 398	6 808
Insgesamt						
18 - 21	1 135	44	768	367	1 098	37
21 - 25	3 413	94	2 303	1 110	3 292	121
25 - 30	4 826	112	3 285	1 541	4 613	213
30 - 40	8 874	103	5 896	2 978	8 440	434
40 - 50	10 269	81	6 746	3 523	9 649	620
50 - 60	15 047	131	10 990	4 057	13 935	1 112
60 - 65	8 124	168	6 165	1 959	7 366	758
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	51 688	107	36 153	15 535	48 393	3 295
Durchschnittsalter	44,9	.	45,5	43,6	44,7	48,7
65 - 70	15 459	401	14 117	1 342	12 560	2 899
70 - 75	13 792	292	12 197	1 595	11 529	2 263
75 - 80	10 728	304	9 070	1 658	8 632	2 096
80 - 85	5 265	234	4 176	1 089	4 290	975
85 - 90	2 999	218	2 027	972	2 577	422
90 - 95	1 197	225	664	533	1 050	147
95 und älter	311	302	122	189	277	34
65 Jahre und älter zusammen	49 751	304	42 373	7 378	40 915	8 836
Durchschnittsalter	74,0	.	73,4	77,7	74,1	73,7
Insgesamt	101 439	157	78 526	22 913	89 308	12 131

1) Gleichen Alters und Geschlechts. Einwohner am 31.12.2012 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Staatsangehörigkeit / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt ¹⁾	nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾								
		Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen / Lohnersatzleistungen des Empfängers	Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den / die Partner(in) ⁴⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Keine der genannten Ursachen
Männlich										
Deutsche	41 910	4 832	356	1 023	223	466	1 816	890	7 092	25 504
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	27 175	3 245	263	412	103	415	949	509	4 159	17 294
- 65 Jahre und älter	14 735	1 587	93	611	120	51	867	381	2 933	8 210
Nicht Deutsche	5 323	995	43	103	29	14	296	68	1 408	2 407
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 688	259	15	30	13	3	87	24	481	796
- 65 Jahre und älter	3 635	736	28	73	16	11	209	44	927	1 611
Zusammen	47 233	5 827	399	1 126	252	480	2 112	958	8 500	27 911
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	28 863	3 504	278	442	116	418	1 036	533	4 640	18 090
- 65 Jahre und älter	18 370	2 323	121	684	136	62	1 076	425	3 860	9 821
Weiblich										
Deutsche	47 398	6 297	396	1 280	571	489	2 199	1 095	7 237	28 233
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	21 218	2 763	189	360	159	316	806	386	3 548	12 861
- 65 Jahre und älter	26 180	3 534	207	920	412	173	1 393	709	3 689	15 372
Nicht Deutsche	6 808	1 421	65	103	52	32	372	79	1 670	3 061
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 607	247	22	18	14	6	93	26	547	652
- 65 Jahre und älter	5 201	1 174	43	85	38	26	279	53	1 123	2 409
Zusammen	54 206	7 718	461	1 383	623	521	2 571	1 174	8 907	31 294
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	22 825	3 010	211	378	173	322	899	412	4 095	13 513
- 65 Jahre und älter	31 381	4 708	250	1 005	450	199	1 672	762	4 812	17 781
Insgesamt										
Deutsche	89 308	11 129	752	2 303	794	955	4 015	1 985	14 329	53 737
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	48 393	6 008	452	772	262	731	1 755	895	7 707	30 155
- 65 Jahre und älter	40 915	5 121	300	1 531	532	224	2 260	1 090	6 622	23 582
Nicht Deutsche	12 131	2 416	108	206	81	46	668	147	3 078	5 468
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	3 295	506	37	48	27	9	180	50	1 028	1 448
- 65 Jahre und älter	8 836	1 910	71	158	54	37	488	97	2 050	4 020
Insgesamt	101 439	13 545	860	2 509	875	1 001	4 683	2 132	17 407	59 205
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	51 688	6 514	489	820	289	740	1 935	945	8 735	31 603
- 65 Jahre und älter	49 751	7 031	371	1 689	586	261	2 748	1 187	8 672	27 602

1) Ohne Mehrfachzählungen. - 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 3) Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII. - 4) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den / die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft. - 5) Wegfall anderer Einkommen (z.B. durch Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung). - 6) Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Nettobedarf in Euro pro Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Nettobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich									
1	Deutsche	41 910	499	637	1 827	2 223	2 382	2 483	2 521
	- voll erwerbsgemindert								
2	18 bis unter 65 Jahre alt	27 175	191	256	776	1 018	1 179	1 253	1 428
3	- 65 Jahre und älter	14 735	308	381	1 051	1 205	1 203	1 230	1 093
4	Nicht Deutsche	5 323	44	57	123	132	158	185	215
	- voll erwerbsgemindert								
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 688	4	7	23	42	42	64	78
6	- 65 Jahre und älter	3 635	40	50	100	90	116	121	137
7	Zusammen	47 233	543	694	1 950	2 355	2 540	2 668	2 736
	- voll erwerbsgemindert								
8	18 bis unter 65 Jahre alt	28 863	195	263	799	1 060	1 221	1 317	1 506
9	- 65 Jahre und älter	18 370	348	431	1 151	1 295	1 319	1 351	1 230
Weiblich									
10	Deutsche	47 398	581	792	2 389	3 288	3 707	3 724	3 530
	- voll erwerbsgemindert								
11	18 bis unter 65 Jahre alt	21 218	151	218	575	803	927	1 068	1 203
12	- 65 Jahre und älter	26 180	430	574	1 814	2 485	2 780	2 656	2 327
13	Nicht Deutsche	6 808	16	31	106	171	228	212	307
	- voll erwerbsgemindert								
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 607	4	3	29	42	50	48	90
15	- 65 Jahre und älter	5 201	12	28	77	129	178	164	217
16	Zusammen	54 206	597	823	2 495	3 459	3 935	3 936	3 837
	- voll erwerbsgemindert								
17	18 bis unter 65 Jahre alt	22 825	155	221	604	845	977	1 116	1 293
18	- 65 Jahre und älter	31 381	442	602	1 891	2 614	2 958	2 820	2 544
Insgesamt									
19	Deutsche	89 308	1 080	1 429	4 216	5 511	6 089	6 207	6 051
	- voll erwerbsgemindert								
20	18 bis unter 65 Jahre alt	48 393	342	474	1 351	1 821	2 106	2 321	2 631
21	- 65 Jahre und älter	40 915	738	955	2 865	3 690	3 983	3 886	3 420
22	Nicht Deutsche	12 131	60	88	229	303	386	397	522
	- voll erwerbsgemindert								
23	18 bis unter 65 Jahre alt	3 295	8	10	52	84	92	112	168
24	- 65 Jahre und älter	8 836	52	78	177	219	294	285	354
25	Insgesamt	101 439	1 140	1 517	4 445	5 814	6 475	6 604	6 573
	- voll erwerbsgemindert								
26	18 bis unter 65 Jahre alt	51 688	350	484	1 403	1 905	2 198	2 433	2 799
27	- 65 Jahre und älter	49 751	790	1 033	3 042	3 909	4 277	4 171	3 774

Davon mit einem Nettobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €									Lfd. Nr.
300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1 000	durchschnittlicher Nettobedarf in € pro Monat	
Männlich									
5 209	4 844	5 390	5 904	3 321	2 842	1 320	508	467	1
3 182	2 983	3 640	4 645	2 641	2 417	1 152	414	518	2
2 027	1 861	1 750	1 259	680	425	168	94	372	3
536	707	1 226	838	566	300	173	63	524	4
209	246	294	254	188	121	84	32	545	5
327	461	932	584	378	179	89	31	515	6
5 745	5 551	6 616	6 742	3 887	3 142	1 493	571	473	7
3 391	3 229	3 934	4 899	2 829	2 538	1 236	446	520	8
2 354	2 322	2 682	1 843	1 058	604	257	125	400	9
Weiblich									
6 500	5 461	5 184	4 913	2 965	2 357	1 403	604	422	10
2 544	2 362	2 764	3 321	2 006	1 739	1 078	459	517	11
3 956	3 099	2 420	1 592	959	618	325	145	344	12
716	808	1 289	937	967	617	289	114	555	13
184	206	316	229	167	129	75	35	544	14
532	602	973	708	800	488	214	79	558	15
7 216	6 269	6 473	5 850	3 932	2 974	1 692	718	438	16
2 728	2 568	3 080	3 550	2 173	1 868	1 153	494	519	17
4 488	3 701	3 393	2 300	1 759	1 106	539	224	380	18
Insgesamt									
11 709	10 305	10 574	10 817	6 286	5 199	2 723	1 112	443	19
5 726	5 345	6 404	7 966	4 647	4 156	2 230	873	518	20
5 983	4 960	4 170	2 851	1 639	1 043	493	239	354	21
1 252	1 515	2 515	1 775	1 533	917	462	177	541	22
393	452	610	483	355	250	159	67	544	23
859	1 063	1 905	1 292	1 178	667	303	110	540	24
12 961	11 820	13 089	12 592	7 819	6 116	3 185	1 289	455	25
6 119	5 797	7 014	8 449	5 002	4 406	2 389	940	520	26
6 842	6 023	6 075	4 143	2 817	1 710	796	349	387	27

4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013
nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €				
			unter 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600
Männlich							
1	Deutsche	41 910	37	125	1 698	2 018	6 403
	- voll erwerbsgemindert						
2	18 bis unter 65 Jahre alt	27 175	29	122	1 541	1 579	3 421
3	- 65 Jahre und älter	14 735	8	3	157	439	2 982
4	Nicht Deutsche	5 323	3	11	103	415	1 674
	- voll erwerbsgemindert						
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 688	1	10	64	214	385
6	- 65 Jahre und älter	3 635	2	1	39	201	1 289
7	Zusammen	47 233	40	136	1 801	2 433	8 077
	- voll erwerbsgemindert						
8	18 bis unter 65 Jahre alt	28 863	30	132	1 605	1 793	3 806
9	- 65 Jahre und älter	18 370	10	4	196	640	4 271
Weiblich							
10	Deutsche	47 398	27	70	1 479	1 867	6 864
	- voll erwerbsgemindert						
11	18 bis unter 65 Jahre alt	21 218	18	69	1 142	1 147	2 715
12	- 65 Jahre und älter	26 180	9	1	337	720	4 149
13	Nicht Deutsche	6 808	5	3	170	444	1 654
	- voll erwerbsgemindert						
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 607	-	3	77	163	406
15	- 65 Jahre und älter	5 201	5	-	93	281	1 248
16	Zusammen	54 206	32	73	1 649	2 311	8 518
	- voll erwerbsgemindert						
17	18 bis unter 65 Jahre alt	22 825	18	72	1 219	1 310	3 121
18	- 65 Jahre und älter	31 381	14	1	430	1 001	5 397
Insgesamt							
19	Deutsche	89 308	64	195	3 177	3 885	13 267
	- voll erwerbsgemindert						
20	18 bis unter 65 Jahre alt	48 393	47	191	2 683	2 726	6 136
21	- 65 Jahre und älter	40 915	17	4	494	1 159	7 131
22	Nicht Deutsche	12 131	8	14	273	859	3 328
	- voll erwerbsgemindert						
23	18 bis unter 65 Jahre alt	3 295	1	13	141	377	791
24	- 65 Jahre und älter	8 836	7	1	132	482	2 537
25	Zusammen	101 439	72	209	3 450	4 744	16 595
	- voll erwerbsgemindert						
26	18 bis unter 65 Jahre alt	51 688	48	204	2 824	3 103	6 927
27	- 65 Jahre und älter	49 751	24	5	626	1 641	9 668

Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					Durchschnittlicher Bruttobedarf im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1 000		
Männlich						
11 357	9 326	6 645	3 022	1 279	699	1
7 738	5 935	4 267	1 885	658	689	2
3 619	3 391	2 378	1 137	621	717	3
1 207	973	536	293	108	661	4
345	321	190	114	44	660	5
862	652	346	179	64	662	6
12 564	10 299	7 181	3 315	1 387	695	7
8 083	6 256	4 457	1 999	702	688	8
4 481	4 043	2 724	1 316	685	706	9
Weiblich						
11 261	12 663	7 951	3 618	1 598	715	10
5 520	4 805	3 346	1 723	733	701	11
5 741	7 858	4 605	1 895	865	726	12
1 269	1 598	992	492	181	690	13
311	272	199	125	51	669	14
958	1 326	793	367	130	697	15
12 530	14 261	8 943	4 110	1 779	712	16
5 831	5 077	3 545	1 848	784	698	17
6 699	9 184	5 398	2 262	995	721	18
Insgesamt						
22 618	21 989	14 596	6 640	2 877	707	19
13 258	10 740	7 613	3 608	1 391	694	20
9 360	11 249	6 983	3 032	1 486	723	21
2 476	2 571	1 528	785	289	678	22
656	593	389	239	95	664	23
1 820	1 978	1 139	546	194	683	24
25 094	24 560	16 124	7 425	3 166	704	25
13 914	11 333	8 002	3 847	1 486	692	26
11 180	13 227	8 122	3 578	1 680	716	27

5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen	Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich								
1	Deutsche	29 612	2 077	2 937	2 149	2 898	1 979	2 054
	- voll erwerbsgemindert							
2	18 bis unter 65 Jahre alt	16 683	1 691	2 308	1 480	2 139	1 139	1 099
3	- 65 Jahre und älter	12 929	386	629	669	759	840	955
4	Nicht Deutsche	2 956	471	364	264	310	283	220
	- voll erwerbsgemindert							
5	18 bis unter 65 Jahre alt	909	133	134	92	161	81	80
6	- 65 Jahre und älter	2 047	338	230	172	149	202	140
7	Zusammen	32 568	2 548	3 301	2 413	3 208	2 262	2 274
	- voll erwerbsgemindert							
8	18 bis unter 65 Jahre alt	17 592	1 824	2 442	1 572	2 300	1 220	1 179
9	- 65 Jahre und älter	14 976	724	859	841	908	1 042	1 095
Weiblich								
10	Deutsche	36 925	1 820	2 571	2 098	2 825	2 226	2 331
	- voll erwerbsgemindert							
11	18 bis unter 65 Jahre alt	13 220	1 373	1 824	1 018	1 568	806	810
12	- 65 Jahre und älter	23 705	447	747	1 080	1 257	1 420	1 521
13	Nicht Deutsche	3 599	610	347	267	342	355	297
	- voll erwerbsgemindert							
14	18 bis unter 65 Jahre alt	849	129	113	66	134	77	60
15	- 65 Jahre und älter	2 750	481	234	201	208	278	237
16	Zusammen	40 524	2 430	2 918	2 365	3 167	2 581	2 628
	- voll erwerbsgemindert							
17	18 bis unter 65 Jahre alt	14 069	1 502	1 937	1 084	1 702	883	870
18	- 65 Jahre und älter	26 455	928	981	1 281	1 465	1 698	1 758
Insgesamt								
19	Deutsche	66 537	3 897	5 508	4 247	5 723	4 205	4 385
	- voll erwerbsgemindert							
20	18 bis unter 65 Jahre alt	29 903	3 064	4 132	2 498	3 707	1 945	1 909
21	- 65 Jahre und älter	36 634	833	1 376	1 749	2 016	2 260	2 476
22	Nicht Deutsche	6 555	1 081	711	531	652	638	517
	- voll erwerbsgemindert							
23	18 bis unter 65 Jahre alt	1 758	262	247	158	295	158	140
24	- 65 Jahre und älter	4 797	819	464	373	357	480	377
25	Insgesamt	73 092	4 978	6 219	4 778	6 375	4 843	4 902
	- voll erwerbsgemindert							
26	18 bis unter 65 Jahre alt	31 661	3 326	4 379	2 656	4 002	2 103	2 049
27	- 65 Jahre und älter	41 431	1 652	1 840	2 122	2 373	2 740	2 853

Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
Männlich								
1 955	2 091	2 098	2 262	2 160	1 849	3 103	329	1
1 000	977	946	955	877	795	1 277	279	2
955	1 114	1 152	1 307	1 283	1 054	1 826	394	3
184	201	150	155	160	89	105	246	4
61	31	38	34	33	11	20	215	5
123	170	112	121	127	78	85	260	6
2 139	2 292	2 248	2 417	2 320	1 938	3 208	322	7
1 061	1 008	984	989	910	806	1 297	275	8
1 078	1 284	1 264	1 428	1 410	1 132	1 911	376	9
Weiblich								
2 525	2 703	2 871	3 148	3 258	3 108	5 441	376	10
734	755	751	806	770	722	1 283	294	11
1 791	1 948	2 120	2 342	2 488	2 386	4 158	422	12
269	238	218	204	171	122	159	257	13
63	45	36	32	37	22	35	236	14
206	193	182	172	134	100	124	263	15
2 794	2 941	3 089	3 352	3 429	3 230	5 600	365	16
797	800	787	838	807	744	1 318	290	17
1 997	2 141	2 302	2 514	2 622	2 486	4 282	405	18
Insgesamt								
4 480	4 794	4 969	5 410	5 418	4 957	8 544	355	19
1 734	1 732	1 697	1 761	1 647	1 517	2 560	285	20
2 746	3 062	3 272	3 649	3 771	3 440	5 984	412	21
453	439	368	359	331	211	264	252	22
124	76	74	66	70	33	55	225	23
329	363	294	293	261	178	209	262	24
4 933	5 233	5 337	5 769	5 749	5 168	8 808	346	25
1 858	1 808	1 771	1 827	1 717	1 550	2 615	282	26
3 075	3 425	3 566	3 942	4 032	3 618	6 193	395	27

6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013
nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen ¹⁾	Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾				
				Erwerbs- einkommen	Einkünfte aus Vermietung u. Verpachtung	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente
Männlich								
1	Deutsche	41 910	29 612	96	191	405	380	203
2	- voll erwerbsgemindert							
3	18 bis unter 65 Jahre alt	27 175	16 683	95	182	405	450	218
4	- 65 Jahre und älter	14 735	12 929	112	199	419	378	194
5	Nicht Deutsche	5 323	2 956	90	203	237	241	175
6	- voll erwerbsgemindert							
7	18 bis unter 65 Jahre alt	1 688	909	85	185	235	231	189
8	- 65 Jahre und älter	3 635	2 047	103	212	327	241	171
9	Zusammen	47 233	32 568	96	192	394	362	201
10	- voll erwerbsgemindert							
11	18 bis unter 65 Jahre alt	28 863	17 592	95	182	393	433	217
12	- 65 Jahre und älter	18 370	14 976	110	200	413	360	192
Weiblich								
13	Deutsche	47 398	36 925	86	187	420	346	333
14	- voll erwerbsgemindert							
15	18 bis unter 65 Jahre alt	21 218	13 220	85	151	420	418	314
16	- 65 Jahre und älter	26 180	23 705	102	203	421	345	335
17	Nicht Deutsche	6 808	3 599	85	159	247	196	292
18	- voll erwerbsgemindert							
19	18 bis unter 65 Jahre alt	1 607	849	83	226	249	230	240
20	- 65 Jahre und älter	5 201	2 750	94	126	191	195	300
21	Zusammen	54 206	40 524	86	185	407	332	329
22	- voll erwerbsgemindert							
23	18 bis unter 65 Jahre alt	22 825	14 069	85	155	407	398	307
24	- 65 Jahre und älter	31 381	26 455	101	199	385	331	332
Insgesamt								
25	Deutsche	89 308	66 537	92	189	411	358	317
26	- voll erwerbsgemindert							
27	18 bis unter 65 Jahre alt	48 393	29 903	91	168	411	434	284
28	- 65 Jahre und älter	40 915	36 634	107	201	420	357	322
29	Nicht Deutsche	12 131	6 555	88	181	242	217	279
30	- voll erwerbsgemindert							
31	18 bis unter 65 Jahre alt	3 295	1 758	84	205	242	230	231
32	- 65 Jahre und älter	8 836	4 797	100	169	236	216	287
33	Insgesamt	101 439	73 092	92	188	399	344	314
34	- voll erwerbsgemindert							
35	18 bis unter 65 Jahre alt	51 688	31 661	91	170	399	415	280
36	- 65 Jahre und älter	49 751	41 431	106	199	400	342	319

1) Empfänger(innen), die mindestens eine der nachfolgenden Einkommensarten beziehen. - 2) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf die Empfänger(innen) mit der jeweiligen Einkommensart.

Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾								
Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	Private Unterhalts- leistungen	Öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	Übersteigendes Einkommen des Ehepartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft gem. § 43 Abs. 1 SGB XII	Sonstige Einkünfte	Lfd. Nr.
Männlich								
311	142	118	70	178	285	112	171	1
347	218	91	64	178	315	142	136	2
282	108	127	199	177	272	106	215	3
225	-	59	50	182	-	113	171	4
-	-	39	45	181	-	136	136	5
225	-	61	99	193	-	109	178	6
306	142	110	70	178	285	113	171	7
347	218	87	64	178	315	141	136	8
276	108	116	195	182	272	106	207	9
Weiblich								
225	107	94	115	178	350	156	165	10
291	85	83	96	178	115	177	140	11
197	112	96	175	177	397	151	180	12
83	-	74	128	185	-	163	164	13
-	-	84	108	185	-	165	146	14
83	-	73	143	185	-	163	167	15
222	107	91	115	178	350	157	165	16
291	85	83	96	178	115	176	141	17
193	112	92	174	178	397	153	177	18
Insgesamt								
262	118	101	93	178	323	145	168	19
320	146	86	79	178	229	169	138	20
228	111	103	179	177	350	139	193	21
117	-	70	96	183	-	153	167	22
-	-	71	71	182	-	159	141	23
177	-	70	139	189	-	152	171	24
258	118	96	93	178	323	146	168	25
320	146	85	79	178	329	167	138	26
225	111	97	177	179	350	141	189	27

7. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013
nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe
und Geschlecht

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Durchschnitt im Berichtsmonat			Empfänger(innen) mit Kranken- und Pfleger- sicherungs- beiträgen	Durchschnittliche Kranken- und Pfleger- sicherungs- beiträge gem. § 32 SGB XII im Berichts- monat ¹⁾
			Brutto- bedarf	Regelsatz gem. § 42 Nr. 1 SGB XII	Netto- bedarf		
Männlich							
1	Deutsche	41 910	699	344	467	10 978	178
	- voll erwerbsgemindert						
2	18 bis unter 65 Jahre alt	27 175	689	337	518	6 675	179
3	- 65 Jahre und älter	14 735	717	355	372	4 303	177
4	Nicht Deutsche	5 323	661	351	524	1 116	159
	- voll erwerbsgemindert						
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 688	660	343	545	411	165
6	- 65 Jahre und älter	3 635	662	355	515	705	155
13	Zusammen	47 233	695	344	473	12 094	177
	- voll erwerbsgemindert						
14	18 bis unter 65 Jahre alt	28 863	688	338	520	7 086	178
15	- 65 Jahre und älter	18 370	706	355	400	5 008	174
Weiblich							
16	Deutsche	47 398	715	353	422	8 852	176
	- voll erwerbsgemindert						
17	18 bis unter 65 Jahre alt	21 218	701	342	517	4 937	175
18	- 65 Jahre und älter	26 180	726	361	344	3 915	176
19	Nicht Deutsche	6 808	690	358	555	1 448	157
	- voll erwerbsgemindert						
20	18 bis unter 65 Jahre alt	1 607	669	349	544	432	161
21	- 65 Jahre und älter	5 201	697	361	558	1 016	156
28	Zusammen	54 206	712	353	438	10 300	173
	- voll erwerbsgemindert						
29	18 bis unter 65 Jahre alt	22 825	698	343	519	5 369	174
30	- 65 Jahre und älter	31 381	721	361	380	4 931	172
Insgesamt							
31	Deutsche	89 308	707	348	443	19 830	177
	- voll erwerbsgemindert						
32	18 bis unter 65 Jahre alt	48 393	694	340	518	11 612	178
33	- 65 Jahre und älter	40 915	723	359	354	8 218	177
34	Nicht Deutsche	12 131	678	355	541	2 564	158
	- voll erwerbsgemindert						
35	18 bis unter 65 Jahre alt	3 295	664	346	544	843	162
36	- 65 Jahre und älter	8 836	683	358	540	1 721	155
43	Insgesamt	101 439	704	349	455	22 394	175
	- voll erwerbsgemindert						
44	18 bis unter 65 Jahre alt	51 688	692	340	520	12 455	177
45	- 65 Jahre und älter	49 751	716	359	387	9 939	173

1) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfänger(innen) der jeweiligen Leistung.

Empfänger(innen) mit Auf- wendungen für Unter- kunft und Heizung	Durchschnittliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung gem. § 35 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Empfänger(innen) mit angerechnetem Einkommen	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichts- monat ¹⁾	Empfänger(innen) von einmaligen Leistungen	Durchschnittliche einmalige Leistungen gem. § 31 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Lfd. Nr.
Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	
Männlich						
40 150	298	29 612	329	104	359	1
25 607	298	16 683	279	71	373	2
14 543	299	12 929	394	33	327	3
5 213	266	2 956	246	7	228	4
1 613	263	909	215	2	510	5
3 600	267	2 047	260	5	115	6
45 363	294	32 568	322	111	350	13
27 220	296	17 592	275	73	377	14
18 143	293	14 976	376	38	299	15
Weiblich						
45 933	317	36 925	376	118	296	16
20 098	304	13 220	294	70	340	17
25 835	328	23 705	422	48	230	18
6 641	291	3 599	257	11	243	19
1 532	266	849	236	3	258	20
5 109	299	2 750	263	8	237	21
52 574	314	40 524	365	129	291	28
21 630	301	14 069	290	73	337	29
30 944	323	26 455	405	56	231	30
Insgesamt						
86 083	308	66 537	355	222	325	31
45 705	300	29 903	285	141	357	32
40 378	317	36 634	412	81	270	33
11 854	280	6 555	252	18	237	34
3 145	264	1 758	225	5	359	35
8 709	286	4 797	262	13	190	36
97 937	305	73 092	346	240	319	43
48 850	298	31 661	282	146	357	44
49 087	312	41 431	395	94	259	45

8. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	je 10 000 Ein- woh- ner ¹⁾	Davon							
				männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
						zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	3 832	183	1 724	2 108	1 830	1 009	821	2 002	715	1 287
102	Salzgitter, Stadt	1 574	192	634	940	711	391	320	863	243	620
103	Wolfsburg, Stadt	1 132	110	532	600	638	377	261	494	155	339
151	Gifhorn	1 406	101	734	672	848	478	370	558	256	302
152	Göttingen	3 660	175	1 846	1 814	2 025	1 151	874	1 635	695	940
153	Goslar	2 210	185	1 011	1 199	1 001	576	425	1 209	435	774
154	Helmstedt	1 095	143	517	578	661	378	283	434	139	295
155	Northeim	1 755	154	835	920	1 024	583	441	731	252	479
156	Osterode am Harz	1 122	175	518	604	644	360	284	478	158	320
157	Peine	1 468	137	689	779	851	466	385	617	223	394
158	Wolfenbüttel	1 461	146	680	781	808	450	358	653	230	423
1	Braunschweig	20 715	156	9 720	10 995	11 041	6 219	4 822	9 674	3 501	6 173
241	Region Hannover	19 183	206	9 119	10 064	8 203	4 626	3 577	10 980	4 493	6 487
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	11 699	268	5 581	6 118	4 493	2 537	1 956	7 206	3 044	4 162
251	Diepholz	2 335	135	1 110	1 225	1 207	676	531	1 128	434	694
252	Hamelnd-Pyrmont	2 396	191	1 132	1 264	1 266	680	586	1 130	452	678
254	Hildesheim	4 119	178	2 032	2 087	2 453	1 386	1 067	1 666	646	1 020
255	Holzminde	1 173	192	550	623	664	380	284	509	170	339
256	Nienburg (Weser)	1 628	164	745	883	895	492	403	733	253	480
257	Schaumburg	1 960	150	861	1 099	1 038	546	492	922	315	607
2	Hannover	32 794	187	15 549	17 245	15 726	8 786	6 940	17 068	6 763	10 305
351	Celle	2 645	182	1 211	1 434	1 364	725	639	1 281	486	795
352	Cuxhaven	2 066	126	981	1 085	1 067	621	446	999	360	639
353	Harburg	2 215	112	1 039	1 176	1 078	611	467	1 137	428	709
354	Lüchow-Dannenberg	725	176	378	347	416	249	167	309	129	180
355	Lüneburg	2 272	158	1 113	1 159	1 313	727	586	959	386	573
356	Osterholz	935	102	438	497	491	292	199	444	146	298
357	Rotenburg (Wümme)	1 523	116	735	788	839	466	373	684	269	415
358	Heidekreis	1 480	132	709	771	792	452	340	688	257	431
359	Stade	2 187	136	1 015	1 172	1 188	681	507	999	334	665
360	Uelzen	1 195	154	609	586	737	418	319	458	191	267
361	Verden	1 328	123	617	711	690	404	286	638	213	425
3	Lüneburg	18 571	135	8 845	9 726	9 975	5 646	4 329	8 596	3 199	5 397
401	Delmenhorst, Stadt	1 405	229	623	782	615	313	302	790	310	480
402	Emden, Stadt	877	212	396	481	499	282	217	378	114	264
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 274	170	1 044	1 230	1 098	614	484	1 176	430	746
404	Osnabrück, Stadt	3 218	243	1 424	1 794	1 334	742	592	1 884	682	1 202
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 633	248	719	914	793	434	359	840	285	555
451	Ammerland	1 134	117	494	640	538	299	239	596	195	401
452	Aurich	2 103	138	946	1 157	1 240	675	565	863	271	592
453	Cloppenburg	1 529	122	673	856	753	419	334	776	254	522
454	Emsland	3 095	122	1 420	1 675	1 754	950	804	1 341	470	871
455	Friesland	1 071	132	468	603	529	311	218	542	157	385
456	Grafschaft Bentheim	1 348	125	626	722	737	407	330	611	219	392
457	Leer	2 041	152	887	1 154	1 155	609	546	886	278	608
458	Oldenburg	1 111	108	482	629	516	290	226	595	192	403
459	Osnabrück	3 468	122	1 560	1 908	1 852	1 033	819	1 616	527	1 089
460	Vechta	1 080	102	482	598	510	286	224	570	196	374
461	Wesermarsch	1 285	174	574	711	678	370	308	607	204	403
462	Wittmund	687	148	301	386	345	178	167	342	123	219
4	Weser-Ems	29 359	147	13 119	16 240	14 946	8 212	6 734	14 413	4 907	9 506
	Niedersachsen	101 439	157	47 233	54 206	51 688	28 863	22 825	49 751	18 370	31 381

1) Im Alter von 18 Jahren und älter. Einwohner am 31.12.2012 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand).

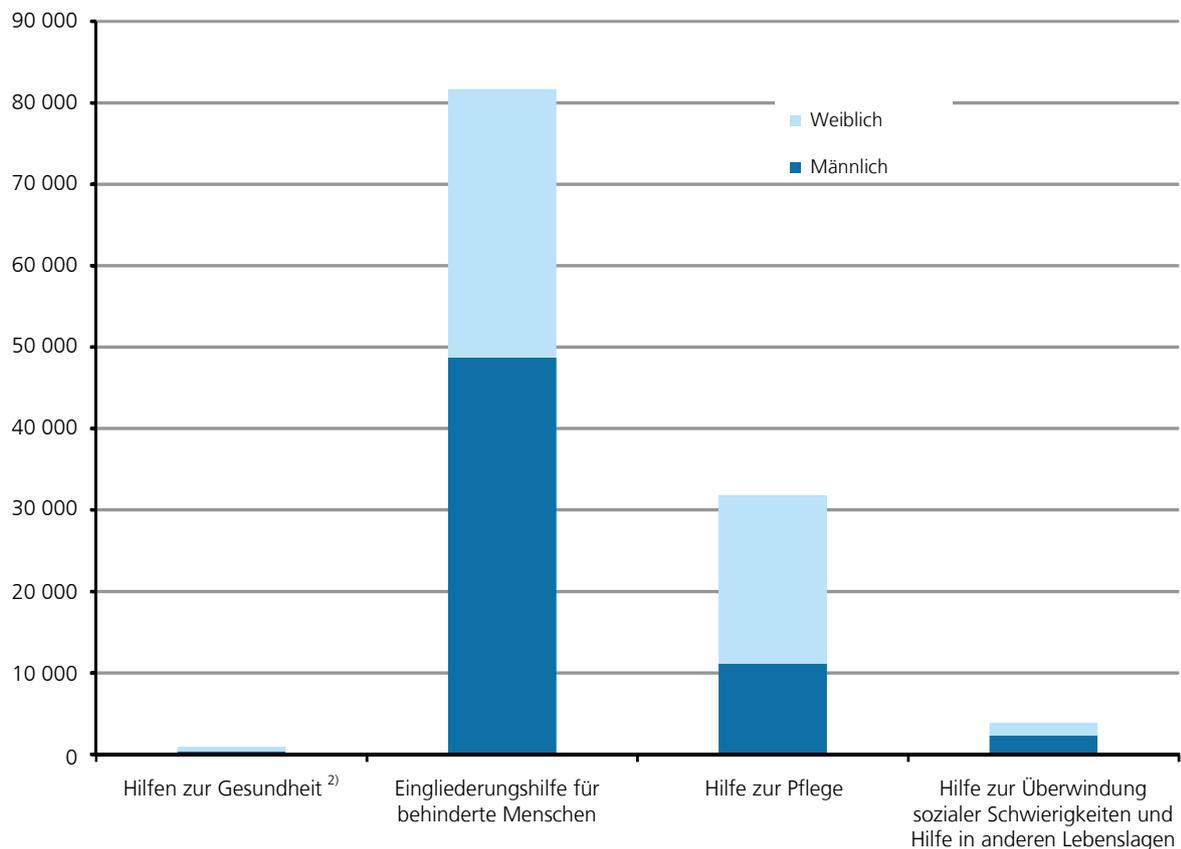
Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 952	1 274	1 678	880	556	324	3 400	1 717	1 683	432	113	319	101
1 214	479	735	360	232	128	1 357	649	708	217	62	155	102
904	470	434	228	168	60	992	583	409	140	55	85	103
1 030	595	435	376	253	123	1 307	806	501	99	42	57	151
2 831	1 460	1 371	829	565	264	3 266	1 905	1 361	394	120	274	152
1 740	722	1 018	470	279	191	2 035	950	1 085	175	51	124	153
784	441	343	311	220	91	1 027	631	396	68	30	38	154
1 334	779	555	421	245	176	1 570	932	638	185	92	93	155
878	479	399	244	165	79	1 067	616	451	55	28	27	156
1 137	615	522	331	236	95	1 330	793	537	138	58	80	157
1 097	553	544	364	255	109	1 394	787	607	67	21	46	158
15 901	7 867	8 034	4 814	3 174	1 640	18 745	10 369	8 376	1 970	672	1 298	1
15 356	5 535	9 821	3 827	2 668	1 159	14 115	7 132	6 983	5 068	1 071	3 997	241
10 013	3 384	6 629	1 686	1 109	577	7 919	3 759	4 160	3 780	734	3 046	241001
1 887	901	986	448	306	142	2 145	1 141	1 004	190	66	124	251
1 872	899	973	524	367	157	1 975	1 167	808	421	99	322	252
2 873	1 564	1 309	1 246	889	357	3 662	2 263	1 399	457	190	267	254
889	477	412	284	187	97	1 117	647	470	56	17	39	255
1 299	689	610	329	206	123	1 512	845	667	116	50	66	256
1 559	761	798	401	277	124	1 730	943	787	230	95	135	257
25 735	10 826	14 909	7 059	4 900	2 159	26 256	14 138	12 118	6 538	1 588	4 950	2
2 008	921	1 087	637	443	194	2 376	1 295	1 081	269	69	200	351
1 478	681	797	588	386	202	1 963	1 035	928	103	32	71	352
1 574	615	959	641	463	178	2 148	1 045	1 103	67	33	34	353
541	282	259	184	134	50	711	410	301	14	6	8	354
1 772	969	803	500	344	156	2 102	1 250	852	170	63	107	355
678	296	382	257	195	62	874	473	401	61	18	43	356
1 146	596	550	377	243	134	1 448	809	639	75	30	45	357
1 055	473	582	425	319	106	1 335	749	586	145	43	102	358
1 659	788	871	528	400	128	2 107	1 161	946	80	27	53	359
806	465	341	389	272	117	1 146	710	436	49	27	22	360
1 044	505	539	284	185	99	1 196	650	546	132	40	92	361
13 761	6 591	7 170	4 810	3 384	1 426	17 406	9 587	7 819	1 165	388	777	3
1 164	459	705	241	156	85	1 077	534	543	328	81	247	401
706	387	319	171	112	59	859	487	372	18	12	6	402
1 895	843	1 052	379	255	124	2 050	1 064	986	224	34	190	403
2 574	977	1 597	644	357	287	2 449	1 193	1 256	769	141	628	404
1 281	578	703	352	215	137	1 527	766	761	106	27	79	405
861	353	508	273	185	88	1 103	529	574	31	9	22	451
1 625	900	725	478	340	138	2 040	1 212	828	63	28	35	452
1 237	569	668	292	184	108	1 452	728	724	77	25	52	453
2 465	1 340	1 125	630	414	216	3 020	1 718	1 302	75	36	39	454
779	329	450	292	200	92	1 032	515	517	39	14	25	455
1 000	503	497	348	234	114	1 210	692	518	138	45	93	456
1 646	895	751	395	260	135	1 933	1 117	816	108	38	70	457
909	379	530	202	137	65	1 040	503	537	71	13	58	458
2 633	1 279	1 354	835	573	262	3 197	1 753	1 444	271	99	172	459
839	344	495	241	166	75	1 012	484	528	68	26	42	460
989	483	506	296	195	101	1 232	663	569	53	15	38	461
526	251	275	161	94	67	668	341	327	19	4	15	462
23 129	10 869	12 260	6 230	4 077	2 153	26 901	14 299	12 602	2 458	647	1 811	4
78 526	36 153	42 373	22 913	15 535	7 378	89 308	48 393	40 915	12 131	3 295	8 836	

9. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	3 473	1 506	1 967	1 567	841	726	1 906	665	1 241
102	Salzgitter, Stadt	1 458	566	892	619	331	288	839	235	604
103	Wolfsburg, Stadt	989	433	556	520	294	226	469	139	330
151	Gifhorn	1 380	752	628	805	477	328	575	275	300
152	Göttingen	3 451	1 720	1 731	1 848	1 042	806	1 603	678	925
153	Goslar	2 158	967	1 191	951	546	405	1 207	421	786
154	Helmstedt	941	420	521	529	291	238	412	129	283
155	Northheim	1 612	748	864	906	507	399	706	241	465
156	Osterode am Harz	1 249	609	640	738	433	305	511	176	335
157	Peine	1 279	573	706	677	360	317	602	213	389
158	Wolfenbüttel	1 805	891	914	1 068	622	446	737	269	468
1	Braunschweig	19 795	9 185	10 610	10 228	5 744	4 484	9 567	3 441	6 126
241	Region Hannover	18 344	8 624	9 720	7 483	4 172	3 311	10 861	4 452	6 409
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	11 325	5 344	5 981	4 217	2 344	1 873	7 108	3 000	4 108
251	Diepholz	2 178	1 020	1 158	1 076	606	470	1 102	414	688
252	Hamelnd-Pyrmont	2 359	1 114	1 245	1 240	663	577	1 119	451	668
254	Hildesheim	4 613	2 236	2 377	2 934	1 607	1 327	1 679	629	1 050
255	Holzminde	1 083	512	571	585	345	240	498	167	331
256	Nienburg (Weser)	1 657	794	863	910	532	378	747	262	485
257	Schaumburg	1 964	877	1 087	1 032	562	470	932	315	617
2	Hannover	32 198	15 177	17 021	15 260	8 487	6 773	16 938	6 690	10 248
351	Celle	2 981	1 417	1 564	1 684	921	763	1 297	496	801
352	Cuxhaven	1 790	817	973	844	480	364	946	337	609
353	Harburg	1 914	855	1 059	839	452	387	1 075	403	672
354	Lüchow-Dannenberg	679	356	323	377	228	149	302	128	174
355	Lüneburg	2 489	1 239	1 250	1 500	838	662	989	401	588
356	Osterholz	1 007	468	539	569	326	243	438	142	296
357	Rotenburg (Wümme)	2 113	1 084	1 029	1 296	754	542	817	330	487
358	Heidekreis	1 408	666	742	756	423	333	652	243	409
359	Stade	1 915	868	1 047	955	553	402	960	315	645
360	Uelzen	1 148	595	553	689	404	285	459	191	268
361	Verden	1 321	609	712	692	404	288	629	205	424
3	Lüneburg	18 765	8 974	9 791	10 201	5 783	4 418	8 564	3 191	5 373
401	Delmenhorst, Stadt	1 464	670	794	659	347	312	805	323	482
402	Emden, Stadt	819	355	464	456	251	205	363	104	259
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 227	1 005	1 222	1 048	581	467	1 179	424	755
404	Osnabrück, Stadt	3 054	1 328	1 726	1 261	680	581	1 793	648	1 145
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 588	692	896	764	414	350	824	278	546
451	Ammerland	1 021	428	593	449	247	202	572	181	391
452	Aurich	1 992	879	1 113	1 131	607	524	861	272	589
453	Cloppenburg	1 636	723	913	838	461	377	798	262	536
454	Emsland	2 990	1 346	1 644	1 684	891	793	1 306	455	851
455	Friesland	986	412	574	462	267	195	524	145	379
456	Grafschaft Bentheim	1 300	599	701	692	382	310	608	217	391
457	Leer	2 002	864	1 138	1 131	592	539	871	272	599
458	Oldenburg	1 248	595	653	628	375	253	620	220	400
459	Osnabrück	3 626	1 655	1 971	1 938	1 099	839	1 688	556	1 132
460	Vechta	1 084	470	614	514	277	237	570	193	377
461	Wesermarsch	1 323	602	721	698	387	311	625	215	410
462	Wittmund	633	276	357	301	160	141	332	116	216
4	Weser-Ems	28 993	12 899	16 094	14 654	8 018	6 636	14 339	4 881	9 458
	Niedersachsen	99 751	46 235	53 516	50 343	28 032	22 311	49 408	18 203	31 205

Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	
2 991	1 312	1 679	482	255	227	3 054	1 463	1 591	419	104	315	101
1 219	484	735	239	135	104	1 244	560	684	214	59	155	102
909	475	434	80	45	35	850	466	384	139	54	85	103
1 003	570	433	377	235	142	1 280	762	518	100	43	57	151
2 822	1 451	1 371	629	397	232	3 062	1 732	1 330	389	116	273	152
1 721	703	1 018	437	248	189	1 973	891	1 082	185	60	125	153
768	426	342	173	103	70	873	499	374	68	30	38	154
1 323	768	555	289	138	151	1 429	816	613	183	90	93	155
870	473	397	379	265	114	1 192	708	484	57	30	27	156
1 111	591	520	168	86	82	1 141	619	522	138	58	80	157
1 104	560	544	701	508	193	1 738	1 046	692	67	22	45	158
15 841	7 813	8 028	3 954	2 415	1 539	17 836	9 562	8 274	1 959	666	1 293	1
15 323	5 502	9 821	3 021	1 981	1 040	13 325	6 464	6 861	5 019	1 019	4 000	241
10 021	3 393	6 628	1 304	824	480	7 577	3 520	4 057	3 748	697	3 051	241001
1 865	883	982	313	193	120	1 989	1 009	980	189	67	122	251
1 874	901	973	485	339	146	1 934	1 137	797	425	103	322	252
2 883	1 574	1 309	1 730	1 360	370	4 147	2 733	1 414	466	201	265	254
885	473	412	198	112	86	1 023	565	458	60	20	40	255
1 296	686	610	361	224	137	1 535	855	680	122	55	67	256
1 557	758	799	407	274	133	1 736	936	800	228	96	132	257
25 683	10 777	14 906	6 515	4 483	2 032	25 689	13 699	11 990	6 509	1 561	4 948	2
1 994	905	1 089	987	779	208	2 704	1 608	1 096	277	76	201	351
1 451	656	795	339	188	151	1 690	815	875	100	29	71	352
1 574	615	959	340	224	116	1 855	814	1 041	59	25	34	353
541	282	259	138	95	43	663	369	294	16	8	8	354
1 786	983	803	703	517	186	2 317	1 435	882	172	65	107	355
685	303	382	322	266	56	943	548	395	64	21	43	356
1 130	580	550	983	716	267	2 029	1 257	772	84	39	45	357
1 052	471	581	356	285	71	1 263	713	550	145	43	102	358
1 636	765	871	279	190	89	1 834	927	907	81	28	53	359
809	467	342	339	222	117	1 099	663	436	49	26	23	360
1 042	503	539	279	189	90	1 193	656	537	128	36	92	361
13 700	6 530	7 170	5 065	3 671	1 394	17 590	9 805	7 785	1 175	396	779	3
1 174	468	706	290	191	99	1 135	577	558	329	82	247	401
695	376	319	124	80	44	802	445	357	17	11	6	402
1 919	867	1 052	308	181	127	2 003	1 014	989	224	34	190	403
2 595	996	1 599	459	265	194	2 302	1 131	1 171	752	130	622	404
1 267	564	703	321	200	121	1 484	739	745	104	25	79	405
844	336	508	177	113	64	991	440	551	30	9	21	451
1 623	898	725	369	233	136	1 929	1 103	826	63	28	35	452
1 240	572	668	396	266	130	1 557	812	745	79	26	53	453
2 457	1 333	1 124	533	351	182	2 914	1 647	1 267	76	37	39	454
769	321	448	217	141	76	948	449	499	38	13	25	455
1 000	503	497	300	189	111	1 164	649	515	136	43	93	456
1 638	890	748	364	241	123	1 894	1 093	801	108	38	70	457
920	389	531	328	239	89	1 174	612	562	74	16	58	458
2 601	1 250	1 351	1 025	688	337	3 344	1 832	1 512	282	106	176	459
828	334	494	256	180	76	1 018	490	528	66	24	42	460
989	482	507	334	216	118	1 269	682	587	54	16	38	461
538	261	277	95	40	55	615	298	317	18	3	15	462
23 097	10 840	12 257	5 896	3 814	2 082	26 543	14 013	12 530	2 450	641	1 809	4
78 321	35 960	42 361	21 430	14 383	7 047	87 658	47 079	40 579	12 093	3 264	8 829	

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2013 nach Art der Hilfe und Geschlecht^{*)1)}



*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Darunter Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
				0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	18 724	1 355	6 821	3 925	5 877	2 101	33,4
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	327	193	21	32	100	174	61,1
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	14 879	605	6 731	3 476	4 230	442	26,5
4	Hilfe zur Pflege	2 484	527	64	205	997	1 218	62,5
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 191	89	8	234	632	317	54,1
Weiblich								
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	16 527	1 797	3 743	3 551	5 202	4 031	43,4
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	485	309	15	68	86	316	64,9
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 186	508	3 680	3 182	3 797	527	31,2
9	Hilfe zur Pflege	3 900	948	51	179	975	2 695	70,4
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 139	106	2	147	410	580	63,9
Zusammen								
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	35 251	3 152	10 564	7 476	11 079	6 132	38,1
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	812	502	36	100	186	490	63,4
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 065	1 113	10 411	6 658	8 027	969	28,5
14	Hilfe zur Pflege	6 384	1 475	115	384	1 972	3 913	67,3
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 330	195	10	381	1 042	897	58,9
In Einrichtungen								
Männlich								
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	44 950	12 947	8 994	11 454	17 263	7 239	41,3
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	39	21	1	5	10	23	60,7
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 288	9 302	8 984	11 016	14 099	1 189	34,0
19	Hilfe zur Pflege	8 665	3 525	5	184	2 572	5 904	70,1
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 114	190	8	283	654	169	49,9
Weiblich								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	39 975	11 406	4 780	7 518	11 590	16 087	55,1
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	71	38	1	16	28	26	57,0
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	22 927	6 421	4 775	7 342	9 748	1 062	36,1
24	Hilfe zur Pflege	16 775	5 001	4	114	1 765	14 892	80,9
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	402	50	1	86	125	190	63,2
Zusammen								
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	84 925	24 353	13 774	18 972	28 853	23 326	47,8
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	110	59	2	21	38	49	58,3
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	58 215	15 723	13 759	18 358	23 847	2 251	34,8
29	Hilfe zur Pflege	25 440	8 526	9	298	4 337	20 796	77,2
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 516	240	9	369	779	359	53,4
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	62 101	14 136	15 605	14 745	22 458	9 293	39,0
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	366	214	22	37	110	197	61,1
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	48 687	9 764	15 529	13 871	17 685	1 602	31,6
34	Hilfe zur Pflege	11 132	4 051	69	388	3 562	7 113	68,4
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 305	279	16	517	1 286	486	52,1
Weiblich								
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	55 260	13 042	8 438	10 570	16 222	20 030	51,9
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	556	347	16	84	114	342	63,9
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	32 987	6 820	8 382	10 039	12 999	1 567	34,3
39	Hilfe zur Pflege	20 646	5 943	55	293	2 738	17 560	78,9
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 541	156	3	233	535	770	63,7
Insgesamt								
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	117 361	27 178	24 043	25 315	38 680	29 323	45,1
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	922	561	38	121	224	539	62,8
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	81 674	16 584	23 911	23 910	30 684	3 169	32,7
44	Hilfe zur Pflege	31 778	9 994	124	681	6 300	24 673	75,3
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 846	435	19	750	1 821	1 256	56,7

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit als geschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	29 083	11 588	5 709	8 442	3 344	32,1
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	750	55	140	233	322	55,2
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	22 583	11 407	4 815	5 698	663	24,4
4	Hilfe zur Pflege	3 350	106	261	1 330	1 653	62,4
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 729	38	548	1 342	801	54,5
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	25 433	6 336	5 498	7 568	6 031	42,1
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 403	41	542	338	482	51,0
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	16 610	6 205	4 410	5 151	844	29,6
9	Hilfe zur Pflege	5 155	61	222	1 255	3 617	70,9
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 702	39	404	978	1 281	61,7
Zusammen							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	54 516	17 924	11 207	16 010	9 375	36,8
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 153	96	682	571	804	52,5
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	39 193	17 612	9 225	10 849	1 507	26,6
14	Hilfe zur Pflege	8 505	167	483	2 585	5 270	67,6
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 431	77	952	2 320	2 082	58,1
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	54 450	12 305	12 998	19 666	9 481	40,9
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	137	13	32	42	50	51,1
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	41 140	12 280	12 165	15 353	1 342	32,3
19	Hilfe zur Pflege	11 514	23	283	3 275	7 933	70,4
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 018	8	612	1 154	244	48,0
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	48 829	6 330	8 471	12 776	21 252	56,2
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	242	7	104	68	63	47,6
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 161	6 317	8 163	10 497	1 184	34,8
24	Hilfe zur Pflege	22 299	11	195	2 194	19 899	81,4
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	532	1	127	156	248	62,2
Zusammen							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	103 279	18 635	21 469	32 442	30 733	48,1
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	379	20	136	110	113	48,9
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	67 301	18 597	20 328	25 850	2 526	33,3
29	Hilfe zur Pflege	33 813	34	478	5 469	27 832	77,6
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 550	9	739	1 310	492	51,0
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	79 942	22 561	17 710	27 044	12 627	38,2
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	879	68	171	272	368	54,5
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	60 460	22 391	16 023	20 097	1 949	29,7
34	Hilfe zur Pflege	14 767	129	539	4 580	9 519	68,6
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 716	46	1 151	2 482	1 037	51,8
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	71 572	11 975	13 157	19 510	26 930	51,9
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 634	48	643	402	541	50,4
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	40 541	11 846	11 823	14 887	1 985	32,9
39	Hilfe zur Pflege	27 285	72	416	3 438	23 359	79,4
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 207	40	526	1 131	1 510	61,7
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	151 514	34 536	30 867	46 554	39 557	44,7
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 513	116	814	674	909	51,9
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	101 001	34 237	27 846	34 984	3 934	31,0
44	Hilfe zur Pflege	42 052	201	955	8 018	32 878	75,6
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 923	86	1 677	3 613	2 547	55,8

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit aus geschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.1 Am 31. Dezember 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	327	21	32	100	174	61,1
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
3	Hilfe bei Krankheit	322	21	28	99	174	61,5
4	Hilfe zur Familienplanung	5	-	4	1	-	36,5
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	485	15	68	86	316	64,9
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	1	-	42,5
8	Hilfe bei Krankheit	417	15	16	70	316	70,0
9	Hilfe zur Familienplanung	66	-	51	15	-	34,0
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	20,5
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	812	36	100	186	490	63,4
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	1	-	42,5
14	Hilfe bei Krankheit	739	36	44	169	490	66,3
15	Hilfe zur Familienplanung	71	-	55	16	-	34,2
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	20,5
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	39	1	5	10	23	60,7
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	1	-	51,5
20	Hilfe bei Krankheit	38	1	5	9	23	60,9
21	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	71	1	16	28	26	57,0
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	86,5
25	Hilfe bei Krankheit	50	1	5	19	25	64,8
26	Hilfe zur Familienplanung	20	-	11	9	-	36,2
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	110	2	21	38	49	58,3
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	2	-	-	1	1	69,0
31	Hilfe bei Krankheit	88	2	10	28	48	63,1
32	Hilfe zur Familienplanung	20	-	11	9	-	36,2
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	366	22	37	110	197	61,1
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	1	-	51,5
37	Hilfe bei Krankheit	360	22	33	108	197	61,4
38	Hilfe zur Familienplanung	5	-	4	1	-	36,5
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	556	16	84	114	342	63,9
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	2	-	-	1	1	64,5
42	Hilfe bei Krankheit	467	16	21	89	341	69,5
43	Hilfe zur Familienplanung	86	-	62	24	-	34,5
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	20,5
45	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	922	38	121	224	539	62,8
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	-	-	2	1	60,2
48	Hilfe bei Krankheit	827	38	54	197	538	66,0
49	Hilfe zur Familienplanung	91	-	66	25	-	34,6
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	20,5
51	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 335	16	126	895	1 298	65,3
53	Weiblich	2 494	24	57	487	1 926	72,7
54	Insgesamt	4 829	40	183	1 382	3 224	69,1

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit aus geschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	750	55	140	233	322	55,2
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	7	3	1	1	2	37,5
3	Hilfe bei Krankheit	681	52	99	213	317	56,9
4	Hilfe zur Familienplanung	62	-	40	19	3	38,7
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 403	41	542	338	482	51,0
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	9	1	3	3	2	45,7
8	Hilfe bei Krankheit	806	36	83	209	478	63,6
9	Hilfe zur Familienplanung	585	4	453	126	2	33,7
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	3	-	3	-	-	30,5
11	Hilfe bei Sterilisation	2	-	2	-	-	35,0
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 153	96	682	571	804	52,5
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	16	4	4	4	4	42,1
14	Hilfe bei Krankheit	1 487	88	182	422	795	60,6
15	Hilfe zur Familienplanung	647	4	493	145	5	34,2
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	3	-	3	-	-	30,5
17	Hilfe bei Sterilisation	2	-	2	-	-	35,0
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	137	13	32	42	50	51,1
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	3	-	1	-	23,0
20	Hilfe bei Krankheit	131	10	30	41	50	52,3
21	Hilfe zur Familienplanung	2	-	2	-	-	31
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	242	7	104	68	63	47,6
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	2	-	1	-	1	52,5
25	Hilfe bei Krankheit	132	7	32	32	61	58,2
26	Hilfe zur Familienplanung	108	-	71	36	1	34,5
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	379	20	136	110	113	48,9
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6	3	1	1	1	32,8
31	Hilfe bei Krankheit	263	17	62	73	111	55,2
32	Hilfe zur Familienplanung	110	-	73	36	1	34,4
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	879	68	171	272	368	54,5
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	11	6	1	2	2	32,2
37	Hilfe bei Krankheit	804	62	128	251	363	56,1
38	Hilfe zur Familienplanung	64	-	42	19	3	38,4
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 634	48	643	402	541	50,4
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	11	1	4	3	3	47,0
42	Hilfe bei Krankheit	931	43	114	239	535	62,8
43	Hilfe zur Familienplanung	692	4	523	162	3	33,9
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	3	-	3	-	-	30,5
45	Hilfe bei Sterilisation	2	-	2	-	-	35,0
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 513	116	814	674	909	51,9
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	22	7	5	5	5	39,6
48	Hilfe bei Krankheit	1 735	105	242	490	898	59,7
49	Hilfe zur Familienplanung	756	4	565	181	6	34,2
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	3	-	3	-	-	30,5
51	Hilfe bei Sterilisation	2	-	2	-	-	35,0
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 573	30	147	952	1 444	65,4
53	Weiblich	2 745	38	75	515	2 117	72,6
54	Insgesamt	5 318	68	222	1 467	3 561	69,1

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit als geschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2013

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
				Männlich			
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	48 687	9 764	1 330	9 487	1 821	1 714
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	151	1	15	112	21	1
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	94	31	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 114	3 723	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	33 616	9 117	1 313	9 174	359	307
	davon:						
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	31	1	-	13	1	-
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 599	3	1 303	9 084	174	24
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 170	3 812	-	42	36	41
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	35	4	1	-	1	7
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	3	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	20 304	8 920	8	31	95	168
	davon in ...						
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 531	410	3	12	39	38
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	394	29	-	-	-	1
14	...einer Wohneinrichtung	13 379	8 481	5	19	56	129
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 334	293	1	33	55	72
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	124	13	1	7	9	15
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 738	70	-	223	1 531	1 484
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	34	2	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	9	4	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	19	2	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	7	2	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	459	62	3	17	34	48
				Weiblich			
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	32 987	6 820	914	4 865	958	893
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	65	-	7	48	5	-
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	56	23	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 193	2 727	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	23 395	6 356	908	4 716	168	127
	davon:						
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	19	3	-	5	-	-
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 681	3	900	4 686	74	10
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 932	2 533	-	29	11	15
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	21	1	-	4	2	1
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	11	1	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	15 279	6 172	5	14	55	82
	davon in ...						
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 144	335	2	4	16	29
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	228	19	-	1	1	-
36	...einer Wohneinrichtung	8 907	5 818	3	9	38	53
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 267	280	1	5	29	25
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	89	19	2	-	5	2
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 690	33	-	107	811	799
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	21	-	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	1	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	17	-	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	304	70	1	10	22	15

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
1 177	1 043	2 763	3 644	6 421	8 196	7 442	2 047	710	753	139	31,6	1
-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	5,6	2
-	-	22	19	21	22	7	3	-	-	-	35,6	3
-	103	1 502	2 095	3 629	4 431	3 571	783	-	-	-	41,3	4
235	576	1 631	2 148	3 929	5 346	5 323	1 683	706	747	139	31,5	5
2	1	2	1	2	2	-	3	1	2	1	27,6	6
12	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	7
24	153	415	551	1 090	1 645	1 744	639	362	384	44	46,5	8
4	2	6	3	4	3	3	-	-	1	-	26,5	9
-	-	1	-	1	1	5	3	2	-	-	53,0	10
145	448	1 403	1 892	3 519	4 880	4 895	1 522	603	615	80	44,2	11
28	88	480	744	1 362	1 596	1 555	345	139	90	12	42,5	12
-	9	26	62	84	86	93	22	7	3	1	42,0	13
117	351	897	1 086	2 073	3 198	3 247	1 155	457	522	67	45,2	14
49	43	81	90	172	198	224	80	70	111	55	43,2	15
10	10	13	8	12	19	7	5	4	4	-	30,3	16
1 014	427	55	4	-	-	-	-	-	-	-	12,8	17
-	5	11	11	6	1	-	-	-	-	-	26,8	18
3	3	-	-	2	-	1	-	-	-	-	25,7	19
-	-	2	1	7	3	2	4	-	-	-	42,4	20
-	-	-	-	1	3	3	-	-	-	-	47,8	21
33	30	33	43	52	74	56	16	10	10	-	32,1	22
Weiblich												
752	752	2 034	2 698	4 555	6 169	5 332	1 498	566	742	259	34,3	23
1	-	-	-	-	1	2	1	-	-	-	7,9	24
-	1	7	8	16	7	11	6	-	-	-	40,4	25
-	76	997	1 453	2 446	3 216	2 456	549	-	-	-	41,4	26
148	427	1 289	1 742	2 989	4 207	3 871	1 244	564	736	259	34,9	27
-	-	-	2	-	1	1	3	1	3	3	48,6	28
9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	29
12	94	315	380	666	1 053	1 213	424	274	370	76	47,9	30
3	-	1	1	1	2	4	1	-	1	-	30,0	31
-	-	1	-	1	2	4	-	2	1	-	52,9	32
79	330	1 100	1 528	2 640	3 753	3 434	1 089	460	583	127	44,5	33
8	79	507	761	1 264	1 588	1 266	337	137	118	28	42,5	34
-	7	11	36	50	56	58	7	1	-	-	40,8	35
71	244	582	731	1 326	2 109	2 110	745	322	465	99	46,0	36
45	52	60	70	131	201	214	100	75	138	121	50,0	37
3	6	6	6	16	19	11	4	5	3	1	38,6	38
636	306	30	1	-	-	-	-	-	-	-	13,1	39
4	1	11	3	1	1	-	-	-	-	-	24,1	40
-	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	31,0	41
-	-	-	3	4	2	5	3	-	-	-	46,6	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
18	10	27	21	45	52	49	20	4	8	2	36,3	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2013
3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
				Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	81 674	16 584	2 244	14 352	2 779	2 607
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	216	1	22	160	26	1
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	150	54	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	27 307	6 450	-	-	-	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft davon:	57 011	15 473	2 221	13 890	527	434
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	50	4	-	18	1	-
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	16 280	6	2 203	13 770	248	34
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	12 102	6 345	-	71	47	56
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	56	5	1	4	3	8
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	24	4	-	-	-	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten davon in ...	35 583	15 092	13	45	150	250
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	12 675	745	5	16	55	67
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	622	48	-	1	1	1
58	...einer Wohneinrichtung	22 286	14 299	8	28	94	182
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 601	573	2	38	84	97
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	213	32	3	7	14	17
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 428	103	-	330	2 342	2 283
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	55	2	-	-	-	-
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	13	5	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	36	2	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	7	2	-	-	-	-
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	763	132	4	27	56	63

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Insgesamt												
1 929	1 795	4 797	6 342	10 976	14 365	12 774	3 545	1 276	1 495	398	32,7	45
1	1	-	-	1	1	2	1	-	-	-	6,3	46
-	1	29	27	37	29	18	9	-	-	-	37,4	47
-	179	2 499	3 548	6 075	7 647	6 027	1 332	-	-	-	41,3	48
383	1 003	2 920	3 890	6 918	9 553	9 194	2 927	1 270	1 483	398	32,9	49
2	1	2	3	2	3	1	6	2	5	4	35,6	50
21	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	51
36	247	730	931	1 756	2 698	2 957	1 063	636	754	120	47,1	52
7	2	7	4	5	5	7	1	-	2	-	27,8	53
-	-	2	-	2	3	9	3	4	1	-	52,9	54
224	778	2 503	3 420	6 159	8 633	8 329	2 611	1 063	1 198	207	44,3	55
36	167	987	1 505	2 626	3 184	2 821	682	276	208	40	42,5	56
-	16	37	98	134	142	151	29	8	3	1	41,5	57
188	595	1 479	1 817	3 399	5 307	5 357	1 900	779	987	166	45,5	58
94	95	141	160	303	399	438	180	145	249	176	46,5	59
13	16	19	14	28	38	18	9	9	7	1	33,8	60
1 650	733	85	5	-	-	-	-	-	-	-	12,9	61
4	6	22	14	7	2	-	-	-	-	-	25,8	62
3	5	-	-	3	1	1	-	-	-	-	27,3	63
-	-	2	4	11	5	7	7	-	-	-	44,4	64
-	-	-	-	1	3	3	-	-	-	-	47,8	65
51	40	60	64	97	126	105	36	14	18	2	33,8	66

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2013

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
				Männlich			
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	14 879	605	1 219	3 532	942	697
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	96	-	15	81	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	73	29	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12 814	556	1 202	3 346	213	167
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	31	1	-	13	1	-
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 548	-	1 197	3 248	81	14
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	359	48	-	41	32	31
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	35	4	1	-	1	7
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	6 925	439	3	12	39	39
	davon in ...						
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 531	410	3	12	39	38
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	394	29	-	-	-	1
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	969	66	1	33	55	69
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	101	8	1	6	8	14
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 662	4	-	98	740	516
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	22	1	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	361	24	3	15	33	45
				Weiblich			
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	11 186	508	824	1 819	482	333
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	49	-	7	37	-	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	33	21	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	10 023	461	818	1 722	91	71
	davon:						
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	19	3	-	5	-	-
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 538	-	813	1 681	31	6
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	240	28	-	29	9	12
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	20	1	-	4	2	1
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	11	1	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	6 372	354	2	5	17	29
	davon in ...						
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 144	335	2	4	16	29
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	228	19	-	1	1	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	909	82	1	5	28	24
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	56	4	2	-	5	1
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	899	2	-	53	384	260
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	18	-	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	217	28	1	9	17	13

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
341	235	653	937	1 651	1 911	1 866	453	201	181	60	26,5	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5	2
-	-	17	16	14	17	7	2	-	-	-	35,6	3
104	153	596	889	1 597	1 848	1 823	444	196	176	60	28,3	4
2	1	2	1	2	2	-	3	1	2	1	27,6	5
7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,2	6
11	7	27	23	58	57	47	18	5	2	-	31,2	7
4	2	6	3	4	3	3	-	-	1	-	26,5	8
-	-	1	-	1	1	4	1	2	-	-	51,4	9
28	97	506	806	1 446	1 682	1 648	367	146	93	13	42,4	10
28	88	480	744	1 362	1 596	1 555	345	139	90	12	42,5	11
-	9	26	62	84	86	93	22	7	3	1	42,0	12
46	36	64	62	111	116	149	58	45	78	46	41,2	13
9	9	9	7	11	12	6	4	2	3	-	28,6	14
231	59	15	3	-	-	-	-	-	-	-	11,5	15
-	2	6	9	5	-	-	-	-	-	-	27,5	16
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	30,5	17
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	51,5	18
31	27	25	33	41	50	38	8	6	6	-	29,3	19
Weiblich												
222	200	612	894	1 476	1 824	1 545	428	185	221	121	31,2	20
1	-	-	-	-	1	2	1	-	-	-	8,5	21
-	-	4	7	7	5	6	4	-	-	-	40,5	22
66	143	579	872	1 444	1 783	1 498	415	183	217	121	32,9	23
-	-	-	2	-	1	1	3	1	3	3	48,6	24
5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,9	25
7	4	12	19	47	41	43	7	4	4	2	34,9	26
2	-	1	1	1	2	4	1	-	1	-	30,6	27
-	-	1	-	1	2	4	-	2	1	-	52,9	28
8	86	518	797	1 314	1 644	1 324	344	138	118	28	42,4	29
8	79	507	761	1 264	1 588	1 266	337	137	118	28	42,5	30
-	7	11	36	50	56	58	7	1	-	-	40,8	31
43	50	48	54	102	120	144	70	41	92	87	47,8	32
2	4	3	4	13	10	7	2	-	2	1	35,3	33
143	49	9	1	-	-	-	-	-	-	-	11,8	34
3	1	10	2	1	1	-	-	-	-	-	24,3	35
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	48,5	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
17	9	15	13	26	38	42	11	2	4	-	34,9	38

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2013
3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
				Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	26 065	1 113	2 043	5 351	1 424	1 030
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	145	-	22	118	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	106	50	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22 837	1 017	2 020	5 068	304	238
	davon:						
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	50	4	-	18	1	-
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 086	-	2 010	4 929	112	20
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	599	76	-	70	41	43
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	55	5	1	4	3	8
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	21	1	-	-	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	13 297	793	5	17	56	68
	davon in ...						
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	12 675	745	5	16	55	67
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	622	48	-	1	1	1
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 878	148	2	38	83	93
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	157	12	3	6	13	15
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 561	6	-	151	1 124	776
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	40	1	-	-	-	-
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	578	52	4	24	50	58

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
Insgesamt													
563	435	1 265	1 831	3 127	3 735	3 411	881	386	402	181	28,5	39	
1	-	-	-	-	1	2	1	-	-	-	5,9	40	
-	-	21	23	21	22	13	6	-	-	-	37,1	41	
170	296	1 175	1 761	3 041	3 631	3 321	859	379	393	181	30,4	42	
2	1	2	3	2	3	1	6	2	5	4	35,6	43	
12	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1	44	
18	11	39	42	105	98	90	25	9	6	2	32,7	45	
6	2	7	4	5	5	7	1	-	2	-	28,0	46	
-	-	2	-	2	3	8	1	4	1	-	52,2	47	
36	183	1 024	1 603	2 760	3 326	2 972	711	284	211	41	42,4	48	
36	167	987	1 505	2 626	3 184	2 821	682	276	208	40	42,5	49	
-	16	37	98	134	142	151	29	8	3	1	41,5	50	
89	86	112	116	213	236	293	128	86	170	133	44,4	51	
11	13	12	11	24	22	13	6	2	5	1	31,0	52	
374	108	24	4	-	-	-	-	-	-	-	11,6	53	
3	3	16	11	6	1	-	-	-	-	-	26,1	54	
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	39,5	55	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	51,5	56	
48	36	40	46	67	88	80	19	8	10	-	31,4	57	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2013

3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3 - 7	7 - 11
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	35 288	9 302	111	6 013	929
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	55	1	-	31	21
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	21	2	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 114	3 723	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	21 168	8 639	111	5 868	153
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 064	3	106	5 849	93
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6 811	3 764	-	1	4
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	-	-	-	-	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	3	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	13 379	8 481	5	19	56
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	365	227	-	-	-
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	23	5	-	1	1
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 116	66	-	126	807
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	12	1	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	4	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	19	2	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	6	2	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	98	38	-	2	1
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	22 927	6 421	92	3 075	494
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	16	-	-	11	5
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	23	2	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 193	2 727	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 662	5 950	92	3 014	80
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 147	3	89	3 007	43
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 692	2 505	-	-	2
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	-	-	-	-
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	8 907	5 818	3	9	38
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	358	198	-	-	1
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	33	15	-	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 803	31	-	55	432
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	3	-	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	1	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	17	-	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	87	42	-	1	5

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich													
1 063	868	822	2 237	2 880	5 077	6 595	5 839	1 665	524	586	79	34,0	1
1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	7,4	2
-	-	-	5	3	7	5	-	1	-	-	-	35,5	3
-	-	103	1 502	2 095	3 629	4 431	3 571	783	-	-	-	41,3	4
147	132	426	1 060	1 284	2 396	3 565	3 569	1 269	524	585	79	33,5	5
10	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	6
10	13	146	388	528	1 032	1 588	1 697	621	357	382	44	47,4	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	58,2	9
129	117	351	897	1 086	2 073	3 198	3 247	1 155	457	522	67	45,2	10
3	3	7	17	28	61	82	75	22	25	33	9	48,4	11
1	1	1	4	1	1	7	1	1	2	1	-	37,3	12
983	790	369	40	1	-	-	-	-	-	-	-	13,4	13
-	-	3	5	2	1	1	-	-	-	-	-	25,5	14
-	3	3	-	-	1	-	1	-	-	-	-	25,1	15
-	-	-	2	1	7	3	2	4	-	-	-	42,4	16
-	-	-	-	-	1	3	2	-	-	-	-	47,2	17
3	2	3	8	10	11	24	18	8	4	4	-	42,4	18
Weiblich													
571	543	570	1 509	1 952	3 311	4 604	4 001	1 143	392	532	138	36,1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,3	20
-	-	1	3	1	9	2	5	2	-	-	-	40,2	21
-	-	76	997	1 453	2 446	3 216	2 456	549	-	-	-	41,4	22
59	82	289	729	901	1 598	2 479	2 425	854	392	530	138	36,4	23
4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	24
3	5	90	303	361	619	1 012	1 170	417	270	366	74	48,6	25
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,5	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
53	71	244	582	731	1 326	2 109	2 110	745	322	465	99	46,0	28
1	2	2	12	16	29	81	70	30	34	46	34	55,6	29
1	1	2	3	2	3	9	4	2	5	1	-	44,3	30
540	497	258	21	-	-	-	-	-	-	-	-	13,8	31
-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	22,5	32
-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	25,2	33
-	-	-	-	3	4	2	5	3	-	-	-	46,6	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
2	1	1	12	8	19	14	7	9	2	4	2	39,9	36

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2013
3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3 - 7	7 - 11
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	58 215	15 723	203	9 088	1 423
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	71	1	-	42	26
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	44	4	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	27 307	6 450	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	34 830	14 589	203	8 882	233
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 211	6	195	8 856	136
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	11 503	6 269	-	1	6
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	-	-	-	-
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	3	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	22 286	14 299	8	28	94
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	723	425	-	-	1
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	56	20	-	1	1
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 919	97	-	181	1 239
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	15	1	-	-	-
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	11	5	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	36	2	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	6	2	-	-	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	185	80	-	3	6

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Insgesamt													
1 634	1 411	1 392	3 746	4 832	8 388	11 199	9 840	2 808	916	1 118	217	34,8	37
1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	7,2	38
-	-	1	8	4	16	7	5	3	-	-	-	38,0	39
-	-	179	2 499	3 548	6 075	7 647	6 027	1 332	-	-	-	41,3	40
206	214	715	1 789	2 185	3 994	6 044	5 994	2 123	916	1 115	217	34,7	41
14	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	42
13	18	236	691	889	1 651	2 600	2 867	1 038	627	748	118	47,9	43
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,5	44
-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	58,2	45
182	188	595	1 479	1 817	3 399	5 307	5 357	1 900	779	987	166	45,5	46
4	5	9	29	44	90	163	145	52	59	79	43	52,0	47
2	2	3	7	3	4	16	5	3	7	2	-	41,4	48
1 523	1 287	627	61	1	-	-	-	-	-	-	-	13,6	49
-	1	3	6	3	1	1	-	-	-	-	-	24,9	50
-	3	5	-	-	2	-	1	-	-	-	-	25,1	51
-	-	-	2	4	11	5	7	7	-	-	-	44,4	52
-	-	-	-	-	1	3	2	-	-	-	-	47,2	53
5	3	4	20	18	30	38	25	17	6	8	2	41,2	54

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	60 460	1 677	13 556	3 838	1 968
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	252	24	170	43	2
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	122	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 070	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	44 378	1 656	13 293	2 266	394
	davon:					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	115	-	19	11	8
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	16 923	1 645	13 185	2 017	42
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8 401	-	80	53	55
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	55	1	-	3	9
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	54	-	-	2	3
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	23 802	8	37	120	186
	davon in ...					
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 736	3	13	47	45
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	521	-	1	-	1
14	...einer Wohneinrichtung	14 851	5	23	75	141
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 810	2	41	80	111
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	209	1	11	19	24
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 784	-	250	1 839	1 691
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	58	-	-	-	-
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	11	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	27	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	11	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	771	4	32	56	77
Weiblich						
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	40 541	1 164	6 898	1 909	1 025
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	120	7	79	18	3
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	87	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 843	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30 281	1 157	6 768	1 059	167
	davon:					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	87	-	10	8	6
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 845	1 149	6 724	938	18
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 781	-	45	15	18
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	39	-	5	3	2
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	40	-	1	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	18 038	6	22	67	99
	davon in ...					
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 151	3	9	21	31
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	301	-	1	1	-
36	...einer Wohneinrichtung	9 762	3	12	45	68
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 574	1	11	42	35
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	145	2	1	9	5
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 311	-	120	969	915
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	33	-	-	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	27	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	647	2	15	35	27

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
Männlich													
1 352	1 384	3 217	4 141	7 281	9 230	8 471	2 396	837	924	188	29,7	1	
1	1	-	3	5	2	-	1	-	-	-	7,0	2	
-	3	25	23	26	26	16	3	-	-	-	36,2	3	
-	112	1 588	2 217	3 821	4 632	3 781	919	-	-	-	41,4	4	
311	701	2 004	2 585	4 703	6 282	6 260	1 987	831	917	188	29,0	5	
6	5	11	8	7	8	8	9	4	8	3	32,2	6	
25	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	7	
28	183	495	663	1 290	1 902	2 021	740	407	434	50	46,1	8	
5	6	10	4	5	3	3	-	1	3	2	28,8	9	
-	4	1	-	4	9	17	7	4	3	-	47,6	10	
174	518	1 712	2 272	4 177	5 677	5 660	1 770	685	708	98	44,0	11	
34	126	672	1 006	1 845	2 129	2 035	464	177	123	17	42,4	12	
-	11	39	81	107	114	126	29	8	3	1	41,7	13	
140	389	1 032	1 234	2 286	3 491	3 572	1 295	503	585	80	45,0	14	
78	99	181	217	366	498	538	184	134	196	85	43,8	15	
19	15	19	10	22	31	22	5	6	4	1	30,4	16	
1 157	725	112	10	-	-	-	-	-	-	-	13,1	17	
-	8	20	20	8	2	-	-	-	-	-	26,5	18	
3	4	-	1	2	-	1	-	-	-	-	25,1	19	
-	-	3	1	9	3	3	8	-	-	-	44,8	20	
-	-	-	1	2	4	4	-	-	-	-	44,9	21	
46	51	71	73	91	115	90	31	15	18	1	32,0	22	
Weiblich													
850	992	2 410	3 151	5 270	7 041	6 058	1 788	673	933	379	32,9	23	
1	-	2	3	-	2	4	1	-	-	-	9,4	24	
-	2	8	13	24	12	17	10	1	-	-	41,3	25	
-	79	1 060	1 533	2 575	3 358	2 586	652	-	-	-	41,5	26	
184	522	1 608	2 152	3 636	5 028	4 530	1 496	671	925	378	33,0	27	
1	2	4	4	2	8	7	11	2	9	13	44,8	28	
13	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	29	
15	111	381	475	818	1 227	1 389	493	298	405	91	47,3	30	
3	2	1	1	8	5	5	2	-	2	-	32,4	31	
-	-	1	4	4	5	12	-	3	4	6	54,9	32	
93	400	1 368	1 878	3 167	4 406	3 917	1 254	528	671	162	44,1	33	
11	112	707	1 020	1 684	2 109	1 632	434	175	160	43	42,3	34	
-	12	20	46	69	67	72	10	2	1	-	40,3	35	
82	287	667	833	1 452	2 266	2 245	818	352	513	119	45,7	36	
62	84	133	167	282	468	474	225	139	260	191	49,6	37	
7	8	9	10	26	31	18	6	7	5	1	37,8	38	
716	515	74	2	-	-	-	-	-	-	-	13,5	39	
4	5	15	6	2	1	-	-	-	-	-	24,1	40	
-	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	31,0	41	
-	-	-	4	8	5	7	3	-	-	-	44,7	42	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	41,0	43	
26	23	80	75	111	123	75	33	6	12	4	35,2	44	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	101 001	2 841	20 454	5 747	2 993
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	372	31	249	61	5
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	209	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	28 913	-	-	-	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	74 659	2 813	20 061	3 325	561
	davon:					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	202	-	29	19	14
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	25 768	2 794	19 909	2 955	60
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	14 182	-	125	68	73
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	94	1	5	6	11
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	94	-	1	2	3
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	41 840	14	59	187	285
	davon in ...					
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	16 887	6	22	68	76
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	822	-	2	1	1
58	...einer Wohneinrichtung	24 613	8	35	120	209
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	5 384	3	52	122	146
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	354	3	12	28	29
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	9 095	-	370	2 808	2 606
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	91	-	-	-	-
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	15	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	54	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	13	-	-	-	-
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 418	6	47	91	104

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
Insgesamt													
2 202	2 376	5 627	7 292	12 551	16 271	14 529	4 184	1 510	1 857	567	31,0	45	
2	1	2	6	5	4	4	2	-	-	-	7,7	46	
-	5	33	36	50	38	33	13	1	-	-	38,3	47	
-	191	2 648	3 750	6 396	7 990	6 367	1 571	-	-	-	41,4	48	
495	1 223	3 612	4 737	8 339	11 310	10 790	3 483	1 502	1 842	566	30,6	49	
7	7	15	12	9	16	15	20	6	17	16	37,6	50	
38	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	51	
43	294	876	1 138	2 108	3 129	3 410	1 233	705	839	141	46,6	52	
8	8	11	5	13	8	8	2	1	5	2	30,3	53	
-	4	2	4	8	14	29	7	7	7	6	50,7	54	
267	918	3 080	4 150	7 344	10 083	9 577	3 024	1 213	1 379	260	44,1	55	
45	238	1 379	2 026	3 529	4 238	3 667	898	352	283	60	42,3	56	
-	23	59	127	176	181	198	39	10	4	1	41,2	57	
222	676	1 699	2 067	3 738	5 757	5 817	2 113	855	1 098	199	45,3	58	
140	183	314	384	648	966	1 012	409	273	456	276	46,6	59	
26	23	28	20	48	62	40	11	13	9	2	33,4	60	
1 873	1 240	186	12	-	-	-	-	-	-	-	13,2	61	
4	13	35	26	10	3	-	-	-	-	-	25,6	62	
3	6	-	1	3	1	1	-	-	-	-	26,7	63	
-	-	3	5	17	8	10	11	-	-	-	44,8	64	
-	-	-	1	2	6	4	-	-	-	-	44,3	65	
72	74	151	148	202	238	165	64	21	30	5	33,5	66	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	22 583	1 614	6 715	1 708	902
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	162	24	130	3	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	81	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 848	1 593	6 463	788	233
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	115	-	19	11	8
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 548	1 587	6 320	593	26
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	503	-	79	46	44
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	46	1	-	3	8
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	44	-	-	2	3
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 192	3	14	47	46
	davon in ...					
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 736	3	13	47	45
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	521	-	1	-	1
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 570	2	41	77	90
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	171	1	9	17	22
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 211	-	120	956	665
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	44	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	566	4	29	47	68
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	16 610	1 104	3 516	862	433
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	83	7	60	5	1
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	43	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15 010	1 097	3 390	364	92
	davon:					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	87	-	10	8	6
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 703	1 091	3 319	274	11
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	348	-	45	13	14
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	36	-	5	3	1
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	36	-	1	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	8 418	3	10	22	31
	davon in ...					
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	8 151	3	9	21	31
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	301	-	1	1	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 582	1	9	38	31
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	100	2	1	9	3
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 207	-	62	498	346
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	27	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	413	2	14	28	24

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
468	376	931	1 269	2 239	2 564	2 496	638	280	287	96	24,4	1
1	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	5,5	2
-	1	20	16	14	19	9	2	-	-	-	35,7	3
145	230	840	1 201	2 161	2 486	2 439	620	272	281	96	25,7	4
6	5	11	8	7	8	8	9	4	8	3	32,2	5
14	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	6
16	12	38	35	70	66	61	24	9	3	-	29,3	7
5	2	9	3	4	3	3	-	1	3	1	29,0	8
-	2	1	-	4	6	14	5	4	3	-	47,9	9
34	134	703	1 076	1 935	2 231	2 149	492	184	126	18	42,4	10
34	126	672	1 006	1 845	2 129	2 035	464	177	123	17	42,4	11
-	11	39	81	107	114	126	29	8	3	1	41,7	12
62	67	101	100	182	213	248	104	72	138	73	42,6	13
18	12	12	9	19	22	18	4	4	3	1	29,5	14
320	121	24	5	-	-	-	-	-	-	-	11,8	15
-	5	14	17	7	1	-	-	-	-	-	26,7	16
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	30,5	17
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	51,5	18
38	36	47	53	69	78	57	19	10	11	-	30,1	19
Weiblich												
290	307	881	1 220	2 002	2 494	2 052	605	266	360	218	29,6	20
1	-	1	1	-	2	4	1	-	-	-	9,7	21
-	-	5	9	8	7	7	6	1	-	-	41,5	22
84	205	816	1 171	1 943	2 433	1 996	585	263	354	217	31,0	23
1	2	4	4	2	8	7	11	2	9	13	44,8	24
6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,4	25
9	7	17	28	64	66	58	11	6	6	4	35,1	26
2	1	1	1	8	5	5	2	-	2	-	33,8	27
-	-	1	2	4	4	11	-	3	4	6	56,7	28
11	122	723	1 063	1 746	2 166	1 698	442	177	161	43	42,2	29
11	112	707	1 020	1 684	2 109	1 632	434	175	160	43	42,3	30
-	12	20	46	69	67	72	10	2	1	-	40,3	31
53	71	80	85	168	245	265	135	77	173	151	49,6	32
5	5	5	6	19	21	13	4	2	4	1	36,6	33
195	89	16	1	-	-	-	-	-	-	-	12,1	34
3	4	12	5	2	1	-	-	-	-	-	24,5	35
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	48,5	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
23	15	42	43	60	73	59	18	4	6	2	34,1	38

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	39 193	2 718	10 231	2 570	1 335
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	245	31	190	8	1
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	124	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	34 858	2 690	9 853	1 152	325
	davon:					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	202	-	29	19	14
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 251	2 678	9 639	867	37
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	851	-	124	59	58
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	82	1	5	6	9
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	80	-	1	2	3
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	17 610	6	24	69	77
	davon in ...					
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	16 887	6	22	68	76
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	822	-	2	1	1
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3 152	3	50	115	121
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	271	3	10	26	25
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 418	-	182	1 454	1 011
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	71	-	-	-	-
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	979	6	43	75	92

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Insgesamt												
758	683	1 812	2 489	4 241	5 058	4 548	1 243	546	647	314	26,6	39
2	-	1	2	2	3	4	1	-	-	-	6,9	40
-	1	25	25	22	26	16	8	1	-	-	37,7	41
229	435	1 656	2 372	4 104	4 919	4 435	1 205	535	635	313	28,0	42
7	7	15	12	9	16	15	20	6	17	16	37,6	43
20	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5	44
25	19	55	63	134	132	119	35	15	9	4	31,7	45
7	3	10	4	12	8	8	2	1	5	1	31,1	46
-	2	2	2	8	10	25	5	7	7	6	51,9	47
45	256	1 426	2 139	3 681	4 397	3 847	934	361	287	61	42,3	48
45	238	1 379	2 026	3 529	4 238	3 667	898	352	283	60	42,3	49
-	23	59	127	176	181	198	39	10	4	1	41,2	50
115	138	181	185	350	458	513	239	149	311	224	46,1	51
23	17	17	15	38	43	31	8	6	7	2	32,1	52
515	210	40	6	-	-	-	-	-	-	-	11,9	53
3	9	26	22	9	2	-	-	-	-	-	25,9	54
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	39,5	55
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	51,5	56
61	51	89	96	129	151	116	37	14	17	2	31,8	57

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	41 140	114	7 793	2 293	1 141
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	90	-	40	40	2
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	41	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	17 070	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	26 294	114	7 725	1 506	173
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 280	109	7 712	1 431	16
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	7 913	-	1	7	11
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	9	-	-	-	1
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	10	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	14 851	5	23	75	141
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 243	-	-	3	21
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	38	-	2	2	2
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 667	-	132	922	1 055
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	14	-	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	10	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	27	-	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	10	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	211	-	3	9	9
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	26 161	97	3 908	1 105	617
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	37	-	19	13	2
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	44	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 843	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16 402	97	3 878	709	79
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 650	94	3 872	669	7
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 444	-	-	2	4
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	3	-	-	-	1
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	9 762	3	12	45	68
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	996	-	2	4	4
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	45	-	-	-	2
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 144	-	59	481	580
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	6	-	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	27	-	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	240	-	1	7	3

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
Männlich												
939	1 059	2 476	3 139	5 491	7 110	6 359	1 884	587	662	93	32,3	1
-	1	-	2	3	1	-	1	-	-	-	9,6	2
-	2	5	7	12	7	7	1	-	-	-	37,3	3
-	112	1 588	2 217	3 821	4 632	3 781	919	-	-	-	41,4	4
172	488	1 221	1 478	2 690	3 956	3 995	1 435	587	661	93	31,0	5
11	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	6
13	172	458	630	1 224	1 838	1 962	718	398	431	50	47,1	7
-	4	1	1	1	-	-	-	-	-	1	27,8	8
-	2	-	-	-	3	3	2	-	-	-	46,0	9
140	389	1 032	1 234	2 286	3 491	3 572	1 295	503	585	80	45,0	10
17	33	80	117	184	285	290	80	62	59	12	45,2	11
1	3	7	1	3	9	4	1	2	1	-	34,7	12
854	609	90	5	-	-	-	-	-	-	-	13,9	13
-	3	6	3	1	1	-	-	-	-	-	25,6	14
3	4	-	1	1	-	1	-	-	-	-	24,6	15
-	-	3	1	9	3	3	8	-	-	-	44,8	16
-	-	-	1	2	4	3	-	-	-	-	44,2	17
8	15	24	21	24	38	34	12	6	7	1	37,6	18
Weiblich												
590	735	1 692	2 141	3 595	4 913	4 303	1 281	429	593	162	34,8	19
-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	8,8	20
-	2	3	4	16	5	10	4	-	-	-	41,1	21
-	79	1 060	1 533	2 575	3 358	2 586	652	-	-	-	41,5	22
102	338	849	1 045	1 805	2 716	2 652	950	429	591	162	34,2	23
7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	24
6	104	365	449	756	1 164	1 334	482	292	399	87	48,1	25
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,2	26
-	-	-	2	-	1	1	-	-	-	-	38,8	27
82	287	667	833	1 452	2 266	2 245	818	352	513	119	45,7	28
9	13	53	83	115	223	209	90	63	88	40	49,7	29
2	3	4	4	7	10	5	2	5	1	-	40,5	30
536	429	58	1	-	-	-	-	-	-	-	14,3	31
1	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	22,2	32
-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	25,2	33
-	-	-	4	8	5	7	3	-	-	-	44,7	34
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	41,0	35
4	8	39	33	51	53	16	15	2	6	2	37,0	36

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	67 301	211	11 701	3 398	1 758
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	127	-	59	53	4
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	85	-	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	28 913	-	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	42 696	211	11 603	2 215	252
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 930	203	11 584	2 100	23
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	13 357	-	1	9	15
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	12	-	-	-	2
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	14	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	24 613	8	35	120	209
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 239	-	2	7	25
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	83	-	2	2	4
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 811	-	191	1 403	1 635
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	20	-	-	-	-
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	13	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	54	-	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	12	-	-	-	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	451	-	4	16	12

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Insgesamt												
1 529	1 794	4 168	5 280	9 086	12 023	10 662	3 165	1 016	1 255	255	33,3	37
-	1	1	4	3	1	-	1	-	-	-	9,4	38
-	4	8	11	28	12	17	5	-	-	-	39,3	39
-	191	2 648	3 750	6 396	7 990	6 367	1 571	-	-	-	41,4	40
274	826	2 070	2 523	4 495	6 672	6 647	2 385	1 016	1 252	255	32,2	41
18	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	42
19	276	823	1 079	1 980	3 002	3 296	1 200	690	830	137	47,5	43
1	5	1	1	1	-	-	-	-	-	1	24,9	44
-	2	-	2	-	4	4	2	-	-	-	43,9	45
222	676	1 699	2 067	3 738	5 757	5 817	2 113	855	1 098	199	45,3	46
26	46	133	200	299	508	499	170	125	147	52	47,2	47
3	6	11	5	10	19	9	3	7	2	-	37,8	48
1 390	1 038	148	6	-	-	-	-	-	-	-	14,0	49
1	4	9	4	1	1	-	-	-	-	-	24,6	50
3	6	-	1	2	-	1	-	-	-	-	24,7	51
-	-	3	5	17	8	10	11	-	-	-	44,8	52
-	-	-	1	2	6	3	-	-	-	-	43,7	53
12	23	63	54	75	91	50	27	8	13	3	37,3	54

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.1 Am 31. Dezember 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungs-trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0 - 18	18 - 40	40 - 50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 484	111	64	205	254
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	516	26	4	44	47
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	278	12	5	32	41
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	129	15	4	22	28
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	296	27	4	23	31
6	angemessene Beihilfen	411	7	9	33	46
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	9	-	-	1	1
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 211	33	38	67	106
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	62	4	-	4	9
10	Hilfsmittel	130	14	-	7	13
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 900	197	51	179	284
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	875	33	-	40	60
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	477	20	6	24	35
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	207	19	5	26	40
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	389	46	3	17	28
16	angemessene Beihilfen	598	20	7	35	40
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	14	4	1	1	-
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 963	74	28	65	124
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	74	5	-	7	14
20	Hilfsmittel	259	26	3	4	11
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	6 384	308	115	384	538
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 391	59	4	84	107
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	755	32	11	56	76
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	336	34	9	48	68
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	685	73	7	40	59
26	angemessene Beihilfen	1 009	27	16	68	86
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	23	4	1	2	1
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	3 174	107	66	132	230
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	136	9	-	11	23
30	Hilfsmittel	389	40	3	11	24

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

474	269	237	299	308	203	123	48	62,5	1
87	42	57	66	78	37	31	23	65,1	2
45	29	14	25	34	26	19	8	61,9	3
30	4	9	6	8	13	4	1	54,9	4
55	43	32	41	33	19	12	3	62,6	5
92	47	59	54	33	26	10	2	60,5	6
4	-	-	1	-	-	1	1	60,4	7
224	143	108	148	169	108	73	27	64,1	8
17	9	7	4	9	2	1	-	61,3	9
23	12	14	24	17	9	5	6	65,7	10

Weiblich

427	264	276	440	682	617	436	244	70,4	11
82	44	48	96	157	168	121	59	72,7	12
34	28	26	46	67	89	68	54	72,8	13
29	8	12	9	16	26	21	15	62,2	14
52	32	32	61	64	46	33	21	69,2	15
89	53	65	73	113	62	43	18	67,3	16
2	-	3	-	1	2	2	2	69,8	17
208	140	135	219	362	313	237	132	71,4	18
7	6	3	11	12	5	8	1	64,1	19
21	9	12	31	54	54	41	19	75,3	20

Zusammen

901	533	513	739	990	820	559	292	67,3	21
169	86	105	162	235	205	152	82	69,9	22
79	57	40	71	101	115	87	62	68,8	23
59	12	21	15	24	39	25	16	59,4	24
107	75	64	102	97	65	45	24	66,3	25
181	100	124	127	146	88	53	20	64,5	26
6	-	3	1	1	2	3	3	66,1	27
432	283	243	367	531	421	310	159	68,6	28
24	15	10	15	21	7	9	1	62,8	29
44	21	26	55	71	63	46	25	72,1	30

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.1 Am 31. Dezember 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0 - 18	18 - 40	40 - 50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	8 665	7 263	5	184	410
32	Teilstationäre Pflege	21	4	-	1	2
33	Kurzzeitpflege	33	17	1	8	1
34	Stationäre Pflege	8 611	7 242	4	175	407
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	755	51	-	19	51
36	Pflegestufe 1	3 092	2 806	-	31	116
37	Pflegestufe 2	2 898	2 662	-	35	100
38	Pflegestufe 3	1 850	1 718	4	89	139
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	16 775	15 548	4	114	294
40	Teilstationäre Pflege	47	7	-	-	1
41	Kurzzeitpflege	52	33	2	8	1
42	Stationäre Pflege	16 676	15 508	2	106	292
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	525	39	-	8	19
44	Pflegestufe 1	5 188	4 957	-	17	81
45	Pflegestufe 2	6 550	6 275	1	23	87
46	Pflegestufe 3	4 404	4 231	1	57	105
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	25 440	22 811	9	298	704
48	Teilstationäre Pflege	68	11	-	1	3
49	Kurzzeitpflege	85	50	3	16	2
50	Stationäre Pflege	25 287	22 750	6	281	699
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 280	90	-	27	70
52	Pflegestufe 1	8 280	7 763	-	48	197
53	Pflegestufe 2	9 448	8 937	1	58	187
54	Pflegestufe 3	6 254	5 949	5	146	244
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	11 132	7 374	69	388	662
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	20 646	15 735	55	293	578
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	31 778	23 109	124	681	1 240

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		

In Einrichtungen

Männlich

1 190	972	984	1 462	1 541	1 044	576	297	70,1	31
3	5	1	5	2	1	-	1	65,6	32
2	3	3	7	5	1	2	-	59,2	33
1 185	964	980	1 450	1 534	1 042	574	296	70,2	34
149	112	118	124	107	52	18	5	66,0	35
439	434	392	549	544	323	177	87	70,0	36
362	275	294	514	544	412	243	119	72,0	37
232	142	175	260	334	255	136	84	69,4	38

Weiblich

795	676	724	1 445	2 368	2 880	3 758	3 717	80,9	39
3	5	5	4	10	10	9	-	75,5	40
3	3	4	3	8	6	10	4	68,0	41
789	668	715	1 438	2 350	2 864	3 739	3 713	81,0	42
55	61	49	77	84	69	62	41	73,2	43
261	227	247	503	803	950	1 158	941	80,3	44
244	204	261	529	923	1 134	1 530	1 614	82,1	45
228	176	157	328	539	711	988	1 114	81,0	46

Zusammen

1 985	1 648	1 708	2 907	3 909	3 924	4 334	4 014	77,2	47
6	10	6	9	12	11	9	1	72,4	48
5	6	7	10	13	7	12	4	64,6	49
1 974	1 632	1 695	2 888	3 884	3 906	4 313	4 009	77,3	50
204	173	167	201	191	121	80	46	69,0	51
700	661	639	1 052	1 347	1 273	1 335	1 028	76,4	52
606	479	555	1 043	1 467	1 546	1 773	1 733	79,0	53
460	318	332	588	873	966	1 124	1 198	77,6	54

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 662	1 238	1 221	1 757	1 845	1 246	699	345	68,4	55
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	------	----

Weiblich

1 222	938	995	1 885	3 042	3 490	4 188	3 960	78,9	56
-------	-----	-----	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

Insgesamt

2 884	2 176	2 216	3 642	4 887	4 736	4 887	4 305	75,3	57
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0 - 18	18 - 40	40 - 50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 350	194	106	261	324
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	675	34	7	50	59
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	353	14	8	36	49
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	159	17	5	26	34
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	445	47	8	34	38
6	angemessene Beihilfen	653	31	14	46	73
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	15	-	-	1	1
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 744	59	63	100	153
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	92	4	-	6	12
10	Hilfsmittel	255	27	3	12	21
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	5 155	351	61	222	363
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 156	52	4	46	74
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	621	27	6	26	42
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	262	23	6	27	44
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	607	96	4	24	42
16	angemessene Beihilfen	906	56	8	48	60
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	24	4	1	2	4
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	2 724	118	34	87	173
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	117	5	1	9	22
20	Hilfsmittel	489	46	4	8	24
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	8 505	545	167	483	687
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 831	86	11	96	133
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	974	41	14	62	91
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	421	40	11	53	78
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 052	143	12	58	80
26	angemessene Beihilfen	1 559	87	22	94	133
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	39	4	1	3	5
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	4 468	177	97	187	326
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	209	9	1	15	34
30	Hilfsmittel	744	73	7	20	45

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

647	359	319	412	411	273	163	75	62,4	1
108	60	67	84	105	53	50	32	66,0	2
53	32	19	39	43	36	25	13	63,0	3
34	5	10	7	9	18	6	5	56,6	4
93	67	51	60	47	25	15	7	62,1	5
134	70	84	85	71	51	17	8	61,9	6
4	2	1	3	-	1	1	1	64,0	7
329	192	161	218	239	155	95	39	63,5	8
27	12	10	7	11	5	2	-	61,4	9
40	25	21	43	35	29	13	13	67,0	10

Weiblich

552	340	383	588	886	794	591	375	70,9	11
99	60	75	126	204	219	164	85	73,0	12
46	31	30	62	93	115	90	80	73,9	13
31	11	15	12	28	33	29	26	65,1	14
74	54	51	85	100	77	58	38	70,0	15
125	71	96	117	160	105	75	41	68,5	16
3	-	3	1	3	2	3	2	65,4	17
277	180	206	311	485	424	336	211	71,9	18
11	8	5	13	23	11	12	2	65,0	19
37	19	25	56	96	107	75	38	75,3	20

Zusammen

1 199	699	702	1 000	1 297	1 067	754	450	67,6	21
207	120	142	210	309	272	214	117	70,4	22
99	63	49	101	136	151	115	93	70,0	23
65	16	25	19	37	51	35	31	61,9	24
167	121	102	145	147	102	73	45	66,7	25
259	141	180	202	231	156	92	49	65,8	26
7	2	4	4	3	3	4	3	64,9	27
606	372	367	529	724	579	431	250	68,6	28
38	20	15	20	34	16	14	2	63,4	29
77	44	46	99	131	136	88	51	72,5	30

Noch: 4 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0 - 18	18 - 40	40 - 50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	11 514	9 563	23	283	515
32	Teilstationäre Pflege	40	9	-	1	3
33	Kurzzeitpflege	981	683	19	76	49
34	Stationäre Pflege	10 951	9 285	4	213	478
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 015	163	-	22	69
36	Pflegestufe 1	4 272	3 901	-	47	154
37	Pflegestufe 2	4 147	3 829	1	47	123
38	Pflegestufe 3	2 557	2 390	4	103	149
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	22 299	20 472	11	195	379
40	Teilstationäre Pflege	75	19	-	-	2
41	Kurzzeitpflege	1 447	1 081	9	63	38
42	Stationäre Pflege	21 530	20 067	2	135	351
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	761	171	-	14	28
44	Pflegestufe 1	7 422	7 092	1	27	117
45	Pflegestufe 2	9 478	9 114	1	28	105
46	Pflegestufe 3	6 338	6 103	1	69	123
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	33 813	30 035	34	478	894
48	Teilstationäre Pflege	115	28	-	1	5
49	Kurzzeitpflege	2 428	1 764	28	139	87
50	Stationäre Pflege	32 481	29 352	6	348	829
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 776	334	-	36	97
52	Pflegestufe 1	11 694	10 993	1	74	271
53	Pflegestufe 2	13 625	12 943	2	75	228
54	Pflegestufe 3	8 895	8 493	5	172	272
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	14 767	9 715	129	539	835
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	27 285	20 721	72	416	741
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	42 052	30 436	201	955	1 576

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und älter		
In Einrichtungen									
Männlich									
1 535	1 225	1 257	1 919	1 999	1 440	847	471	70,4	31
4	7	2	10	6	4	1	2	69,5	32
150	100	117	168	127	104	49	22	65,4	33
1 447	1 168	1 203	1 829	1 938	1 387	823	461	70,8	34
205	144	149	168	150	75	23	10	66,3	35
585	540	524	781	747	479	275	140	70,5	36
459	364	405	709	792	633	402	212	73,0	37
298	192	229	377	467	377	218	143	71,0	38
Weiblich									
989	826	914	1 787	3 005	3 735	5 080	5 378	81,4	39
6	5	8	8	15	18	12	1	75,6	40
96	68	79	156	251	239	269	179	75,7	41
933	788	869	1 704	2 880	3 619	4 936	5 313	81,7	42
88	76	75	102	113	108	93	64	73,2	43
332	288	334	660	1 131	1 348	1 688	1 496	80,9	44
312	273	346	669	1 261	1 593	2 304	2 586	83,0	45
263	212	197	414	705	1 000	1 479	1 875	82,5	46
Zusammen									
2 524	2 051	2 171	3 706	5 004	5 175	5 927	5 849	77,6	47
10	12	10	18	21	22	13	3	73,5	48
246	168	196	324	378	343	318	201	71,5	49
2 380	1 956	2 072	3 533	4 818	5 006	5 759	5 774	78,0	50
293	220	224	270	263	183	116	74	69,3	51
917	828	858	1 441	1 878	1 827	1 963	1 636	77,1	52
771	637	751	1 378	2 053	2 226	2 706	2 798	79,9	53
561	404	426	791	1 172	1 377	1 697	2 018	79,2	54
Außerhalb von und in Einrichtungen									
Männlich									
2 170	1 575	1 565	2 309	2 391	1 703	1 008	543	68,6	55
Weiblich									
1 535	1 162	1 282	2 358	3 865	4 498	5 630	5 726	79,4	56
Insgesamt									
3 705	2 737	2 847	4 667	6 256	6 201	6 638	6 269	75,6	57

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altergruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.1 Am 31. Dezember 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 191	8	120	114	226
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	336	-	74	38	85
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	68	1	4	1	7
4	Altenhilfe	49	-	-	-	3
5	Blindenhilfe	663	4	39	72	119
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	32	1	2	3	7
7	Bestattungskosten	44	2	1	-	5
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 139	2	67	80	149
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	74	-	25	9	23
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	77	-	-	6	11
11	Altenhilfe	161	-	-	-	4
12	Blindenhilfe	740	2	35	52	94
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	43	-	4	10	12
14	Bestattungskosten	45	-	3	3	5
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 330	10	187	194	375
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	410	-	99	47	108
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	145	1	4	7	18
18	Altenhilfe	210	-	-	-	7
19	Blindenhilfe	1 403	6	74	124	213
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	75	1	6	13	19
21	Bestattungskosten	89	2	4	3	10
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1 114	8	126	157	250
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	806	1	93	121	199
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	2	-	-	-	1
26	Blindenhilfe	262	7	33	36	46
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	44	-	-	-	4
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	402	1	46	40	61
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	60	-	16	14	17
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	1	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	341	1	30	26	44
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	1516	9	172	197	311
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	866	1	109	135	216
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	3	-	-	-	1
38	Blindenhilfe	603	8	63	62	90
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	44	-	-	-	4

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
274	132	86	85	84	35	27	54,1	1
92	30	9	4	3	1	-	45,2	2
14	7	6	11	11	4	2	62,5	3
4	4	7	8	12	6	5	72,1	4
143	81	56	53	54	23	19	56,3	5
7	3	3	4	1	-	1	53,9	6
14	7	6	5	3	1	-	57,8	7
Weiblich								
172	89	84	100	118	110	168	63,9	8
12	4	1	-	-	-	-	39,7	9
18	6	6	3	11	11	5	64,0	10
9	4	9	19	22	37	57	79,7	11
120	70	62	72	77	59	97	63,6	12
4	1	2	2	4	3	1	51,4	13
9	4	4	4	4	1	8	63,4	14
Zusammen								
446	221	170	185	202	145	195	58,9	15
104	34	10	4	3	1	-	44,2	16
32	13	12	14	22	15	7	63,3	17
13	8	16	27	34	43	62	77,9	18
263	151	118	125	131	82	116	60,1	19
11	4	5	6	5	3	2	52,5	20
23	11	10	9	7	2	8	60,6	21
In Einrichtungen								
Männlich								
295	109	70	55	25	9	10	49,9	22
228	80	41	30	11	2	-	48,6	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	1	-	66,0	25
52	21	20	18	13	6	10	51,8	26
15	8	9	7	1	-	-	61,9	27
Weiblich								
53	11	13	15	23	19	120	63,2	28
12	1	-	-	-	-	-	39,5	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	1	-	80,5	31
41	10	13	15	23	18	120	67,3	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
Zusammen								
348	120	83	70	48	28	130	53,4	34
240	81	41	30	11	2	-	47,9	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	2	-	70,8	37
93	31	33	33	36	24	130	60,5	38
15	8	9	7	1	-	-	61,9	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.1 Am 31. Dezember 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 305	16	246	271	476
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 142	1	167	159	284
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	68	1	4	1	7
43	Altenhilfe	51	-	-	-	4
44	Blindenhilfe	925	11	72	108	165
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	76	1	2	3	11
46	Bestattungskosten	44	2	1	-	5
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 541	3	113	120	210
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	134	-	41	23	40
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	77	-	-	6	11
50	Altenhilfe	162	-	-	-	4
51	Blindenhilfe	1 081	3	65	78	138
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	43	-	4	10	12
53	Bestattungskosten	45	-	3	3	5
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 846	19	359	391	686
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 276	1	208	182	324
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	145	1	4	7	18
57	Altenhilfe	213	-	-	-	8
58	Blindenhilfe	2 006	14	137	186	303
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	119	1	6	13	23
60	Bestattungskosten	89	2	4	3	10

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

569	241	156	140	109	44	37	52,1	40
320	110	50	34	14	3	-	47,6	41
14	7	6	11	11	4	2	62,5	42
4	4	7	8	12	7	5	71,8	43
195	102	76	71	67	29	29	55,0	44
22	11	12	11	2	-	1	58,5	45
14	7	6	5	3	1	-	57,8	46

Weiblich

225	100	97	115	141	129	288	63,7	47
24	5	1	-	-	-	-	39,6	48
18	6	6	3	11	11	5	64,0	49
9	4	9	19	22	38	57	79,7	50
161	80	75	87	100	77	217	64,7	51
4	1	2	2	4	3	1	51,4	52
9	4	4	4	4	1	8	63,4	53

Insgesamt

794	341	253	255	250	173	325	56,7	54
344	115	51	34	14	3	-	46,7	55
32	13	12	14	22	15	7	63,3	56
13	8	16	27	34	45	62	77,8	57
356	182	151	158	167	106	246	60,3	58
26	12	14	13	6	3	2	55,9	59
23	11	10	9	7	2	8	60,6	60

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 729	38	289	259	475
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	571	-	129	83	141
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	108	1	4	2	12
4	Altenhilfe	66	-	-	-	6
5	Blindenhilfe	731	5	44	80	125
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	73	1	7	13	19
7	Bestattungskosten	1 185	31	105	81	172
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 702	39	198	206	335
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	122	-	40	20	30
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	128	-	-	9	18
11	Altenhilfe	212	-	-	-	6
12	Blindenhilfe	818	2	39	57	96
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	86	1	6	18	26
14	Bestattungskosten	1 343	36	113	102	161
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	5 431	77	487	465	810
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	693	-	169	103	171
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	236	1	4	11	30
18	Altenhilfe	278	-	-	-	12
19	Blindenhilfe	1 549	7	83	137	221
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	159	2	13	31	45
21	Bestattungskosten	2 528	67	218	183	333
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 018	8	289	323	475
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 670	1	253	286	423
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	4	-	-	-	1
26	Blindenhilfe	288	7	36	36	48
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	61	-	-	1	5
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	532	1	74	53	75
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	130	-	44	27	30
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	1	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	401	1	30	26	45
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen¹⁾	2 550	9	363	376	550
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 800	1	297	313	453
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	5	-	-	-	1
38	Blindenhilfe	689	8	66	62	93
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	61	-	-	1	5

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
586	281	208	189	189	109	106	54,5	1
153	36	13	9	5	2	-	44,2	2
22	11	8	14	20	9	5	64,3	3
4	8	7	8	15	7	11	72,2	4
152	90	62	56	65	27	25	56,7	5
16	6	4	4	1	1	1	49,0	6
240	131	116	98	84	63	64	56,8	7
Weiblich								
443	200	204	206	270	223	378	61,7	8
24	5	2	1	-	-	-	39,6	9
26	9	10	9	21	16	10	65,0	10
12	9	14	22	26	43	80	79,5	11
127	71	69	76	90	73	118	64,4	12
11	5	4	4	5	5	1	50,4	13
244	102	105	94	128	88	170	59,7	14
Zusammen								
1 029	481	412	395	459	332	484	58,1	15
177	41	15	10	5	2	-	43,4	16
48	20	18	23	41	25	15	64,6	17
16	17	21	30	41	50	91	77,8	18
279	161	131	132	155	100	143	60,8	19
27	11	8	8	6	6	2	49,8	20
484	233	221	192	212	151	234	58,3	21
In Einrichtungen								
Männlich								
510	169	93	76	40	14	21	48,0	22
439	135	61	47	22	3	-	46,5	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
1	-	-	-	-	2	-	68,3	25
52	23	22	21	16	7	20	53,5	26
19	11	11	9	2	2	1	62,6	27
Weiblich								
62	19	16	24	26	26	156	62,2	28
20	5	2	2	-	-	-	38,7	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	1	-	80,5	31
42	14	14	22	26	25	156	69,7	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
Zusammen								
572	188	109	100	66	40	177	51,0	34
459	140	63	49	22	3	-	46,0	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
1	-	-	-	-	3	-	70,7	37
94	37	36	43	42	32	176	62,9	38
19	11	11	9	2	2	1	62,6	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0 - 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 716	46	571	580	941
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 221	1	376	367	555
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	108	1	4	2	12
43	Altenhilfe	70	-	-	-	7
44	Blindenhilfe	1 008	12	79	116	173
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	134	1	7	14	24
46	Bestattungskosten	1 185	31	105	81	172
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 207	40	270	256	409
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	248	-	83	46	60
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	128	-	-	9	18
50	Altenhilfe	213	-	-	-	6
51	Blindenhilfe	1 197	3	68	81	140
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	86	1	6	18	26
53	Bestattungskosten	1 343	36	113	102	161
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	7 923	86	841	836	1 350
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 469	1	459	413	615
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	236	1	4	11	30
57	Altenhilfe	283	-	-	-	13
58	Blindenhilfe	2 205	15	147	197	313
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	220	2	13	32	50
60	Bestattungskosten	2 528	67	218	183	333

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 092	449	300	265	225	122	125	51,8	40
589	171	74	56	27	5	-	46,0	41
22	11	8	14	20	9	5	64,3	42
5	8	7	8	15	9	11	72,0	43
203	112	83	77	77	33	43	55,6	44
35	17	15	13	3	3	2	55,2	45
240	131	116	98	84	63	64	56,8	46

Weiblich

504	218	218	230	293	245	524	61,7	47
43	10	3	3	-	-	-	39,0	48
26	9	10	9	21	16	10	65,0	49
12	9	14	22	26	44	80	79,5	50
169	84	82	98	113	94	265	66,0	51
11	5	4	4	5	5	1	50,4	52
244	102	105	94	128	88	170	59,7	53

Insgesamt

1 596	667	518	495	518	367	649	55,8	54
632	181	77	59	27	5	-	45,3	55
48	20	18	23	41	25	15	64,6	56
17	17	21	30	41	53	91	77,7	57
372	196	165	175	190	127	308	61,2	58
46	22	19	17	8	8	3	53,3	59
484	233	221	192	212	151	234	58,3	60

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2013 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	5 084	874	1 088	1 641	917	509	55	-	-	-	1,4
2	7 - 18	2 659	150	220	551	583	708	229	145	70	3	3,1
3	18 - 30	1 522	212	176	233	188	227	135	128	128	95	4,6
4	30 - 40	1 100	131	107	145	121	149	137	159	93	58	5,1
5	40 - 50	1 300	159	136	183	134	202	123	168	71	124	5,6
6	50 - 65	1 701	237	144	201	148	224	209	216	119	203	7,1
7	65 und älter	431	86	27	44	21	47	50	61	35	60	7,8
8	Zusammen	13 797	1 849	1 898	2 998	2 112	2 066	938	877	516	543	3,7
9	Durchschnittsalter	22,6	22,6	16,5	15,6	16,6	22,0	34,0	39,4	37,7	47,6	X
Weiblich												
10	unter 7	2 689	485	578	845	470	273	38	-	-	-	1,5
11	7 - 18	1 282	84	116	249	249	337	113	88	44	2	3,3
12	18 - 30	1 324	186	173	246	176	204	109	95	85	50	3,8
13	30 - 40	922	111	120	116	99	152	116	107	61	40	4,5
14	40 - 50	1 110	168	112	154	121	146	119	125	79	86	5,3
15	50 - 65	1 259	221	103	140	121	180	151	138	89	116	6,1
16	65 und älter	492	145	28	41	41	50	42	57	29	59	6,1
17	Zusammen	9 078	1 400	1 230	1 791	1 277	1 342	688	610	387	353	3,7
18	Durchschnittsalter	27,4	30,5	20,2	19,3	21,8	26,4	36,4	40,7	39,9	49,8	X
Insgesamt												
19	unter 7	7 773	1 359	1 666	2 486	1 387	782	93	-	-	-	1,5
20	7 - 18	3 941	234	336	800	832	1 045	342	233	114	5	3,2
21	18 - 30	2 846	398	349	479	364	431	244	223	213	145	4,2
22	30 - 40	2 022	242	227	261	220	301	253	266	154	98	4,8
23	40 - 50	2 410	327	248	337	255	348	242	293	150	210	5,4
24	50 - 65	2 960	458	247	341	269	404	360	354	208	319	6,6
25	65 und älter	923	231	55	85	62	97	92	118	64	119	6,9
26	Zusammen	22 875	3 249	3 128	4 789	3 389	3 408	1 626	1 487	903	896	3,7
27	Durchschnittsalter	24,5	26,0	18,0	17,0	18,6	23,7	35,0	39,9	38,6	48,5	X

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2012 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	67	21	9	13	7	10	6	1	-	-	1,9
29	18 - 40	163	58	15	9	13	23	18	17	4	6	3,6
30	40 - 50	186	56	26	23	27	25	6	9	9	5	3,0
31	50 - 60	543	206	72	85	50	54	26	33	9	8	2,3
32	60 - 65	367	113	47	54	36	41	30	32	8	6	2,8
33	65 - 70	363	114	42	50	34	48	31	25	12	7	2,9
34	70 - 75	574	179	58	89	59	76	53	35	19	6	2,8
35	75 - 80	575	158	68	93	57	89	51	28	20	11	3,0
36	80 - 85	479	132	46	70	54	59	47	46	15	10	3,3
37	85 - 90	314	70	42	50	40	50	24	22	15	1	2,9
38	90 und älter	201	38	27	34	24	31	22	14	8	3	3,3
39	Zusammen	3 832	1 145	452	570	401	506	314	262	119	63	2,9
40	Durchschnittsalter	68,7	66,7	68,4	70,0	69,5	69,7	70,6	69,4	71,8	66,5	X
Weiblich												
41	unter 18	23	8	3	1	1	4	4	1	1	-	2,8
42	18 - 40	136	55	13	15	17	7	13	10	2	4	2,7
43	40 - 50	173	57	31	22	7	22	10	14	1	9	3,0
44	50 - 60	343	115	47	50	40	34	23	17	8	9	2,8
45	60 - 65	242	88	23	41	17	25	12	20	13	3	2,8
46	65 - 70	309	94	38	44	28	40	25	23	8	9	3,2
47	70 - 75	508	157	59	60	50	73	43	35	19	12	3,1
48	75 - 80	867	260	105	149	82	115	56	64	18	18	2,8
49	80 - 85	1 056	265	126	162	131	154	100	80	21	17	2,9
50	85 - 90	1 499	311	182	216	176	274	161	123	42	14	3,1
51	90 und älter	1 820	237	162	283	250	372	237	200	61	18	3,7
52	Zusammen	6 976	1 647	789	1 043	799	1 120	684	587	194	113	3,2
53	Durchschnittsalter	80,5	76,2	79,2	81,1	82,4	83,4	83,2	82,7	81,8	74,7	X
Insgesamt												
54	unter 18	90	29	12	14	8	14	10	2	1	-	2,2
55	18 - 40	299	113	28	24	30	30	31	27	6	10	3,2
56	40 - 50	359	113	57	45	34	47	16	23	10	14	3,0
57	50 - 60	886	321	119	135	90	88	49	50	17	17	2,5
58	60 - 65	609	201	70	95	53	66	42	52	21	9	2,8
59	65 - 70	672	208	80	94	62	88	56	48	20	16	3,1
60	70 - 75	1 082	336	117	149	109	149	96	70	38	18	2,9
61	75 - 80	1 442	418	173	242	139	204	107	92	38	29	2,9
62	80 - 85	1 535	397	172	232	185	213	147	126	36	27	3,1
63	85 - 90	1 813	381	224	266	216	324	185	145	57	15	3,1
64	90 und älter	2 021	275	189	317	274	403	259	214	69	21	3,7
65	Zusammen	10 808	2 792	1 241	1 613	1 200	1 626	998	849	313	176	3,1
66	Durchschnittsalter	76,3	72,3	75,2	77,2	78,0	79,2	79,2	78,6	78,0	71,8	X

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende 2013 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	10 149	3 022	1 765	2 740	1 518	982	122	-	-	-	1,4
2	7 - 18	4 499	320	234	364	399	785	701	1 033	634	29	5,7
3	18 - 30	7 220	606	457	740	706	1 229	1 051	1 035	657	739	6,2
4	30 - 40	6 181	240	259	313	295	513	684	1 219	1 415	1 243	9,9
5	40 - 50	7 930	296	311	423	371	565	683	1 258	980	3 043	13,4
6	50 - 65	9 166	321	344	477	486	808	813	1 407	1 161	3 349	14,9
7	65 und älter	1 518	51	62	59	70	126	149	258	197	546	15,7
8	Zusammen	46 663	4 856	3 432	5 116	3 845	5 008	4 203	6 210	5 044	8 949	8,9
9	Durchschnittsalter	31,7	15,1	19,9	18,7	23,2	28,6	35,0	38,2	39,3	48,0	X
Weiblich												
10	unter 7	5 373	1 621	875	1 390	815	590	82	-	-	-	1,5
11	7 - 18	2 502	218	118	223	211	401	372	559	377	23	5,8
12	18 - 30	5 229	477	351	565	561	891	720	729	441	494	5,9
13	30 - 40	4 348	205	183	248	239	386	456	805	971	855	9,6
14	40 - 50	5 931	238	250	323	299	479	523	877	692	2 250	13,2
15	50 - 65	6 587	243	260	361	332	591	579	987	820	2 414	14,9
16	65 und älter	1 493	54	77	71	78	118	125	272	157	541	15,4
17	Zusammen	31 463	3 056	2 114	3 181	2 535	3 456	2 857	4 229	3 458	6 577	9,4
18	Durchschnittsalter	34,5	18,3	24,4	22,6	26,3	31,1	36,6	40,0	40,1	48,8	X
Insgesamt												
19	unter 7	15 522	4 643	2 640	4 130	2 333	1 572	204	-	-	-	1,4
20	7 - 18	7 001	538	352	587	610	1 186	1 073	1 592	1 011	52	5,7
21	18 - 30	12 449	1 083	808	1 305	1 267	2 120	1 771	1 764	1 098	1 233	6,1
22	30 - 40	10 529	445	442	561	534	899	1 140	2 024	2 386	2 098	9,8
23	40 - 50	13 861	534	561	746	670	1 044	1 206	2 135	1 672	5 293	13,3
24	50 - 65	15 753	564	604	838	818	1 399	1 392	2 394	1 981	5 763	14,9
25	65 und älter	3 011	105	139	130	148	244	274	530	354	1 087	15,5
26	Zusammen	78 126	7 912	5 546	8 297	6 380	8 464	7 060	10 439	8 502	15 526	9,1
27	Durchschnittsalter	32,9	16,3	21,6	20,2	24,4	29,6	35,6	38,9	39,6	48,3	X

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende 2013 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	62	2	7	13	6	16	6	7	5	-	4,2
29	18 - 40	376	40	40	44	29	58	47	50	31	37	6,1
30	40 - 50	649	49	58	88	60	115	65	116	45	53	6,0
31	50 - 60	1 627	170	167	243	177	264	197	237	92	80	4,9
32	60 - 65	1 208	132	118	208	163	210	121	159	59	38	4,3
33	65 - 70	1 202	115	119	176	152	220	147	166	66	41	4,6
34	70 - 75	1 735	177	169	271	233	292	196	217	101	79	4,7
35	75 - 80	1 816	160	179	318	241	307	163	254	104	90	4,9
36	80 - 85	1 224	115	146	233	145	243	121	127	35	59	4,3
37	85 - 90	694	80	95	122	83	129	63	79	23	20	4,0
38	90 und älter	342	43	41	71	57	59	25	38	7	1	3,2
39	Zusammen	10 935	1 083	1 139	1 787	1 346	1 913	1 151	1 450	568	498	4,7
40	Durchschnittsalter	68,5	68,9	69,4	69,8	69,8	68,9	67,4	67,4	65,8	65,3	X
Weiblich												
41	unter 18	49	6	9	10	3	9	3	7	1	1	3,4
42	18 - 40	280	30	18	41	22	47	24	51	15	32	6,3
43	40 - 50	568	50	48	79	54	100	63	76	42	56	6,0
44	50 - 60	1 192	106	119	184	127	225	137	162	82	50	4,9
45	60 - 65	920	84	96	151	102	159	105	128	48	47	4,8
46	65 - 70	973	93	98	157	107	174	105	141	51	47	4,9
47	70 - 75	1 850	168	185	283	203	347	226	258	115	65	4,7
48	75 - 80	2 998	308	313	530	370	556	326	360	123	112	4,3
49	80 - 85	3 442	349	421	611	476	645	379	395	103	63	3,9
50	85 - 90	4 131	423	470	789	577	812	447	430	112	71	3,8
51	90 und älter	3 906	376	412	602	555	812	495	490	122	42	3,9
52	Zusammen	20 309	1 993	2 189	3 437	2 596	3 886	2 310	2 498	814	586	4,2
53	Durchschnittsalter	79,0	79,2	79,6	79,4	80,6	79,7	79,5	78,0	75,2	70,4	X
Insgesamt												
54	unter 18	111	8	16	23	9	25	9	14	6	1	3,8
55	18 - 40	656	70	58	85	51	105	71	101	46	69	6,1
56	40 - 50	1 217	99	106	167	114	215	128	192	87	109	6,0
57	50 - 60	2 819	276	286	427	304	489	334	399	174	130	4,9
58	60 - 65	2 128	216	214	359	265	369	226	287	107	85	4,5
59	65 - 70	2 175	208	217	333	259	394	252	307	117	88	4,7
60	70 - 75	3 585	345	354	554	436	639	422	475	216	144	4,7
61	75 - 80	4 814	468	492	848	611	863	489	614	227	202	4,5
62	80 - 85	4 666	464	567	844	621	888	500	522	138	122	4,0
63	85 - 90	4 825	503	565	911	660	941	510	509	135	91	3,8
64	90 und älter	4 248	419	453	673	612	871	520	528	129	43	3,9
65	Zusammen	31 244	3 076	3 328	5 224	3 942	5 799	3 461	3 948	1 382	1 084	4,4
66	Durchschnittsalter	75,3	75,6	76,1	76,1	76,9	76,1	75,5	74,1	71,3	68,0	X

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers
7.1 Am 31. Dezember 2013

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 - 40
101	Braunschweig, Stadt	3 915	143	1 995	335	803
102	Salzgitter, Stadt	1 836	84	913	390	337
103	Wolfsburg, Stadt	1 546	46	860	300	360
151	Gifhorn	2 108	43	1 229	577	486
152	Göttingen	4 076	178	2 063	495	978
153	Goslar	2 732	61	1 363	520	540
154	Helmstedt	1 690	12	838	313	395
155	Northeim	2 486	40	1 260	494	547
156	Osterode am Harz	1 640	35	854	281	327
157	Peine	1 856	16	1 017	435	395
158	Wolfenbüttel	2 048	23	1 055	301	494
1	Braunschweig	25 933	681	13 447	4 441	5 662
241	Region Hannover	15 267	1 702	7 594	1 462	2 929
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	8 805	1 280	4 318	631	1 626
251	Diepholz	3 408	36	1 914	1 063	691
252	HamelN-Pyrmont	2 720	225	1 388	517	495
254	Hildesheim	3 925	164	2 113	799	845
255	Holz Minden	1 407	7	752	354	258
256	Nienburg (Weser)	2 234	36	1 204	519	440
257	Schaumburg	2 837	63	1 495	963	483
2	Hannover	31 798	2 233	16 460	5 677	6 141
351	Celle	2 909	58	1 541	579	663
352	Cuxhaven	2 757	32	1 484	609	597
353	Harburg	2 116	36	1 117	384	543
354	Lüchow-Dannenberg	806	2	398	91	214
355	Lüneburg	2 251	51	1 157	273	530
356	Osterholz	993	10	533	102	237
357	Rotenburg (Wümme)	2 202	43	1 201	635	529
358	Heidekreis	2 173	76	1 151	473	457
359	Stade	2 288	31	1 254	404	619
360	Uelzen	1 622	9	840	311	356
361	Verden	1 694	40	906	483	414
3	Lüneburg	21 811	388	11 582	4 344	5 159
401	Delmenhorst, Stadt	1 220	101	615	205	288
402	Emden, Stadt	1 138	18	647	147	272
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 828	9	1 635	464	698
404	Osnabrück, Stadt	3 573	224	1 825	762	639
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 880	35	919	419	350
451	Ammerland	1 476	15	810	346	348
452	Aurich	2 845	19	1 618	724	765
453	Cloppenburg	2 111	40	1 160	569	516
454	Emsland	4 608	51	2 512	1 509	1 006
455	Friesland	1 102	11	593	185	244
456	Grafschaft Bentheim	1 902	67	1 066	390	478
457	Leer	2 357	23	1 277	583	559
458	Oldenburg	1 534	39	853	382	356
459	Osnabrück	5 147	40	2 806	1 628	950
460	Vechta	1 943	44	1 116	803	383
461	Wesermarsch	1 322	1	720	226	298
462	Wittmund	833	9	440	239	203
4	Weser-Ems	37 819	746	20 612	9 581	8 353
	Niedersachsen	117 361	4 048	62 101	24 043	25 315

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfewährung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 524	1 253	2 481	1 191	1 571	2 551	52,8	329	101
557	552	1 193	576	501	1 390	47,3	107	102
545	341	1 122	380	428	1 119	44,8	27	103
672	373	1 545	398	561	1 671	39,1	157	151
1 530	1 073	2 809	1 199	1 296	2 799	49,0	159	152
839	833	1 745	916	814	1 943	48,0	42	153
574	408	1 198	475	436	1 258	45,0	90	154
771	674	1 740	699	720	1 769	46,3	84	155
573	459	1 105	509	473	1 178	48,2	58	156
654	372	1 411	413	600	1 354	42,1	27	157
735	518	1 437	555	470	1 578	47,5	108	158
8 974	6 856	17 786	7 311	7 870	18 610	47,1	1 188	1
5 445	5 431	8 467	5 883	4 793	10 587	53,9	673	241
3 329	3 219	4 578	3 722	3 306	5 555	55,5	434	241001
1 020	634	2 554	670	1 135	2 354	38,6	76	251
811	897	1 670	888	888	1 834	48,9	212	252
1 332	949	2 825	1 052	1 225	3 012	45,0	152	254
471	324	1 044	344	428	987	43,0	17	255
761	514	1 601	561	674	1 580	44,0	186	256
763	628	2 078	750	1 120	1 826	39,4	290	257
10 603	9 377	20 239	10 148	10 263	22 180	48,3	1 606	2
921	746	1 975	832	764	2 159	45,3	126	351
851	700	1 874	806	735	2 100	44,3	49	352
649	540	1 465	593	662	1 609	45,2	147	353
255	246	538	232	200	628	50,0	21	354
880	568	1 444	714	746	1 582	48,3	84	355
409	245	681	283	222	783	49,0	35	356
605	433	1 715	451	547	1 672	38,8	108	357
741	502	1 575	465	533	1 727	43,7	83	358
752	513	1 631	584	543	1 751	44,3	70	359
562	393	1 114	475	432	1 191	45,5	57	360
457	340	1 296	342	483	1 211	39,1	69	361
7 082	5 226	15 308	5 777	5 867	16 413	44,4	849	3
373	354	801	392	341	881	47,1	125	401
496	223	896	231	510	638	46,1	35	402
1 151	515	2 155	631	847	1 983	43,9	206	403
1 112	1 060	2 510	967	1 364	2 212	46,9	204	404
539	572	1 191	482	657	1 251	46,4	3	405
511	271	1 106	330	443	1 052	41,0	10	451
930	426	2 226	554	1 102	1 940	37,9	109	452
713	313	1 720	344	435	1 681	38,4	23	453
1 336	757	3 738	837	1 395	3 477	36,7	38	454
406	267	793	272	177	950	46,1	35	455
622	412	1 426	446	520	1 393	43,1	2	456
721	494	1 703	575	655	1 821	41,5	102	457
486	310	1 147	358	324	1 226	41,2	49	458
1 451	1 118	3 798	1 223	1 435	4 027	39,8	205	459
468	289	1 600	322	489	1 562	32,9	21	460
468	330	905	383	293	1 029	46,4	1	461
238	153	626	195	264	599	38,5	18	462
12 021	7 864	28 341	8 542	11 251	27 722	41,4	1 186	4
38 680	29 323	81 674	31 778	35 251	84 925	45,1	4 829	

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers
7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 - 40
101	Braunschweig, Stadt	5 121	234	2 559	492	1 087
102	Salzgitter, Stadt	2 297	108	1 130	555	365
103	Wolfsburg, Stadt	1 877	64	1 043	409	417
151	Gifhorn	2 728	53	1 607	820	595
152	Göttingen	5 222	242	2 619	681	1 255
153	Goslar	3 419	74	1 696	692	640
154	Helmstedt	2 122	18	1 066	452	457
155	Northheim	3 352	51	1 704	891	653
156	Osterode am Harz	2 014	42	1 025	328	398
157	Peine	2 213	21	1 205	514	449
158	Wolfenbüttel	2 524	30	1 291	436	564
1	Braunschweig	32 889	937	16 945	6 270	6 880
241	Region Hannover	20 627	2 245	10 266	2 498	3 922
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	11 739	1 688	5 758	964	2 243
251	Diepholz	4 673	74	2 743	1 591	865
252	HamelN-Pyrmont	3 587	266	1 846	755	623
254	Hildesheim	5 074	211	2 721	1 090	1 048
255	Holzminde	1 708	8	901	408	301
256	Nienburg (Weser)	2 996	52	1 659	805	546
257	Schaumburg	3 441	95	1 818	1 208	550
2	Hannover	42 106	2 951	21 954	8 355	7 855
351	Celle	3 688	88	1 943	797	799
352	Cuxhaven	3 509	48	1 841	829	744
353	Harburg	2 737	58	1 427	529	640
354	Lüchow-Dannenberg	991	5	470	126	235
355	Lüneburg	2 901	73	1 504	380	651
356	Osterholz	1 244	14	649	150	273
357	Rotenburg (Wümme)	2 784	57	1 509	821	659
358	Heidekreis	2 767	100	1 467	736	518
359	Stade	2 832	40	1 544	570	723
360	Uelzen	2 045	11	1 049	410	430
361	Verden	2 190	57	1 157	654	509
3	Lüneburg	27 688	551	14 560	6 002	6 181
401	Delmenhorst, Stadt	1 792	133	918	394	409
402	Emden, Stadt	1 429	21	793	206	330
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4 106	21	2 339	825	943
404	Osnabrück, Stadt	4 707	278	2 413	1 120	777
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 363	43	1 162	570	414
451	Ammerland	1 845	21	1 001	491	375
452	Aurich	3 517	24	1 951	977	904
453	Cloppenburg	3 015	47	1 698	1 149	641
454	Emsland	5 618	69	3 072	2 061	1 118
455	Friesland	1 449	16	738	251	316
456	Grafschaft Bentheim	2 475	107	1 346	554	571
457	Leer	2 959	31	1 605	790	647
458	Oldenburg	1 943	58	1 069	551	413
459	Osnabrück	6 423	65	3 512	2 228	1 071
460	Vechta	2 350	64	1 349	1 016	430
461	Wesermarsch	1 775	1	956	379	370
462	Wittmund	1 065	9	561	347	222
4	Weser-Ems	48 831	1 008	26 483	13 909	9 951
	Niedersachsen	151 514	5 447	79 942	34 536	30 867

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 840	1 702	2 848	1 590	2 468	3 093	52,7	336	101
643	734	1 412	771	756	1 664	47,2	119	102
624	427	1 316	470	580	1 304	44,2	29	103
797	516	1 913	545	939	2 026	38,5	160	151
1 845	1 441	3 421	1 586	1 890	3 402	49,0	181	152
993	1 094	2 040	1 223	1 176	2 361	48,3	48	153
678	535	1 438	610	709	1 481	44,6	99	154
892	916	2 325	946	1 199	2 165	43,9	97	155
681	607	1 269	658	634	1 406	49,3	67	156
745	505	1 596	546	730	1 613	43,5	34	157
854	670	1 702	711	657	1 878	47,2	116	158
10 592	9 147	21 280	9 656	11 738	22 393	46,9	1 286	1
6 982	7 225	11 373	7 583	7 595	13 275	52,7	782	241
4 262	4 270	5 938	4 674	4 954	6 937	54,9	524	241001
1 359	858	3 317	904	1 664	3 177	37,7	91	251
1 026	1 183	2 174	1 131	1 286	2 328	48,2	224	252
1 635	1 301	3 463	1 394	1 972	3 571	45,1	160	254
555	444	1 188	469	555	1 185	44,9	19	255
949	696	2 007	732	1 040	1 983	42,8	209	256
879	804	2 473	965	1 560	2 154	39,4	311	257
13 385	12 511	25 995	13 178	15 672	27 673	47,6	1 796	2
1 114	978	2 379	1 111	1 239	2 542	45,1	145	351
1 020	916	2 274	1 055	1 099	2 583	44,0	51	352
798	770	1 742	825	1 011	2 012	45,9	157	353
287	343	605	308	314	743	51,5	23	354
1 096	774	1 720	940	1 122	1 950	48,7	89	355
467	354	786	405	308	970	49,8	38	356
718	586	2 055	612	887	2 005	39,2	114	357
842	671	1 903	612	919	2 021	42,3	84	358
871	668	1 952	738	838	2 035	43,9	83	359
652	553	1 317	630	660	1 411	46,3	62	360
554	473	1 629	437	798	1 395	39,2	81	361
8 419	7 086	18 362	7 673	9 195	19 667	44,5	927	3
509	480	1 151	510	748	1 049	44,1	135	401
582	311	1 078	318	690	775	46,3	40	402
1 514	824	2 975	997	1 579	2 554	43,2	216	403
1 359	1 451	3 230	1 282	2 084	2 727	46,5	235	404
639	740	1 470	629	990	1 473	46,1	3	405
575	404	1 300	483	598	1 275	41,5	36	451
1 044	592	2 691	743	1 537	2 367	37,7	110	452
805	420	2 455	469	923	2 133	33,7	27	453
1 466	973	4 469	1 081	2 055	4 049	35,7	39	454
523	359	1 009	359	427	1 097	46,1	38	455
747	603	1 763	553	959	1 616	43,5	3	456
871	651	2 012	752	985	2 218	41,3	108	457
542	437	1 403	498	441	1 525	40,8	52	458
1 620	1 504	4 546	1 662	2 150	4 900	39,5	226	459
512	392	1 866	423	764	1 834	33,0	21	460
560	466	1 173	535	535	1 244	45,4	2	461
290	206	773	251	446	710	37,9	18	462
14 158	10 813	35 364	11 545	17 911	33 546	40,8	1 309	4
46 554	39 557	101 001	42 052	54 516	103 279	44,7	5 318	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort

8.1 Am 31. Dezember 2013

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 - 40
101	Braunschweig, Stadt	3 409	131	1 689	327	744
102	Salzgitter, Stadt	1 551	70	742	357	273
103	Wolfsburg, Stadt	1 200	37	632	288	276
151	Gifhorn	2 069	42	1 260	562	447
152	Göttingen	3 708	173	1 842	478	905
153	Goslar	2 730	71	1 385	517	480
154	Helmstedt	1 424	12	673	257	305
155	Northheim	2 223	34	1 095	474	461
156	Osterode am Harz	1 810	42	972	270	322
157	Peine	1 504	16	810	420	293
158	Wolfenbüttel	2 527	22	1 360	331	621
1	Braunschweig	24 155	650	12 460	4 281	5 127
241	Region Hannover	14 360	1 642	7 088	1 441	2 700
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	8 188	1 222	3 931	641	1 577
251	Diepholz	3 118	41	1 760	1 007	592
252	Hameln-Pyrmont	2 607	229	1 330	512	476
254	Hildesheim	4 779	182	2 505	971	1 116
255	Holzminde	1 222	14	686	337	216
256	Nienburg (Weser)	2 280	38	1 284	484	428
257	Schaumburg	2 780	64	1 488	929	429
2	Hannover	31 146	2 210	16 141	5 681	5 957
351	Celle	3 255	70	1 758	555	724
352	Cuxhaven	2 111	23	1 093	601	418
353	Harburg	1 696	28	873	372	399
354	Lüchow-Dannenberg	770	5	391	100	213
355	Lüneburg	2 568	54	1 343	277	649
356	Osterholz	996	13	517	92	249
357	Rotenburg (Wümme)	2 937	55	1 661	657	708
358	Heidekreis	2 071	77	1 084	485	443
359	Stade	1 910	32	1 048	383	487
360	Uelzen	1 520	8	795	291	328
361	Verden	1 502	36	781	467	366
3	Lüneburg	21 336	401	11 344	4 280	4 984
401	Delmenhorst, Stadt	1 345	103	709	206	314
402	Emden, Stadt	1 105	15	621	140	265
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 733	11	1 555	479	689
404	Osnabrück, Stadt	3 233	213	1 647	777	653
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 916	34	957	452	363
451	Ammerland	1 274	12	693	341	306
452	Aurich	2 671	20	1 504	710	671
453	Cloppenburg	2 359	43	1 292	586	577
454	Emsland	4 365	53	2 354	1 500	948
455	Friesland	1 003	10	529	176	235
456	Grafschaft Bentheim	1 772	58	996	375	412
457	Leer	2 286	23	1 239	588	556
458	Oldenburg	1 524	43	871	373	364
459	Osnabrück	5 507	48	3 004	1 652	966
460	Vechta	1 992	41	1 142	863	414
461	Wesermarsch	1 453	3	809	230	309
462	Wittmund	707	6	369	225	154
4	Weser-Ems	37 245	736	20 291	9 673	8 196
	Niedersachsen	113 882	3 997	60 236	23 915	24 264

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfefewährung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfegewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen			
1 226	1 112	2 140	1 019	1 562	2 034	52,3	282	101
425	496	969	521	488	1 108	47,3	81	102
375	261	876	279	416	787	42,7	8	103
679	381	1 440	424	535	1 640	39,8	159	151
1 349	976	2 552	1 119	1 288	2 438	48,6	150	152
898	835	1 641	1 027	811	1 943	48,7	65	153
477	385	920	483	372	1 055	46,7	82	154
661	627	1 540	650	710	1 518	46,2	71	155
704	514	1 190	610	467	1 356	49,9	68	156
474	317	1 130	347	556	1 041	40,9	26	157
1 001	574	2 012	457	548	1 995	46,8	136	158
8 269	6 478	16 410	6 936	7 753	16 915	47,1	1 128	1
4 978	5 241	7 792	5 630	4 838	9 661	54,1	650	241
2 905	3 065	3 946	3 681	3 374	4 889	55,2	336	241001
956	563	2 314	628	1 080	2 098	38,2	64	251
740	879	1 524	909	874	1 741	48,9	200	252
1 681	1 011	3 614	1 110	1 211	3 864	43,5	155	254
381	288	882	322	410	819	42,3	21	255
830	538	1 601	606	696	1 611	45,3	191	256
775	647	2 010	762	1 090	1 798	40,4	295	257
10 341	9 167	19 737	9 967	10 199	21 592	48,1	1 576	2
1 203	773	2 284	871	772	2 505	46,0	155	351
500	592	1 373	691	561	1 610	42,8	35	352
496	429	1 166	480	642	1 200	44,0	122	353
227	230	501	236	198	590	48,9	23	354
1 008	634	1 657	813	775	1 880	48,3	97	355
431	224	699	266	221	789	48,5	27	356
1 018	554	2 440	449	555	2 419	41,2	170	357
699	444	1 551	393	451	1 631	42,5	65	358
603	437	1 340	494	542	1 373	44,0	53	359
506	395	1 005	479	421	1 105	45,9	52	360
345	324	1 123	325	488	1 021	38,4	68	361
7 036	5 036	15 139	5 497	5 626	16 123	44,3	867	3
445	380	908	408	354	996	47,7	131	401
491	209	885	207	514	605	46,2	23	402
1 075	490	2 103	590	875	1 863	43,2	194	403
947	856	2 365	761	1 355	1 894	44,1	167	404
563	538	1 270	440	657	1 282	45,0	5	405
400	227	953	284	427	867	39,2	10	451
875	415	2 053	554	1 064	1 789	37,9	109	452
813	383	1 837	474	451	1 921	39,8	30	453
1 239	678	3 597	729	1 370	3 243	35,7	38	454
333	259	663	303	169	853	46,1	25	455
583	402	1 298	454	515	1 267	43,5	3	456
684	458	1 706	504	655	1 751	40,7	90	457
471	316	1 164	338	309	1 242	41,4	59	458
1 630	1 259	4 063	1 337	1 448	4 380	41,1	225	459
429	286	1 625	347	478	1 611	31,8	16	460
549	365	989	425	301	1 154	47,3	5	461
195	133	521	174	258	472	38,1	9	462
11 722	7 654	28 000	8 329	11 200	27 190	41,0	1 139	4
37 368	28 335	79 286	30 729	34 778	81 820	44,9	4 710	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort
8.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2013

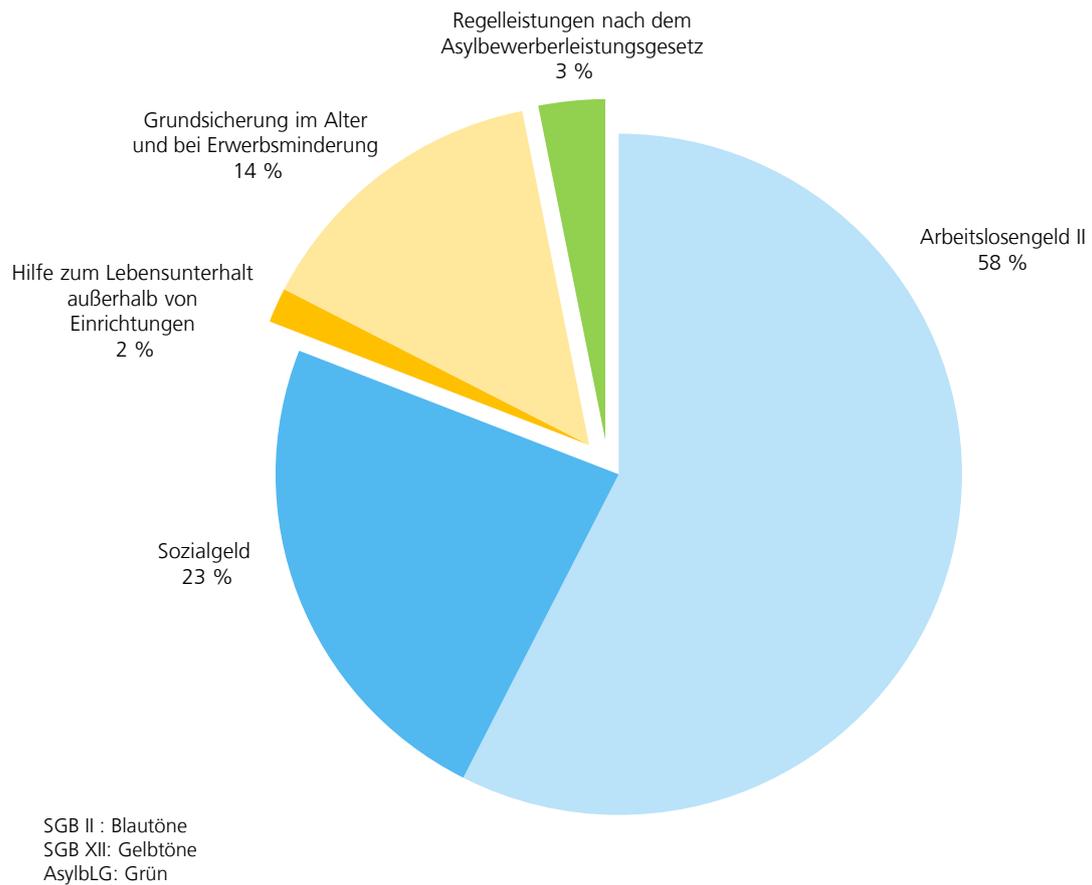
AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 - 40
101	Braunschweig, Stadt	4 586	221	2 238	485	1 028
102	Salzgitter, Stadt	1 988	92	941	517	299
103	Wolfsburg, Stadt	1 500	53	790	398	322
151	Gifhorn	2 717	51	1 680	802	560
152	Göttingen	4 758	232	2 342	657	1 166
153	Goslar	3 453	90	1 741	694	582
154	Helmstedt	1 789	18	858	353	359
155	Northeim	3 057	44	1 524	862	547
156	Osterode am Harz	2 193	50	1 152	316	388
157	Peine	1 828	23	983	498	338
158	Wolfenbüttel	3 032	27	1 621	504	685
1	Braunschweig	30 901	901	15 870	6 086	6 274
241	Region Hannover	19 600	2 176	9 693	2 483	3 678
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	11 079	1 629	5 368	989	2 217
251	Diepholz	4 292	80	2 529	1 519	731
252	Hamelnd-Pyrmont	3 426	271	1 763	745	593
254	Hildesheim	5 997	230	3 150	1 297	1 334
255	Holzminde	1 519	16	833	386	261
256	Nienburg (Weser)	3 078	55	1 756	764	531
257	Schaumburg	3 411	97	1 834	1 171	496
2	Hannover	41 323	2 925	21 558	8 365	7 624
351	Celle	4 022	100	2 153	749	857
352	Cuxhaven	2 733	38	1 380	808	518
353	Harburg	2 232	47	1 146	518	477
354	Lüchow-Dannenberg	956	8	464	137	236
355	Lüneburg	3 269	76	1 719	387	781
356	Osterholz	1 233	17	625	139	282
357	Rotenburg (Wümme)	3 524	68	1 978	845	840
358	Heidekreis	2 666	105	1 401	742	511
359	Stade	2 422	41	1 324	546	581
360	Uelzen	1 935	12	994	386	393
361	Verden	1 978	53	1 016	637	451
3	Lüneburg	26 970	565	14 200	5 894	5 927
401	Delmenhorst, Stadt	1 935	136	1 025	395	440
402	Emden, Stadt	1 389	18	761	198	318
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3 969	24	2 224	845	929
404	Osnabrück, Stadt	4 290	261	2 194	1 137	805
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 436	43	1 222	618	432
451	Ammerland	1 636	18	877	483	336
452	Aurich	3 313	24	1 817	962	795
453	Cloppenburg	3 326	54	1 871	1 172	715
454	Emsland	5 332	65	2 898	2 048	1 051
455	Friesland	1 318	14	658	238	302
456	Grafschaft Bentheim	2 345	98	1 284	540	493
457	Leer	2 878	30	1 564	798	641
458	Oldenburg	1 904	62	1 073	537	412
459	Osnabrück	6 831	74	3 737	2 264	1 085
460	Vechta	2 395	59	1 370	1 080	457
461	Wesermarsch	1 932	3	1 060	384	382
462	Wittmund	927	7	483	331	168
4	Weser-Ems	48 156	990	26 118	14 030	9 761
	Niedersachsen	147 350	5 381	77 746	34 375	29 586

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnitts- alter	nach- richtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfegewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen			
1 531	1 542	2 499	1 391	2 377	2 547	52,2	290	101
504	668	1 169	704	734	1 353	47,2	92	102
435	345	1 043	366	567	942	42,4	9	103
832	523	1 807	572	895	2 021	39,2	164	151
1 621	1 314	3 141	1 473	1 860	2 967	48,6	172	152
1 081	1 096	1 957	1 360	1 175	2 394	48,8	72	153
571	506	1 088	620	579	1 261	46,7	90	154
783	865	2 092	895	1 182	1 888	43,7	83	155
820	669	1 356	767	632	1 593	50,7	75	156
549	443	1 289	477	681	1 274	42,6	32	157
1 120	723	2 329	594	825	2 283	46,2	143	158
9 847	8 694	19 770	9 219	11 507	20 523	46,9	1 222	1
6 485	6 954	10 667	7 235	7 680	12 225	52,6	756	241
3 834	4 039	5 300	4 583	5 079	6 185	54,3	415	241001
1 265	777	2 995	843	1 595	2 825	37,3	77	251
934	1 154	1 981	1 152	1 273	2 187	48,2	211	252
1 989	1 377	4 312	1 466	1 952	4 506	43,8	164	254
465	407	1 027	437	537	1 013	44,7	24	255
1 044	739	2 021	798	1 075	2 045	44,3	211	256
905	839	2 411	1 002	1 513	2 160	40,5	317	257
13 087	12 247	25 414	12 933	15 625	26 961	47,5	1 760	2
1 398	1 018	2 675	1 160	1 243	2 905	46,0	176	351
615	792	1 676	922	869	2 006	42,9	37	352
618	619	1 433	671	953	1 552	44,6	131	353
260	323	573	310	310	706	50,4	25	354
1 242	859	1 955	1 063	1 163	2 290	48,8	104	355
490	322	797	379	311	961	49,2	30	356
1 136	703	2 801	603	888	2 773	41,1	178	357
797	616	1 879	537	805	1 917	41,4	69	358
707	588	1 634	642	843	1 620	43,5	63	359
590	566	1 188	643	650	1 324	47,0	59	360
433	457	1 441	418	802	1 189	38,8	76	361
8 286	6 863	18 052	7 348	8 837	19 243	44,4	948	3
587	513	1 267	533	765	1 181	44,8	142	401
575	298	1 056	296	692	737	46,5	27	402
1 400	795	2 918	927	1 615	2 385	42,5	204	403
1 152	1 196	3 056	1 012	2 076	2 329	43,7	192	404
676	710	1 574	591	1 008	1 530	44,9	5	405
462	355	1 144	434	583	1 086	40,0	36	451
984	572	2 500	733	1 488	2 186	37,6	110	452
935	504	2 607	629	948	2 433	35,4	34	453
1 350	883	4 302	955	2 015	3 778	34,7	40	454
439	339	867	384	398	987	45,9	28	455
717	595	1 624	568	937	1 498	44,0	8	456
827	612	2 025	665	986	2 139	40,6	96	457
519	436	1 398	476	419	1 519	41,0	62	458
1 821	1 661	4 855	1 796	2 171	5 297	40,6	247	459
470	388	1 898	455	732	1 894	32,0	17	460
655	511	1 269	592	545	1 395	46,4	6	461
240	188	654	226	435	569	37,6	9	462
13 809	10 556	35 014	11 272	17 813	32 943	40,4	1 263	4
45 029	38 360	98 250	40 772	53 782	99 670	44,5	5 193	

Leistungen nach dem SGB II, XII und Asylbewerberleistungsgesetz 2013



Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2013

Merkmale	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾			Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ³⁾	Insgesamt
	Zusammen	davon		Zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Arbeitslosengeld II	Sozialgeld					
Insgesamt	573 751	407 613	166 138	113 189	11 750	101 439	22 151	709 091
darunter:								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
18 - 65	385 274	379 845	5 429	61 013	9 325	51 688	14 196	460 483
65 und älter	688	561	127	50 063	312	49 751	463	51 214
Männlich	279 875	194 922	84 953	53 115	5 882	47 233	12 978	249 852
Weiblich	293 876	212 691	81 185	60 074	5 868	54 206	9 173	271 450
Deutsch	470 451	325 751	144 700	100 012	10 704	89 308	-	408 925
Nicht Deutsch	103 289	81 851	21 438	13 177	1 046	12 131	-	90 216

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (2 744 Empfänger in 2012). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2013". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 1005 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichungen gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2013".

2. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2013 nach Kreisen

AGS	Landkreis Kreisfreie Stadt Statistische Region Land	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾		
		Zusammen	davon	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
101	Braunschweig, Stadt	20 711	15 388	5 323
102	Salzgitter, Stadt	10 181	7 204	2 977
103	Wolfsburg, Stadt	7 334	5 178	2 156
151	Gifhorn	8 888	6 434	2 454
152	Göttingen	17 759	12 866	4 893
153	Goslar	12 556	9 339	3 217
154	Helmstedt	6 657	4 989	1 668
155	Northeim	9 418	6 873	2 545
156	Osterode am Harz	5 887	4 338	1 549
157	Peine	10 071	6 938	3 133
158	Wolfenbüttel	8 062	5 809	2 253
1	Braunschweig	117 524	85 356	32 168
241	Region Hannover	113 958	82 101	31 857
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	68 994	50 472	18 522
251	Diepholz	11 756	8 126	3 630
252	HamelN-Pyrmont	13 215	9 410	3 805
254	Hildesheim	21 088	15 011	6 077
255	Holzminden	5 567	4 047	1 520
256	Nienburg (Weser)	8 322	5 774	2 548
257	Schaumburg	11 735	8 279	3 456
2	Hannover	185 641	132 748	52 893
351	Celle	14 184	9 930	4 254
352	Cuxhaven	12 655	8 921	3 734
353	Harburg	11 477	7 854	3 623
354	Lüchow-Dannenberg	4 202	3 135	1 067
355	Lüneburg	12 760	9 153	3 607
356	Osterholz	4 911	3 382	1 529
357	Rotenburg (Wümme)	7 132	4 964	2 168
358	Heidekreis	9 883	6 849	3 034
359	Stade	13 713	9 630	4 083
360	Uelzen	6 000	4 356	1 644
361	Verden	8 384	5 702	2 682
3	Lüneburg	105 301	73 876	31 425
401	Delmenhorst, Stadt	10 563	7 381	3 182
402	Emden, Stadt	5 294	3 727	1 567
403	Oldenburg, (Oldenburg), Stadt	16 752	12 052	4 700
404	Osnabrück, Stadt	16 377	11 746	4 631
405	Wilhelmshaven, Stadt	10 501	7 679	2 822
451	Ammerland	5 882	4 060	1 822
452	Aurich	14 505	10 155	4 350
453	Cloppenburg	8 938	6 012	2 926
454	Emsland	13 470	9 267	4 203
455	Friesland	6 093	4 270	1 823
456	Grafschaft Bentheim	6 996	4 777	2 219
457	Leer	10 159	7 075	3 084
458	Oldenburg	6 563	4 617	1 946
459	Osnabrück	16 231	11 039	5 192
460	Vechta	5 825	3 918	1 907
461	Wesermarsch	7 173	5 160	2 013
462	Wittmund	3 963	2 698	1 265
4	Weser-Ems	165 285	115 633	49 652
	Niedersachsen	573 751	407 613	166 138

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (2 744 Empfänger in 2012). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2013". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 1005 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2013". - 4) Anteil der Leistungsempfänger(innen) insgesamt an der Bevölkerung am 31.12.2013 (auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 fortgeschriebener Bevölkerungsstand) in Prozent.

Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ³⁾	Insgesamt	Bevölkerung	Mindestsicherungsquote ^{2) 3) 4)}	AGS
Zusammen	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
4 227	395	3 832	44	24 982	245 798	10,2	101
1 762	188	1 574	278	12 221	98 095	12,5	102
1 289	157	1 132	435	9 058	121 758	7,4	103
1 570	164	1 406	468	10 926	171 015	6,4	151
4 465	805	3 660	889	23 113	247 988	9,3	152
2 600	390	2 210	381	15 537	138 655	11,2	153
1 324	229	1 095	289	8 270	90 391	9,1	154
1 902	147	1 755	547	11 867	135 418	8,8	155
1 249	127	1 122	261	7 397	75 245	9,8	156
1 651	183	1 468	516	12 238	130 047	9,4	157
1 595	134	1 461	385	10 042	120 117	8,4	158
23 634	2 919	20 715	4 493	145 651	1 574 527	9,3	1
21 180	1 997	19 183	3 482	138 620	1 112 675	12,5	241
12 988	1 289	11 699	1 572	83 554	514 137	16,3	241001
2 579	244	2 335	642	14 977	209 671	7,1	251
2 688	292	2 396	417	16 320	148 532	11,0	252
4 535	416	4 119	893	26 516	275 330	9,6	254
1 287	114	1 173	170	7 024	72 459	9,7	255
1 779	151	1 628	255	10 356	120 225	8,6	256
2 144	184	1 960	556	14 435	156 039	9,3	257
36 192	3 398	32 794	6 415	228 248	2 094 931	10,9	2
2 942	297	2 645	419	17 545	175 706	10,0	351
2 187	121	2 066	658	15 500	197 433	7,9	352
2 497	282	2 215	706	14 680	240 548	6,1	353
787	62	725	123	5 112	48 928	10,4	354
2 577	305	2 272	555	15 892	175 640	9,0	355
1 035	100	935	332	6 278	110 816	5,7	356
1 649	126	1 523	475	9 256	161 780	5,7	357
1 647	167	1 480	511	12 041	135 772	8,9	358
2 379	192	2 187	684	16 776	195 779	8,6	359
1 340	145	1 195	262	7 602	92 801	8,2	360
1 444	116	1 328	438	10 266	132 129	7,8	361
20 484	1 913	18 571	5 163	130 948	1 667 332	7,9	3
1 590	185	1 405	223	12 376	73 588	16,8	401
977	100	877	194	6 465	49 751	13,0	402
2 716	442	2 274	399	19 867	158 658	12,5	403
3 495	277	3 218	381	20 253	155 625	13,0	404
1 857	224	1 633	309	12 667	76 545	16,5	405
1 441	307	1 134	299	7 622	118 489	6,4	451
2 277	174	2 103	582	17 364	186 673	9,3	452
1 674	145	1 529	350	10 962	160 033	6,8	453
3 468	373	3 095	893	17 831	312 855	5,7	454
1 205	134	1 071	400	7 698	97 327	7,9	455
1 430	82	1 348	349	8 775	133 652	6,6	456
2 236	195	2 041	441	12 836	164 202	7,8	457
1 285	174	1 111	214	8 062	125 413	6,4	458
3 837	369	3 468	331	20 399	350 444	5,8	459
1 167	87	1 080	258	7 250	133 462	5,4	460
1 460	175	1 285	265	8 898	89 126	10,0	461
764	77	687	192	4 919	56 362	8,7	462
32 879	3 520	29 359	6 080	204 244	2 442 205	8,4	4
113 189	11 750	101 439	22 151	709 091	7 778 995	9,1	